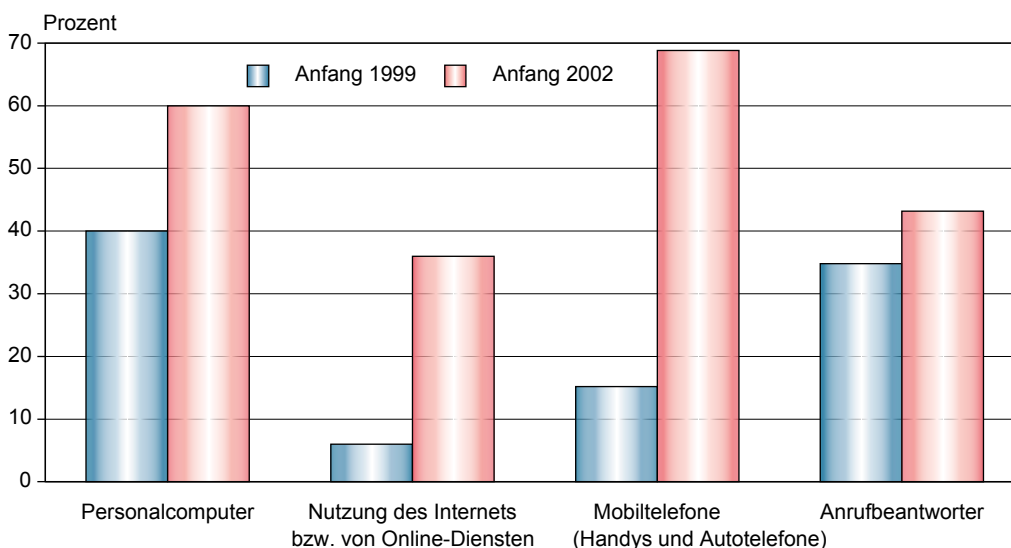


Statistische Monatshefte

Thüringen

Ausstattungsgrad der Haushalte mit Informations- und Kommunikationstechnik



Thüringer Landesamt für Statistik

Statistische Monatshefte Thüringen

10. Jahrgang • Mai 2003

Inhalt

Neues aus der Statistik

| | |
|---|----|
| Rückgang der Bevölkerungszahl hat sich in Thüringen im 3. Quartal 2002 verlangsamt • Im vergangenen Jahr 97 Kinder und Jugendliche adoptiert | 3 |
| Mehr als jeder zweite Thüringer arbeitet auch außerhalb der normalen Arbeitszeit • Der PC in privaten Haushalten weiter auf dem Vormarsch | 4 |
| Rückgang des Bruttoinlandsprodukts in Thüringen im Jahr 2002 | 5 |
| Thüringer Bierbrauer mit deutlichem Umsatzplus • Das Thüringer Bauhauptgewerbe im Januar 2003 im Vergleich | 6 |
| Über drei Viertel der Aufträge für Thüringer Bauvorhaben gingen im Jahr 2002 an einheimische Firmen • Im Jahr 2002 wurden 1 519 Nichtwohngebäude fertig gestellt | 7 |
| Thüringens Kanalnetz erstreckt sich über mehr als 12 000 Kilometer • Eier aus Thüringer Produktion für den Osterhasen • Im Jahr 2002 Milchleistung der Kühe erneut leicht angestiegen | 8 |
| Thüringer Ex- und Import im Jahr 2002 | 9 |
| Straßenverkehrsunfälle in Thüringen 2002 | 10 |
| 279 Gasthörer an Thüringer Hochschulen • Ein Arzt betreute im Jahr 2002 in Thüringen durchschnittlich 311 Einwohner | 12 |
| Jahresrechnungsstatistik 2001 der Thüringer Kommunen • Zunahme der Schulden des Landes Thüringen verringert sich langsam | 13 |
| Ausgaben der Thüringer Kommunen für den Brandschutz gesunken • Vollzeitbeschäftigte Arbeitnehmer im Produzierenden Gewerbe sowie im Dienstleistungsbereich verdienten im Januar 2003 im Durchschnitt 1616 Euro brutto | 14 |
| Verbraucherpreise im April 2003 | 15 |
| Thüringen aktuell | 17 |
| Aufsatz | |
| Detlev Ewald: Struktureller Anpassungsprozess im Baugewerbe Thüringens von 1995 bis 2002 | 26 |
| Grafiken zur Entwicklung ausgewählter Wirtschaftsindikatoren | 34 |
| Ausgewählte Wirtschaftsindikatoren 2002/2003 im Überblick | 39 |
| Ausgewählte Wirtschaftsindikatoren - Thüringen im Vergleich | 40 |
| Zahlenspiegel Thüringen | 42 |

Neues aus der Statistik

Rückgang der Bevölkerungszahl hat sich in Thüringen im 3. Quartal 2002 verlangsamt

Am 30. September 2002 lebten in Thüringen 2 396 655 Einwohner (davon 1 220 316 weibliche und 1 176 339 männliche Personen). Die Bevölkerungszahl des Freistaates verringerte sich im 3. Quartal 2002 um 5 614 Personen (einschl. Korrektur von Gemeindeergebnissen) und damit langsamer als im 3. Quartal 2001 (- 6 591 Personen).

In erster Linie ist dies auf einen deutlich geringeren Wanderungsverlust (Saldo zwischen Zu- und Fortzügen) in Höhe von 3 959 Personen zurückzuführen (im 3. Quartal 2001 betrug der Wanderungsverlust noch 5 186 Personen). Der Wanderungsverlust resultierte aus 9 821 Zuzügen und 13 780 Fortzügen.

Von den über die Landesgrenze Thüringens zugezogenen Personen kamen 7 630 Personen aus anderen Bundesländern und 2 191 Personen aus dem Ausland. Im Vergleich zum 3. Quartal 2001 verringerte sich die Zahl der Fortgezogenen um mehr als 1 000 Personen und die Zahl der Zugezogenen um 50 Personen. Unter den nach Thüringen zugezogenen Personen waren knapp 48 Prozent Frauen, von den Fortgezogenen hingegen waren es 51 Prozent. Somit ergab sich für die weibliche Bevölkerung ein Wanderungsverlust von 2 364 Personen (knapp 60 Prozent).

Die höchsten Wanderungsverluste in andere Bundesländer wurden gegenüber Bayern mit 1 434 Personen, Baden-Württemberg mit 1 211 Personen und Hessen mit 824 Personen gemeldet. Wanderungsgewinne ergaben sich lediglich gegenüber Niedersachsen mit 470 Personen (aufgrund der Verteilung der Aussiedler aus dem Bundeserstaufnahmelaager), Sachsen-Anhalt mit 180 Personen und Brandenburg mit 45 Personen.

Im 3. Quartal 2002 kamen aus dem Ausland 2 191 Personen nach Thüringen und 1 599 Personen gingen ins Ausland. Daraus resultiert ein Außenwanderungsgewinn von fast 600 Personen, der sich im Vergleich zum 3. Quartal 2001 um mehr als 200 Personen verringert hat.

Während sich der Wanderungsverlust im 3. Quartal 2002 gegenüber dem 3. Quartal des Vorjahres verringert hatte, ist das Geburtendefizit (bzw. der Überschuss an Gestorbenen) von 1 405 Personen im 3. Quartal 2001 auf 1 656

Personen im 3. Quartal 2002 relativ stark angestiegen. Das Geburtendefizit ist sowohl auf eine geringere Geburtenzahl als auch auf eine gestiegene Gestorbenenzahl zurückzuführen. Von Juli bis September 2002 kamen im Freistaat 4 560 Kinder, davon 2 222 Mädchen und 2 338 Knaben, lebend zur Welt. Die Zahl der Lebendgeborenen sank gegenüber dem 3. Quartal 2001 um 99 Kinder bzw. um mehr als 2 Prozent.

Die Bevölkerungszahl insgesamt ging in allen Landkreisen und in den kreisfreien Städten bis auf die Städte Weimar und Eisenach zurück. Der höchste Rückgang wurde für die Stadt Gera mit 485 Personen registriert. Es folgten die Landkreise Greiz (- 428 Personen) sowie Saalfeld-Rudolstadt (- 421 Personen).

Im vergangenen Jahr 97 Kinder und Jugendliche adoptiert

Im Jahr 2002 wurden in Thüringen 97 Jungen und Mädchen adoptiert. Das waren 21 Adoptionen bzw. 17,8 Prozent weniger als ein Jahr zuvor.

Mehr als die Hälfte (55,7 Prozent) der Kinder waren Mädchen.

Das Durchschnittsalter der adoptierten Jungen und Mädchen betrug 6,9 Jahre. Damit sank das Durchschnittsalter gegenüber dem Jahr 2001 um 1,7 Jahre.

Mehr als ein Drittel (38,2 Prozent) der adoptierten Kinder war unter 3 Jahre alt, ein Viertel (24,7 Prozent) im Alter zwischen 3 und 9 Jahren, ein knappes Drittel (30,9 Prozent) zwischen 9 und 15 Jahren und weitere 6,2 Prozent zwischen 15 und 18 Jahren.

In fast der Hälfte der Fälle (46,4 Prozent) wurden die Kinder und Jugendlichen von einem Stiefelternteil oder Verwandten adoptiert. Die Mehrheit, nämlich mit 29 Fällen fast zwei Drittel, waren im Alter zwischen 9 und 15 Jahren. Das Durchschnittsalter betrug 11,1 Jahre. Damit waren die Kinder durchschnittlich ein Jahr jünger als im Jahr 2001.

Weitere 52 der adoptierten Kinder und Jugendlichen (53,6 Prozent) waren mit den neuen Eltern nicht verwandt und bedeutend jünger als bei den Stiefeltern- bzw. Verwandtenadoptionen. Mehr als zwei Drittel (67,3 Prozent) von ihnen war noch keine 3 Jahre. Das Durchschnittsalter betrug 3,2 Jahre. Ein Jahr zuvor betrug das Alter durchschnittlich 2,8 Jahre.

Am Jahresende 2002 waren 41 Kinder und Jugendliche zur Adoption vorgemerkt. Das waren 28,1 Prozent mehr als Ende 2001. Demgegenüber lagen den Jugendämtern 296 Adoptionsbewerbungen vor. Ein Jahr zuvor waren es 27 Fälle bzw. 8,4 Prozent mehr.

Damit kamen auf einem zur Adoption vorgemerkten Minderjährigen 7 mögliche Adoptiveltern (Ende 2001:10).

Ausgesprochene Adoptionen nach ausgewählten Merkmalen

| Alter von ... bis unter ... Jahren | Adoptionen insgesamt | Verwandschaftsverhältnis zu den Adoptiveltern | | |
|--|-------------------------|--|------------------------|-------------------|
| | | verwandt | Stiefvater/ -mutter | nicht verwandt |
| 2001 | | | | |
| Insgesamt | 118 | 2 | 72 | 44 |
| unter 3 | 35 | - | - | 35 |
| 3 bis unter 6 | 11 | - | 5 | 6 |
| 6 bis unter 9 | 11 | 1 | 8 | 2 |
| 9 bis unter 12 | 20 | 1 | 18 | 1 |
| 12 bis unter 15 | 23 | - | 23 | - |
| 15 bis unter 18 | 18 | - | 18 | - |
| 2002 | | | | |
| Insgesamt | 97 | 3 | 42 | 52 |
| unter 3 | 37 | 1 | 1 | 35 |
| 3 bis unter 6 | 16 | - | 5 | 11 |
| 6 bis unter 9 | 8 | - | 3 | 5 |
| 9 bis unter 12 | 14 | - | 14 | - |
| 12 bis unter 15 | 16 | 2 | 13 | 1 |
| 15 bis unter 18 | 6 | - | 6 | - |

Mehr als jeder zweite Thüringer arbeitet auch außerhalb der normalen Arbeitszeit

Immer mehr Thüringer arbeiten auch außerhalb der normalen Arbeitszeit. Im Zeitraum Februar bis April 2002 arbeiteten 552,0 Tsd. Erwerbstätige in Thüringen auch außerhalb der normalen Arbeitszeit, die im Allgemeinen die Zeitspanne Montag bis Freitag von 6 bis 18 Uhr umfasst. Das waren 52,0 Prozent aller Erwerbstätigen. Im Jahr 1995 betrug dieser Anteil noch 42,2 Prozent, im Jahr 2000 waren es 48,5 Prozent.

Aus den Ergebnissen des Mikrozensus, einer jährlichen repräsentativen Haushaltsbefragung, geht weiter hervor, dass vor allem der Samstag für viele Erwerbstätige ein Arbeitstag ist.

Im Zeitraum Februar bis April 2002 hatten von allen Erwerbstätigen 21,0 Prozent ständig oder regelmäßig und 21,4 Prozent gelegentlich nur ein kurzes Wochenende. 35,0 Prozent der Erwerbstätigen hatten zumindest gelegentlich Abendarbeit, 14,5 Prozent Nacharbeit zu verrichten. 20,1 Prozent arbeiteten auch an Sonn- und Feiertagen.

Insbesondere Selbständige und mithelfende Familienangehörige sind auch außerhalb der normalen Arbeitszeit tätig (79,7 Prozent).

Da die Arbeitszeiten wesentlich durch das Berufsbild geprägt werden, ist vor allem im Dienstleistungsbereich ein hoher Anteil von Personen anzutreffen, die auch außerhalb der normalen Arbeitszeit tätig sind. Im Bereich Verkehr und Nachrichtenübermittlung beträgt der Anteil 71,2 Prozent sowie im Handel und Gastgewerbe 70,3 Prozent.

Der PC in privaten Haushalten weiter auf dem Vormarsch

Nach den Ergebnissen der Laufenden Wirtschaftsrechnungen privater Haushalte nimmt die Ausstattung der privaten Haushalte in Thüringen mit neuen Informations- und Kommunikationstechniken ständig zu.

Anfang des Jahres 1999 besaßen vier von zehn Haushalten in Thüringen einen Personalcomputer (PC) - im früheren Bundesgebiet waren es fünf von zehn Haushalten.

Drei Jahre später, also Anfang 2002, gehört in sechs von zehn Thüringer Haushalten der PC zum Inventar. Damit gibt es keinen Unterschied mehr zwischen Thüringen und dem früheren Bundesgebiet hinsichtlich des Ausstattungsgrades der privaten Haushalte mit Personalcomputern.

Weitaus dynamischer ist die Entwicklung bei der Nutzung des Internets und von Online-Diensten. Anfang des Jahres 1999 nutzten 6 Prozent der Thüringer Haushalte das Internet bzw. Online-Dienste. Anfang des Jahres 2002 war die Zahl der Haushalte mit Zugang zum Internet und zu Online-Diensten nahezu sechs Mal so hoch und lag bei 36 Prozent.

Während stationäre Telefone in nahezu jedem Haushalt vorhanden sind, befinden sich Mobiltelefone (Handys und Autotelefone) ungebremst auf dem Vormarsch. Der Ausstattungsgrad hat sich in drei Jahren von 15,2 Prozent auf 68,8 Prozent im Jahr 2002 erhöht, wobei im Jahr 2001 der größte Anstieg (26 Prozent) zu verzeichnen war. Damit verfügen mehr als zwei Drittel aller Haushalte über ein Mobiltelefon. Da jedoch in vielen Haushalten mehr als ein Mobiltelefon vorhanden ist, kommen auf 100 Haushalte 96 Handys oder Autotelefone.

Weiterhin beliebt sind Anrufbeantworter. Hier stieg der Ausstattungsgrad der Haushalte von Anfang 1999 bis Anfang 2002 von 34,8 auf 43,2 Prozent.

Rückgang des Bruttoinlandsprodukts in Thüringen im Jahr 2002

Das **Bruttoinlandsprodukt** Thüringens, d.h. der Wert der in Thüringen produzierten Güter und der in Thüringen erbrachten Dienstleistungen erreichte im Jahr 2002 einen Wert von 40,7 Mrd. Euro. Damit lag es nominal um 1,3 Prozent über dem Ergebnis des Jahres 2001. Unter Ausschaltung der Preisveränderungen ergab sich für das Bruttoinlandsprodukt Thüringens ein Rückgang von real 0,6 Prozent. Die entsprechenden Wachstumsraten betragen im früheren Bundesgebiet (ohne Berlin) nominal + 1,8 Prozent und real + 0,3 Prozent, im Gebiet der neuen Bundesländer (ohne Berlin) nominal + 1,7 Prozent und real - 0,2 Prozent.

Diese Daten zur Wirtschaftsentwicklung im Jahr 2002 wurden vom Arbeitskreis „Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen der Länder“, Mitglieder sind die Statistischen Ämter aller Bundesländer, auf der Grundlage kurzfristig verfügbarer Wirtschaftsdaten für das gesamte Jahr 2002 berechnet.

Die Entwicklung in den Wirtschaftsbereichen verlief in Thüringen auch im Jahr 2002 uneinheitlich. Die Bruttowertschöpfung stieg im Verarbeitenden Gewerbe (+ 4,4 Prozent), im Bereich Finanzierung, Vermietung und Unternehmensdienstleister (+ 1,6 Prozent) und im Bereich Handel, Gastgewerbe und Verkehr (+ 1,1 Prozent).

Das langjährige Wachstum in diesen Bereichen schwächte sich im Jahr 2002 weiter ab und erreichte im Verarbeitenden Gewerbe und im Bereich Finanzierung, Vermietung und Unternehmensdienstleister den niedrigsten Wert seit 1992.

Im Bereich Handel, Gastgewerbe und Verkehr ist der Zuwachs der Bruttowertschöpfung auf den Teilbereich Verkehr und Nachrichtenübermittlung zurückzuführen.

Der seit 1995 anhaltende Rückgang der Bruttowertschöpfung im Baugewerbe hielt auch im Jahr 2002 unverändert an (- 13,0 Prozent).

Bruttoinlandsprodukt 1991 bis 2002 - Berechnungsstand: Februar 2003 -

| Jahr | Bruttoinlandsprodukt | | | |
|-------------|---|------------------|-------------------------------|-----------------------------------|
| | Thüringen | Deutschland | neue Bundesländer ohne Berlin | früheres Bundesgebiet ohne Berlin |
| | Millionen Euro | | | |
| | <i>in jeweiligen Preisen</i> | | | |
| 1991 | 16 698 | 1 502 200 | 104 555 | 1 336 258 |
| 1992 | 22 717 | 1 613 200 | 132 987 | 1 412 248 |
| 1993 | 28 105 | 1 654 200 | 162 770 | 1 418 656 |
| 1994 | 32 665 | 1 735 500 | 187 987 | 1 472 477 |
| 1995 | 33 979 | 1 801 300 | 200 821 | 1 523 086 |
| 1996 | 35 382 | 1 833 700 | 209 269 | 1 548 200 |
| 1997 | 36 815 | 1 871 600 | 214 031 | 1 582 502 |
| 1998 | 37 721 | 1 929 400 | 217 711 | 1 636 238 |
| 1999 | 38 911 | 1 978 600 | 223 805 | 1 679 395 |
| 2000 | 39 304 | 2 030 000 | 225 397 | 1 728 854 |
| 2001 | 40 139 | 2 071 200 | 229 660 | 1 765 350 |
| 2002 | 40 667 | 2 108 200 | 233 502 | 1 797 566 |
| | <i>Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %</i> | | | |
| 1992 | 36,0 | 7,4 | 27,2 | 5,7 |
| 1993 | 23,7 | 2,5 | 22,4 | 0,5 |
| 1994 | 16,2 | 4,9 | 15,5 | 3,8 |
| 1995 | 4,0 | 3,8 | 6,8 | 3,4 |
| 1996 | 4,1 | 1,8 | 4,2 | 1,6 |
| 1997 | 4,0 | 2,1 | 2,3 | 2,2 |
| 1998 | 2,5 | 3,1 | 1,7 | 3,4 |
| 1999 | 3,2 | 2,6 | 2,8 | 2,6 |
| 2000 | 1,0 | 2,6 | 0,7 | 2,9 |
| 2001 | 2,1 | 2,0 | 1,9 | 2,1 |
| 2002 | 1,3 | 1,8 | 1,7 | 1,8 |
| | <i>in Preisen von 1995</i> | | | |
| 1991 | 23 356 | 1 710 800 | 143 107 | 1 495 400 |
| 1992 | 26 532 | 1 749 100 | 154 149 | 1 520 326 |
| 1993 | 29 889 | 1 730 100 | 172 538 | 1 481 353 |
| 1994 | 33 370 | 1 770 700 | 192 209 | 1 501 843 |
| 1995 | 33 979 | 1 801 300 | 200 821 | 1 523 086 |
| 1996 | 34 983 | 1 815 100 | 207 297 | 1 532 314 |
| 1997 | 36 181 | 1 840 400 | 210 697 | 1 556 064 |
| 1998 | 36 571 | 1 876 400 | 211 631 | 1 591 509 |
| 1999 | 37 419 | 1 914 800 | 216 766 | 1 625 217 |
| 2000 | 38 110 | 1 969 500 | 219 998 | 1 675 859 |
| 2001 | 38 198 | 1 980 800 | 220 012 | 1 687 714 |
| 2002 | 37 953 | 1 984 300 | 219 564 | 1 692 181 |
| | <i>Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %</i> | | | |
| 1992 | 13,6 | 2,2 | 7,7 | 1,7 |
| 1993 | 12,7 | - 1,1 | 11,9 | - 2,6 |
| 1994 | 11,6 | 2,3 | 11,4 | 1,4 |
| 1995 | 1,8 | 1,7 | 4,5 | 1,4 |
| 1996 | 3,0 | 0,8 | 3,2 | 0,6 |
| 1997 | 3,4 | 1,4 | 1,6 | 1,5 |
| 1998 | 1,1 | 2,0 | 0,4 | 2,3 |
| 1999 | 2,3 | 2,0 | 2,4 | 2,1 |
| 2000 | 1,8 | 2,9 | 1,5 | 3,1 |
| 2001 | 0,2 | 0,6 | 0,0 | 0,7 |
| 2002 | - 0,6 | 0,2 | - 0,2 | 0,3 |

Die fortlaufenden Konsolidierungsbemühungen der öffentlichen Haushalte sowie der Beschäftigungsabbau bei den personenbezogenen Dienstleistungen auf Grund rückläufiger Bevölkerungs- und Schülerzahlen führte im Jahr 2002 im Bereich der öffentlichen und privaten Dienstleister erneut zu einer verringerten Bruttowertschöpfung (- 1,6 Prozent).

Der deutliche Rückgang der Bruttowertschöpfung im Bereich Land- und Forstwirtschaft, Fischerei (- 5,6 Prozent) ist vor allem auf witterungsbedingte Ernteausfälle zurückzuführen, hat aber gesamtwirtschaftlich ein eher geringes Gewicht.

An der gesamtwirtschaftlichen Wertschöpfung waren im Jahr 2002 in Thüringen 1 047 Tsd. **Erwerbstätige** beteiligt. Das waren 22 Tsd. Personen bzw. 2,1 Prozent weniger als im Jahr zuvor.

Das **Bruttoinlandsprodukt je Erwerbstätigen** erhöhte sich in Thüringen real um 1,5 Prozent, in den neuen Bundesländern (ohne Berlin) um 1,4 Prozent und im früheren Bundesgebiet (ohne Berlin) um 0,6 Prozent.

Die Wirtschaftsleistung, das Bruttoinlandsprodukt in jeweiligen Preisen je Erwerbstätigen, betrug im Jahre 2002 in Thüringen 38,8 Tsd. Euro und erreichte 71,3 Prozent des deutschen Durchschnittswertes von 54,5 Tsd. Euro.

Thüringer Bierbrauer mit deutlichem Umsatzplus

Die über 1 060 Beschäftigten in den 17 großen Brauereien Thüringens konnten am 23. April 2003, am „Tag des Bieres“, mit einer starken Bilanz aufwarten. Mit dem im Jahr 2002 getätigten Umsatz in Höhe von 224 Mill. Euro wurde eine Steigerung um knapp 5 Mill. Euro gegenüber dem Jahr 2001 erzielt.

Die mengenmäßige Biererzeugung betrug im vergangenen Jahr 396 Mill. Liter (- 3,5 Prozent) und die Verkaufserlöse erreichten eine Höhe von 196 Mill. Euro (- 2,3 Prozent). Das waren 0,50 Euro je Liter (2001: 0,49 Euro).

Rein statistisch hätte jeder Thüringer im vergangenen Jahr 165 Liter Bier aus dem Produktionssortiment dieser 17 Betriebe trinken können. In den Jahren 2000 und 2001 waren es 128 Liter bzw. 169 Liter.

Obwohl nicht unmittelbar vergleichbar, ist ein Blick auf den durchschnittlichen Bierverbrauch pro Kopf der Bevölkerung, den der Deutsche Brauer-Bund veröffentlichte, interessant. So liegt der Thüringer Bierabsatz über dem Bierverbrauch des Jahres 2001 von Deutschland mit 124 Litern und knapp unter dem Verbrauch von Bayern mit 170 Litern.

Obwohl nicht unmittelbar vergleichbar, ist ein Blick auf den durchschnittlichen Bierverbrauch pro Kopf der Bevölkerung, den der Deutsche Brauer-Bund veröffentlichte, interessant. So liegt der Thüringer Bierabsatz über dem Bierverbrauch des Jahres 2001 von Deutschland mit 124 Litern und knapp unter dem Verbrauch von Bayern mit 170 Litern.

Das Thüringer Bauhauptgewerbe im Januar 2003 im Vergleich

In den Thüringer Betrieben des Bauhauptgewerbes fiel der Umsatzrückgang im Januar 2003 mit 14,1 Prozent zum vergleichbaren Vorjahresmonat geringer aus als im Durchschnitt aller neuen Bundesländer und in Deutschland.

Ausgewählte Merkmale für Deutschland, die neuen Bundesländer und Thüringen im Bauhauptgewerbe ¹⁾ - Januar 2003 -

| Merkmal | Einheit | Januar 2003 | |
|------------------------------------|---------------|----------------|-------------------------------------|
| | | Absolute Werte | Entwicklung zum Vorjahresmonat in % |
| Beschäftigte im Monatsdurchschnitt | | | |
| Deutschland | Tsd. Personen | 454,2 | - 12,3 |
| Neue Bundesländer | | 116,0 | - 16,7 |
| Thüringen | | 17,3 | - 21,7 |
| Arbeitsstunden | | | |
| Deutschland | Mill. Stunden | 28,7 | - 17,2 |
| Neue Bundesländer | | 7,7 | - 21,2 |
| Thüringen | | 1,1 | - 17,2 |
| Lohn und Gehalt | | | |
| Deutschland | Mill. Euro | 1 032,2 | - 11,4 |
| Neue Bundesländer | | 215,0 | - 15,3 |
| Thüringen | | 32,2 | - 18,4 |
| Gesamtumsatz | | | |
| Deutschland | Mill. Euro | 2 760,2 | - 18,5 |
| Neue Bundesländer | | 544,7 | - 18,1 |
| Thüringen | | 76,6 | - 14,1 |
| Umsatzproduktivität | | | |
| Deutschland | Euro | 6 077 | - 7,1 |
| Neue Bundesländer | | 4 694 | - 1,7 |
| Thüringen | | 4 437 | 9,7 |

1) Betriebe von Unternehmen mit im Allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten

Die Zahl der Beschäftigten sank in Thüringen im Vergleich zum Januar 2002 um 21,7 Prozent und damit deutlicher als in den neuen Bundesländern und in Deutschland.

Die Umsatzproduktivität (absolut) lag in Thüringen im Januar 2003 mit 4 437 Euro unter dem Umsatz je Beschäftigten der neuen Bundesländer und Deutschlands. Im Vergleich zum Januar 2002 gab es in Thüringen jedoch eine Steigerung um 9,7 Prozent. In Deutschland und in den neuen Bundesländern sank die Umsatzproduktivität.

Die Zahl der geleisteten Arbeitsstunden ging in Thüringen und in Deutschland mit 17,2 Prozent nicht so deutlich zurück wie in den neuen Bundesländern.

Über drei Viertel der Aufträge für Thüringer Bauvorhaben gingen im Jahr 2002 an einheimische Firmen

Für Bauvorhaben in Thüringen¹⁾ wurden im Jahr 2002, wie im Jahr zuvor, Bauaufträge für rund 1,8 Mrd. Euro vergeben.

Den höchsten wertmäßigen Anteil an den Auftragsvergaben hatte der öffentliche Bau (einschl. Straßenbau) mit 993 Mill. Euro, gefolgt vom gewerblichen Bau mit 597 Mill. Euro und vom Wohnungsbau mit 166 Mill. Euro.

In einer Sonderauswertung untersuchte das Thüringer Landesamt für Statistik, aus welchen Bundesländern die Baubetriebe stammen, an die diese Aufträge vergeben wurden.

Danach waren einheimische Betriebe des Bauhauptgewerbes auf den Baustellen Thüringens mit einem Auftragsvolumen von 1,4 Mrd. Euro beteiligt. Das waren 78 Prozent der gesamten Bestelleingänge für Thüringer Bauvorhaben. Im Jahr 2001 waren es noch 84 Prozent. Weitere 15 Prozent der Aufträge erhielten Baubetriebe aus dem früheren Bundesgebiet (2001: 11 Prozent) und 7 Prozent gingen an Firmen aus anderen neuen Bundesländern (2001: 5 Prozent).

Dabei unterschieden sich die einzelnen Bausparten deutlich.

Vor allem im Wohnungsbau blieben die Aufträge im Land. Rund 89 Prozent aller Wohnungsbauaufträge gingen an einheimische Firmen (2001: 93 Prozent).

Die Wirtschaft vergab 69 Prozent der Aufträge an das Thüringer Bauhauptgewerbe (2001: 78 Prozent).

Von den Aufträgen der Öffentlichen Auftraggeber (einschließlich Straßenbau) gingen 82 Prozent an Thüringer Firmen (2001: 85 Prozent).

Im Jahr 2002 wurden 1 519 Nichtwohngebäude fertig gestellt

Im Jahr 2002 wurden nach Angaben der Thüringer Bauaufsichtsbehörden 1 519 neue Nichtwohngebäude bzw. Baumaßnahmen an bestehenden Nichtwohngebäuden als fertig gestellt gemeldet. Das waren 17,8 Prozent weniger Fertigstellungen als im Jahr 2001. Damit schlug sich der seit dem Jahr 1997 festzustellende Rückgang der Baugenehmigungen auch im abgelaufenen Kalenderjahr auf die Fertigstellungen im Thüringer Nichtwohnbau nieder.

Das bisher höchste Fertigstellungsniveau wurde in den Jahren 1994 und 1995 mit 3 101 bzw. 2 726 Bauvorhaben mit einer Nutzfläche von jeweils rund 2,5 Mill. m² erzielt.

Die im Jahr 2002 geschaffene Nutzfläche erreichte 941 Tsd. m² und lag damit um 19,2 Prozent unter dem Niveau des Jahres zuvor.

Der überwiegende Teil der fertig gestellten Nutzfläche entfiel wie im Jahr 2001 mit 38,8 Prozent auf Fabrik- und Werkstattgebäude und mit 23,6 Prozent (2001: 20 Prozent) auf Handels- einschließlich Lagergebäude. Einen Anteil von 9,9 Prozent hatten die Anstaltsgebäude (2001: fast 5 Prozent).

Die veranschlagten Kosten für Fertigstellungen im Nichtwohnbau betragen im Jahr 2002 ca. 1,0 Mrd. Euro und lagen um 17,1 Prozent unter dem Vorjahreswert (ca. 1,2 Mrd. Euro).

An diesen Investitionen waren vor allem Unternehmen des Handels, Kreditinstitute sowie das Versicherungs- und Dienstleistungsgewerbe als Bauherren mit 314 Mill. Euro (Rückgang gegenüber 2001 um 24,0 Prozent) beteiligt. Es folgten die öffentlichen Bauherren mit 296 Mill. Euro

¹⁾ In dieser Summe ist nur das Ordervolumen enthalten, das auch im Land verbaut wird.

(Rückgang gegenüber 2001 um 7,4 Prozent) und das Produzierende Gewerbe mit 201 Mill. Euro (Rückgang gegenüber 2001 um 22,8 Prozent).

Thüringens Kanalnetz erstreckt sich über mehr als 12 000 Kilometer

Das Leitungsnetz der Abwasserkanalisation in Thüringen erstreckte sich im Jahr 2001 über eine Länge von rund 12 400 Kilometern. Seit 1998, dem Berichtsjahr der letzten Erhebung, wurden rund 1 660 Kilometer Kanalisation neu gebaut. Knapp ein Viertel des Kanalnetzes (3 000 Kilometer) wurde vor 1971 gebaut und für ein weiteres Viertel konnte kein Baujahr festgestellt werden.

Thüringenweit betrug im Jahr 2001 die durchschnittliche Kanalnetzlänge pro Einwohner 5,1 Meter (1991: 3,0 Meter).

Das öffentliche Kanalnetz Thüringens bestand im Jahr 2001 auf einer Länge von 8 750 Kilometern aus Mischwasserkanälen (70 Prozent der Kanalisation), d.h. gemeinsamer Abfluss von Schmutz- und Niederschlagswasser in einem Kanal, sowie auf 2 100 Kilometern aus Schmutzwasser- (17 Prozent) und auf 1 550 Kilometern aus Regenwasserkanälen (13 Prozent).

Im Jahr 2001 war in Thüringen das Abwasser von 2 184 130 Einwohnern an das öffentliche Kanalnetz angeschlossen. Der Anschlussgrad betrug 90,6 Prozent (1998: 88,0 Prozent).

Eier aus Thüringer Produktion für den Osterhasen

Ostern ist gerade vorbei und es stellte sich die Frage, ob der Osterhase auch genügend Eier zum Verstecken hatte.

Der Bedarf an Ostereiern konnte natürlich gedeckt werden.

Im Jahr 2002 legten die 1,75 Mill. Legehennen in den auf die Eierzeugung spezialisierten Betrieben¹⁾ 523 Mill. Eier. Die durchschnittliche Monatsleistung einer Legehenne lag bei 24,9 Eiern.

Im Januar 2003 sank die durchschnittliche Monatsleistung geringfügig auf 24,7 Eier, was 41,8 Mill. gelegten Eiern

entsprach. Bei gleich bleibender Legeleistung in den Folge-monaten konnte der Osterhase für jeden Thüringer durchschnittlich 17 Eier verstecken.

Im Jahr 2002 Milchleistung der Kühe erneut leicht angestiegen

Im Jahr 2002 wurden in den Thüringer Landwirtschaftsbetrieben durchschnittlich 128 100 Milchkühe gehalten. Diese gaben insgesamt 916 033 Tonnen Milch. Je Kuh wurden eine Bruttoleistung von 7 151 kg Milch ermolken. Damit hielt der Trend zu höherer Milchleistung auch im Jahr 2002 an. Gegenüber dem Jahr 2001 erhöhte sich die Leistung je Tier um weitere 89 kg.

Umgerechnet auf eine Tagesleistung gaben die Thüringer Milchkühe im Jahr 2002 durchschnittlich 19,6 kg Milch (2001: 19,3 kg/Kuh; 1991: 12,2 kg/Kuh).

Da der Bestand an Milchkühen im vergangenen Jahr um rund 4 900 Tiere (- 3,7 Prozent) geringer ausfiel als im Jahr 2001, lag die Milcherzeugung im vergangenen Jahr um 23 491 Tonnen bzw. 2,5 Prozent unter dem Niveau des Jahres 2001.

Die Leistung der Milchkühe und die Milchquotenregelung führten zu einem steten Abbau der Milchkuhbestände. Zwischen 1991 und 2002 stieg die Milchleistung um jährlich 4,4 Prozent, in annähernd gleicher Höhe (- 4,7 Prozent) gingen durchschnittlich jährlich die Bestände zurück.

Im Jahr 2002 standen 88 300 Milchkühe (- 41 Prozent) weniger in den Ställen als im Jahr 1991. Durch einen Leistungsanstieg um 2 716 kg Milch je Tier (+ 61 Prozent) wurde jedoch fast das Ergebnis der Milchproduktion von 1991 erreicht (- 4,6 Prozent).

889 651 Tonnen bzw. 97 Prozent der insgesamt 916 033 Tonnen erzeugten Milch wurden im Jahr 2002 an Molkereien geliefert. Mit 447 929 Tonnen wurde die Hälfte der in Thüringen produzierten Milch von Thüringer Molkereien aufgekauft. Im Jahr zuvor wurden 51 Prozent zur Verarbeitung an heimische Unternehmen geliefert.

¹⁾ mit einer Haltungskapazität ab 3000 Hennenhaltungsplätzen

441 722 Tonnen lieferten die Thüringer Milchbauern über die Landesgrenze. Darunter wurden allein 196 806 Tonnen bzw. 22 Prozent der angelieferten Rohmilch insgesamt nach Bayern geliefert. Größere Mengen (über 5 Prozent an der Gesamtanlieferung) gingen an Molkereien in Sachsen (50 855 Tonnen), Sachsen-Anhalt (64 680 Tonnen) und Hessen (71 382 Tonnen).

Im Gegenzug kauften Thüringer Molkereien im vergangenen Jahr 27 481 Tonnen Rohmilch von Erzeugern aus den Bundesländern Hessen, Niedersachsen, Sachsen und Sachsen-Anhalt auf.

Im Jahr 2001 hatten die Thüringer Milchbauern 444 228 Tonnen Rohmilch in andere Bundesländer geliefert und 25 709 Tonnen dort gekauft.

Thüringer Ex- und Import im Jahr 2002

Ausfuhren

Thüringen exportierte im Dezember 2002 nach vorläufigen Ergebnissen Waren im Wert von 381,2 Mill. Euro. Das waren 8,2 Prozent mehr als im Dezember 2001, jedoch 13,8 Prozent weniger als im November 2002.

Das vorläufige Exportergebnis von Januar bis Dezember 2002 belief sich auf 4,8 Mrd. Euro und überschritt damit das Ergebnis des vergleichbaren Vorjahreszeitraums um 0,2 Prozent.

Aus Deutschland wurden im Dezember 2002 Waren im Wert von 50,8 Mrd. Euro ausgeführt. Dieses vorläufige Exportergebnis lag um 5,1 Prozent über dem Ergebnis des entsprechenden Vorjahresmonats. Gegenüber November 2002 sanken die Ausfuhren um 13,5 Prozent.

Im Verlauf des Jahres 2002 wurden wertmäßig 1,7 Prozent mehr Waren exportiert als im Jahr 2001.

Die Vereinigten Staaten waren im Dezember 2002 erneut wichtigster Exportpartner Thüringens. Im Vergleich zu Dezember 2001 wurden dorthin 17,8 Prozent mehr Waren geliefert, Schnittholz war mit 26,9 Prozent die meist gefragte Ware. Auch die Exporte nach Österreich (+ 82,9 Prozent) und in die Niederlande (+ 40,2 Prozent) stiegen deutlich an.

Von Januar bis Dezember 2002 wurden wertmäßig die meisten Exportwaren nach Frankreich ausgeführt (10,1 Prozent aller Exporte). Die Exportsteigerung gegenüber dem Jahr 2001 betrug 12,9 Prozent. Bei 25,8 Prozent der Waren handelte es sich um Personenkraftwagen.

Die Exporte nach Italien, das im Jahr 2001 noch die 1. Stelle unter den Exportpartnern innehatte, verringerten sich im Jahr 2002 um 33,8 Prozent. Dennoch fiel das Land nach den Vereinigten Staaten nur auf den 3. Platz in der Rangfolge zurück.

Die wichtigsten Exportgüter des Jahres 2002 waren Personenkraftwagen, die 13,4 Prozent aller Exporte ausmachten. Ihnen folgten mess-, steuer- und regelungstechnische Erzeugnisse (7,8 Prozent).

Für Güter der Ernährungswirtschaft war Italien im vergangenen Jahr mit 24,5 Prozent der Hauptabnehmer, gefolgt von den Niederlanden mit 17,0 Prozent. Die wichtigsten Exportwaren aus dieser Warengruppe waren Fleisch und Fleischwaren (17,6 Prozent), Kakao und Kakaoerzeugnisse (16,1 Prozent) sowie Weizen (13,2 Prozent).

Einfuhren

Im Jahr 2002 wurden nach vorläufigen Ergebnissen Waren im Wert von 4,1 Mrd. Euro nach Thüringen eingeführt. Das waren 3,0 Prozent mehr als im Jahr 2001.

Der Wert der Einfuhren nach Deutschland belief sich von Januar bis Dezember 2002 auf 525,7 Mrd. Euro (vorläufiges Ergebnis). Damit lag er um 5,1 Prozent unter dem Importergebnis vom Jahr zuvor.

Wichtigstes Importland für Thüringen war wie schon im Jahr 2001 China. Der Anteil der Warenlieferungen aus diesem Land an den Gesamtimporten des Jahres 2002 betrug 9,8 Prozent (2001: 9,3 Prozent). Die Importe aus China nahmen im Vergleich zum Jahr 2001 um 7,8 Prozent zu. 73,7 Prozent dieser Importe waren Büro- und automatische Datenverarbeitungsmaschinen.

Aus den Niederlanden wurden im abgelaufenen Kalenderjahr 9,7 Prozent aller Importwaren bezogen. Dabei handelte es sich zu 45,9 Prozent um elektronische Bauelemente. Gegenüber dem Jahr 2001 wurden aus diesem Land 9,9 Prozent mehr Waren bezogen.

Beim Import von Ernährungsgütern lagen Fleisch und Fleischwaren, die zu 54,5 Prozent aus den Niederlanden kamen, an der Spitze. An 2. Stelle standen die Importe von lebenden Pflanzen und Erzeugnissen der Ziergärtnerei. Die

Niederlande lieferten davon 91,2 Prozent. Auf dem 3. Platz lag die Einfuhr von Nahrungsmitteln pflanzlichen Ursprungs, soweit sie nicht gesondert erwähnt werden. Irland lieferte hiervon 75,7 Prozent.

Ausfuhr und Einfuhr nach ausgewählten Ländergruppen und Ländern - Thüringen -

| Ländergruppe — Land | Dezember 2002 | Veränderung gegenüber dem Vorjahres- monat | Anteil am Insgesamt | Januar bis Dezember 2002 | Veränderung gegenüber dem Vorjahreszeit- raum | Anteil am Insgesamt |
|-----------------------------------|------------------|--|------------------------|--------------------------------|---|------------------------|
| | Tsd. EUR | in % | | Tsd. EUR | in % | |
| Ausfuhr (Spezialhandel) | | | | | | |
| Insgesamt | 381 222 | 8,2 | 100 | 4 815 333 | 0,2 | 100 |
| davon | | | | | | |
| EU-Länder | 179 909 | - 22,1 | 47,2 | 2 470 353 | 1,7 | 51,3 |
| darunter | | | | | | |
| Frankreich | 29 999 | - 16,2 | 7,9 | 488 063 | 12,9 | 10,1 |
| Niederlande | 23 416 | 40,2 | 6,1 | 278 524 | 4,8 | 5,8 |
| Italien | 23 846 | - 9,9 | 6,3 | 378 049 | - 33,8 | 7,9 |
| Vereinigtes Königreich | 16 989 | - 24,6 | 4,5 | 269 359 | 5,2 | 5,6 |
| Mittel- und Osteuropäische Länder | 84 231 | 41,7 | 22,1 | 915 262 | 13,4 | 19,0 |
| Übrige Länder | 117 082 | - 0,7 | 30,7 | 1 429 718 | - 8,8 | 29,7 |
| darunter | | | | | | |
| Vereinigte Staaten | 35 022 | 17,8 | 9,2 | 432 147 | - 4,6 | 9,0 |
| Schweiz | 20 930 | 11,4 | 5,5 | 217 913 | - 11,4 | 4,5 |
| Volksrepublik China | 8 414 | 87,0 | 2,2 | 79 549 | 11,0 | 1,7 |
| Japan | 7 074 | - 2,8 | 1,9 | 107 760 | - 4,8 | 2,2 |
| Einfuhr (Generalhandel) | | | | | | |
| Insgesamt | 324 235 | - 8,7 | 100 | 4 049 168 | 3,0 | 100 |
| davon | | | | | | |
| EU-Länder | 130 107 | - 14,8 | 40,1 | 1 671 280 | - 6,2 | 41,3 |
| darunter | | | | | | |
| Niederlande | 21 978 | - 41,6 | 6,8 | 391 996 | 9,9 | 9,7 |
| Frankreich | 17 095 | - 35,2 | 5,3 | 252 043 | 9,0 | 6,2 |
| Österreich | 17 464 | - 3,8 | 5,4 | 192 993 | - 22,9 | 4,8 |
| Spanien | 16 858 | - 12,3 | 5,2 | 189 755 | - 41,8 | 4,7 |
| Mittel- und Osteuropäische Länder | 82 972 | 8,8 | 25,6 | 981 332 | 17,1 | 24,2 |
| Übrige Länder | 111 156 | - 12,0 | 34,3 | 1 396 556 | 6,4 | 34,5 |
| darunter | | | | | | |
| Volksrepublik China | 30 682 | - 31,3 | 9,5 | 395 009 | 7,8 | 9,8 |
| Taiwan | 24 192 | - 40,2 | 7,5 | 344 857 | - 1,6 | 8,5 |
| Vereinigte Staaten | 6 991 | - 4,9 | 2,2 | 120 122 | - 8,5 | 3,0 |

Straßenverkehrsunfälle in Thüringen 2002

Im Jahr 2002 ereigneten sich auf Thüringer Straßen 66 513 Verkehrsunfälle. Das waren 3 810 polizeilich erfasste Straßenverkehrsunfälle bzw. 5,4 Prozent weniger als im Jahr 2001.

Bei den meisten Unfällen entstand nur Sachschaden (56 564 Unfälle bzw. 85 Prozent).

Bei 15 Prozent aller Unfälle wurden Personen verletzt. Das waren 9 949 Unfälle mit Personenschaden bzw. 8,6 Prozent weniger als im Jahr 2001.

Von den 13 714 verunglückten Personen im vergangenen Jahr wurden 265 Personen getötet. Das waren 29 Personen bzw. 9,9 Prozent weniger als im Jahr 2001. 3 617 Personen wurden schwer und 9 832 Personen leicht verletzt. Damit sank die Zahl der Schwerverletzten gegenüber dem Jahr zuvor um 324 Personen bzw. 8,2 Prozent und die Zahl der Leichtverletzten um 862 Personen bzw. 8,1 Prozent.

Von den 265 Getöteten kamen 80 Personen durch den Zusammenstoß mit entgegenkommenden Fahrzeugen ums Leben. Beim Abkommen von der Fahrbahn starben 107 Menschen.

Rund 66 Prozent der Getöteten waren Fahrer oder Mitfahrer eines Personenkraftwagens. Im Jahr 2002 starben im Personenkraftwagen 174 Personen und damit 20 Menschen weniger als im Jahr zuvor.

Im Jahr 2002 waren 10 Fahrradfahrer und 29 Fußgänger zu beklagen. Auch hier sind die Zahlen gegenüber dem Jahr 2001 weiter rückläufig (2001: 17 Fahrradfahrer und 35 Fußgänger), während sich die Anzahl der getöteten Motorradfahrer von 30 auf 33 erhöhte.

Von Januar bis Dezember 2002 wurden 8 Kinder im Alter bis unter 15 Jahre getötet. Das waren 3 Kinder mehr als im Jahr zuvor. Verkehrsteilnehmer im Alter von 18 bis unter 25 Jahren stellten nach wie vor die zentrale Risikogruppe

im Straßenverkehr dar. Rund ein Drittel der Getöteten bzw. der Schwerverletzten gehört dieser Altersgruppe an.

Im Jahr 2002 ereigneten sich auf Autobahnen 587 Unfälle mit Personenschaden. Das waren 32 Unfälle bzw. 5,2 Prozent weniger als im Jahr zuvor. Dabei wurden 21 Verkehrsteilnehmer getötet. Im vergangenen Jahr kamen damit 11 Menschen weniger ums Leben als im Jahr 2001.

Auch die Zahl der Verkehrsunfälle unter Alkoholeinfluss ging im Jahr 2002 gegenüber dem Jahr 2001 zurück. Während im Jahr 2001 noch 2 294 Unfälle durch Alkoholenuss registriert wurden, waren es im vergangenen Jahr 2 176 Alkoholunfälle. Das waren 118 Alkoholunfälle (- 5,1 Prozent) weniger als im Jahr zuvor. Dabei starben je

Straßenverkehrsunfälle mit Personenschaden und Sachschaden sowie verunglückte Personen

| Unfallkategorie — Verunglückte Personen | Dezember | | Zu- bzw. Abnahme (-) Dezember 2002 gegenüber | | Januar bis Dezember | | Zu- bzw. Abnahme (-) Jan.- Dez. gegenüber dem gleichen Zeitraum des Vorjahres um % |
|--|--------------|--------------|--|------------------|---------------------|---------------|---|
| | 2002 | 2001 | November 2002 | Dezember 2001 | 2002 | 2001 | |
| | Anzahl | | | | | | |
| Unfälle | 5 642 | 6 125 | - 408 | - 483 | 66 513 | 70 323 | - 5,4 |
| davon | | | | | | | |
| Unfälle mit Personenschaden | 685 | 754 | - 174 | - 69 | 9 949 | 10 882 | - 8,6 |
| darunter unter Alkoholeinwirkung | 52 | 62 | - 19 | - 10 | 810 | 840 | - 3,6 |
| davon | | | | | | | |
| Unfälle mit Getöteten | 16 | 18 | - 8 | - 2 | 234 | 265 | - 11,7 |
| Unfälle mit Verletzten | 669 | 736 | - 166 | - 67 | 9 715 | 10 617 | - 8,5 |
| davon | | | | | | | |
| Unfälle mit Schwerverletzten | 184 | 201 | - 55 | - 17 | 2 906 | 3 184 | - 8,7 |
| Unfälle mit Leichtverletzten | 485 | 535 | - 111 | - 50 | 6 809 | 7 433 | - 8,4 |
| Unfälle mit nur Sachschaden | 4 957 | 5 371 | - 234 | - 414 | 56 564 | 59 441 | - 4,8 |
| davon | | | | | | | |
| schwerwiegende Unfälle mit Sachschaden (im engeren Sinne) ¹⁾ | 330 | 322 | 55 | 8 | 2 789 | 3 362 | - 17 |
| darunter unter Alkoholeinwirkung | 64 | 60 | 13 | 4 | 594 | 631 | - 5,9 |
| sonstige Sachschadensunfälle unter Alkoholeinwirkung ²⁾ | 68 | 73 | - 7 | - 5 | 772 | 823 | - 6,2 |
| sonstige Sachschadensunfälle ohne Alkoholeinwirkung | 4 559 | 4 976 | - 282 | - 417 | 53 003 | 55 256 | - 4,1 |
| Verunglückte Personen | 967 | 1 030 | - 188 | - 63 | 13 717 | 14 929 | - 8,1 |
| darunter bei Unfällen | | | | | | | |
| unter Alkoholeinwirkung | 63 | 80 | - 26 | - 17 | 1 088 | 1 162 | - 6,4 |
| davon | | | | | | | |
| getötete Personen | 18 | 19 | - 8 | - 1 | 265 | 294 | - 9,9 |
| verletzte Personen | 949 | 1 011 | - 180 | - 62 | 13 449 | 14 635 | - 8,1 |
| davon | | | | | | | |
| schwerverletzte Personen | 228 | 237 | - 76 | - 9 | 3 617 | 3 941 | - 8,2 |
| leichtverletzte Personen | 721 | 774 | - 104 | - 53 | 9 832 | 10 694 | - 8,1 |

1) Straftatbestand oder Ordnungswidrigkeit und gleichzeitig mindestens ein Kfz nicht mehr fahrbereit, betrifft auch Fälle mit Alkoholeinwirkung.

2) Unfallbeteiligter stand unter Alkoholeinwirkung und alle beteiligten Kfz waren fahrbereit.

24 Menschen in den beiden Jahren. Unter Alkoholeinwirkung verunglückten 1 088 Personen, wobei es 397 Schwer- und 667 Leichtverletzte gab.

Die häufigsten Ursachen bei Straßenverkehrsunfällen mit Personenschaden waren in

- 3 487 Fällen nicht angepasste Geschwindigkeit,
- 1 530 Fällen Nichtbeachtung der Vorfahrt sowie
- 1 215 Fällen Fehler beim Abbiegen, Wenden und Rückwärtsfahren.

279 Gasthörer an Thüringer Hochschulen

Für das Wintersemester 2002/03 meldeten die Thüringer Hochschulen neben den insgesamt 46 657 Studierenden auch 279 Gasthörer, darunter 146 Frauen. Das waren 2 Gasthörer bzw. 0,7 Prozent mehr als im Wintersemester 2001/02, die auch ohne Nachweis einer Hochschulreife einzelne Kurse oder Lehrveranstaltungen an den Hochschulen besuchen.

Fast jeder 3. Gasthörer (116 Personen bzw. 34,1 Prozent) erweitert sein Wissen an der Friedrich-Schiller-Universität Jena. Es folgen die Bauhaus-Universität Weimar (54 Gasthörer bzw. 15,9 Prozent) und die Universität Erfurt (40 Gasthörer bzw. 11,8 Prozent).

Wie in den Jahren zuvor entschieden sich im Wintersemester 2002/03 die meisten Gasthörer für die Fächergruppen Sprach- und Kulturwissenschaften (161 Gasthörer) und Kunst, Kunstwissenschaft (41).

In den von den Hochschulen angebotenen Fachrichtungen können die Gasthörer eine oder mehrere Veranstaltungen belegen.

Die beliebtesten Fachrichtungen sind Geschichte mit 45 Gasthörern, gefolgt von katholischer Theologie – Religionslehre (43), Germanistik (38) und Kunstwissenschaften allgemein (35). 52 der Gasthörer belegten zwei Fachrichtungen und 9 Personen drei und mehr.

Das Durchschnittsalter der Gasthörer beträgt rund 47 Jahre (Wintersemester 2001/2002: rund 46 Jahre).

Fast die Hälfte aller Gasthörer (41,2 Prozent) gehört zu der Altersgruppe der 20 bis unter 40-Jährigen. 4 Gasthörer sind jünger als 20 Jahre, jeder dritte Gasthörer (37,6 Prozent) ist 60 bis 69 Jahre alt und 15 Gasthörer sind über 69 Jahre.

In Deutschland betrug das Durchschnittsalter der Gasthörer im Wintersemester 2001/2002 knapp 50 Jahre.

Ein Arzt betreute im Jahr 2002 in Thüringen durchschnittlich 311 Einwohner

Am Jahresende 2002 übten in Thüringen 7 686 Ärztinnen und Ärzte ihren Beruf aus. Das waren 26 Ärzte bzw. 0,3 Prozent mehr als ein Jahr zuvor. Damit sank die Zahl der

Einwohner je Arzt am 31.12.2002 in Thüringen nach Kreisen

| Kreis | Einwohner je Arzt | | | Einwohner je niedergelassenem Arzt insgesamt |
|-------------------------|-------------------|------------|------------|--|
| | insgesamt | männlich | weiblich | |
| Stadt Erfurt | 221 | 226 | 216 | 548 |
| Stadt Gera | 216 | 193 | 243 | 522 |
| Stadt Jena | 104 | 88 | 125 | 506 |
| Stadt Suhl | 165 | 152 | 180 | 538 |
| Stadt Weimar | 228 | 237 | 220 | 610 |
| Stadt Eisenach | 230 | 215 | 246 | 457 |
| Eichsfeld | 487 | 452 | 528 | 853 |
| Nordhausen | 278 | 232 | 344 | 786 |
| Wartburgkreis | 440 | 461 | 421 | 970 |
| Unstrut-Hainich-Kreis | 344 | 339 | 350 | 757 |
| Kyffhäuserkreis | 455 | 449 | 462 | 814 |
| Schmalkalden-Meiningen | 382 | 347 | 424 | 739 |
| Gotha | 429 | 394 | 469 | 824 |
| Sömmerda | 608 | 668 | 559 | 996 |
| Hildburghausen | 364 | 345 | 384 | 921 |
| Ilm-Kreis | 453 | 504 | 413 | 861 |
| Weimarer Land | 239 | 202 | 293 | 885 |
| Sonneberg | 404 | 356 | 463 | 717 |
| Saalfeld-Rudolstadt | 372 | 341 | 406 | 781 |
| Saale-Holzland-Kreis | 357 | 378 | 339 | 877 |
| Saale-Orla-Kreis | 525 | 449 | 627 | 895 |
| Greiz | 549 | 502 | 602 | 830 |
| Altenburger Land | 451 | 457 | 446 | 835 |
| Thüringen | 311 | 292 | 333 | 736 |
| Summe kreisfreie Städte | 180 | 167 | 195 | 532 |
| Summe Landkreise | 402 | 379 | 427 | 835 |

durchschnittlich zu betreuenden Einwohner je Arzt gegenüber dem Jahresende 2001 von 315 auf 311.

Ende 2001 wurden bundesweit 277 Einwohner von einem Arzt betreut (Angaben für das Jahr 2002 liegen für Deutschland noch nicht vor).

Fast die Hälfte der von der Landesärztekammer Thüringen registrierten Ärztinnen und Ärzte (48,2 Prozent) war in stationären Einrichtungen angestellt, 43,8 Prozent waren in ambulanten Praxen tätig, darunter fast 97 Prozent in der eigenen Praxis. Weitere rund 8 Prozent waren in Behörden oder sonstigen Bereichen tätig.

Von den 7 686 Thüringer Ärzten waren mehr als die Hälfte (52,3 Prozent) Männer.

Die 3 251 von der Landesärztekammer Thüringen registrierten niedergelassenen Ärzte betreuten durchschnittlich 736 Thüringer Bürger.

In den kreisfreien Städten war die Ärztedichte mit 532 Einwohnern je niedergelassenem Arzt deutlich höher als in den Landkreisen. In der Stadt Eisenach wurde mit 457 Einwohnern je niedergelassenem Arzt der niedrigste Wert unter den kreisfreien Städten ermittelt.

In der Summe der Landkreise waren die niedergelassenen Ärzte recht rar. Die Arztdichte betrug hier durchschnittlich 835 Einwohner je niedergelassenem Arzt. Die wenigsten Ärzte praktizierten im Landkreis Sömmerda. Hier wurden fast 1000 Einwohner (996) von einem Arzt in seiner Praxis betreut. Im Landkreis Sonneberg waren es 717 Einwohner je Arzt.

Von den niedergelassenen Ärztinnen und Ärzten praktizierten u.a. 1 395 (42,9 Prozent) als praktische Ärzte bzw. Fachärzte für Allgemeinmedizin, 426 (13,1 Prozent) als Facharzt für Innere Medizin, 262 (8,1 Prozent) als Facharzt für Gynäkologie, 191 (5,9 Prozent) als Facharzt für Kinderheilkunde und 151 (4,6 Prozent) als Facharzt für Augenheilkunde.

Jahresrechnungsstatistik 2001 der Thüringer Kommunen

Die Städte, Gemeinden und Landkreise Thüringens hatten nach den Ergebnissen der Jahresrechnungsstatistik 2001 Gesamtausgaben in Höhe von 3 998 Mill. Euro. Das waren 49 Mill. Euro bzw. 1,2 Prozent weniger als im Jahr 2000.

Im gleichen Zeitraum erzielten die Kommunen Gesamteinnahmen in Höhe von 3 994 Mill. Euro. Damit gingen die Einnahmen gegenüber 2000 um 71 Mill. Euro bzw. 1,8 Prozent zurück. Aus der Differenz zwischen Einnahmen und Ausgaben ergibt sich ein Finanzierungsdefizit in Höhe von 4 Mill. Euro.

Die Ausgaben für das Personal beliefen sich nach den Ergebnissen der Jahresrechnungsstatistik im Jahr 2001 auf 1 219 Mill. Euro. Für Sachinvestitionen, d.h. für Baumaßnahmen sowie den Erwerb von Sachvermögen, gaben die Thüringer Kommunen 896 Mill. Euro aus.

Die größten Einnahmeposten waren mit 2 419 Mill. Euro die laufenden Zuweisungen und Zuschüsse sowie mit 652 Mill. Euro die Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen.

Aus Steuern flossen 621 Mill. Euro in die Gemeindekassen. Das waren 15,6 Prozent der Gesamteinnahmen der Gemeinden und Gemeindeverbände.

Zunahme der Schulden des Landes Thüringen verringert sich langsam

Am 31.12.2002 beliefen sich die Schulden des Landes Thüringen auf 12 176 Mill. Euro. Das waren 582 Mill. Euro bzw. 5,0 Prozent mehr als am 31.12.2001.

Diese Zunahme hat sich gegenüber den Vorjahren weiter verlangsamt (2001: 6,5 Prozent; 2000: 7,6 Prozent).

Auf jeden Einwohner entfielen rein rechnerisch 5 068 Euro Landesschulden. Ende 2001 waren es 4 787 Euro.

Die Thüringer Gemeinden, Verwaltungsgemeinschaften und Landkreise waren lt. jährlicher Schuldenstatistik zum gleichen Stichtag mit 2 966 Mill. Euro verschuldet. Das waren 8 Mill. Euro bzw. 0,3 Prozent weniger als am 31.12.2001.

Es gelang ihnen das dritte Jahr in Folge, den Schuldenstand durch höhere Tilgungen als Neuaufnahmen geringfügig zu reduzieren.

In den 6 kreisfreien Städten sanken die Schulden im Jahr 2002 um 1,6 Prozent.

Der Schuldenstand in den kreisangehörigen Gemeinden stieg gegenüber Ende 2001 um 0,2 Prozent.

Die Schulden der Landkreise blieben konstant.

Die Pro-Kopf-Verschuldung erhöhte sich um 7 Euro auf 1 235 Euro, da die Schuldenlast, bedingt durch einen Bevölkerungsrückgang im Jahr 2002 von rund 20 000 Einwohnern (- 0,8 Prozent) auf immer weniger Schultern ruhte.

Von den 1 007 Städten und Gemeinden waren Ende vergangenen Jahres 89 Gemeinden schuldenfrei. Es handelt sich dabei meist um Gemeinden mit weniger als 1 000 Einwohner. Lediglich 6 schuldenfreie Gemeinden hatten zwischen 1 000 und 3 000 Einwohner sowie Kamsdorf im Landkreis Saalfeld-Rudolstadt mit mehr als 3 000 Einwohner.

Ausgaben der Thüringer Kommunen für den Brandschutz gesunken

Nach den Ergebnissen der Jahresrechnungsstatistik 2001 sanken die Ausgaben der Kommunen für den Brandschutz gegenüber dem Jahr 2000 um 3,1 Mill. Euro bzw. 3,4 Prozent auf 90,0 Mill. Euro.

Für das Personal der Feuerwehr wurden 28,7 Mill. Euro ausgegeben. Die Personalausgaben stiegen gegenüber dem Jahr 2000 um 1,0 Mill. Euro bzw. 3,5 Prozent.

Für den laufenden Sachaufwand, wie z.B. die Haltung von Fahrzeugen, für Mieten und Pachten, die Unterhaltung von Grundstücken sowie der Geräte- und Ausrüstungsgegenstände usw., mussten die Gemeinden im Bereich des Brandschutzes 17,5 Mill. Euro (2000: 16,8 Mill. Euro) aufwenden.

In den Bau von Gebäuden und Anlagen sowie in den Fuhrpark und die Geräteausrüstungen der Feuerwehr investierten die Kommunen 42,0 Mill. Euro. Das waren 3,8 Mill. Euro bzw. 8,4 Prozent weniger als im Jahr 2000.

Im Jahr 2001 flossen 18,3 Mill. Euro bzw. 0,4 Prozent der kommunalen Einnahmen in den Brandschutz. Das waren 3,8 Mill. Euro bzw. 17,1 Prozent weniger als im Jahr 2000. Dieser Rückgang ist auf die gesunkenen Zuweisungen für Investitionen vom Land zurückzuführen.

Vollzeitbeschäftigte Arbeitnehmer im Produzierenden Gewerbe sowie im Dienstleistungsbereich verdienten im Januar 2003 im Durchschnitt 2016 Euro brutto

Der durchschnittliche Bruttomonatsverdienst eines *vollzeitbeschäftigten Arbeitnehmers* im Produzierenden Gewerbe (Arbeiter und Angestellte) sowie im Dienstleistungsbereich (hier nur Angestellte) betrug nach vorläufigen Angaben im Januar dieses Jahres 2 016 Euro.

Gegenüber Januar 2002 stiegen die Verdienste um 50 Euro bzw. 2,5 Prozent.

Männliche Arbeitnehmer bezogen im Januar 2003 durchschnittlich 2 121 Euro brutto und damit 48 Euro bzw. 2,3 Prozent mehr als im vergleichbaren Vorjahresmonat. Frauen verdienten im Durchschnitt 1804 Euro. Das waren 54 Euro bzw. 3,1 Prozent mehr als im Januar 2002. Damit verdienten weibliche Arbeitnehmer im Durchschnitt 317 Euro bzw. 14,9 Prozent weniger als ihre Kollegen.

Die *Arbeiter und Arbeiterinnen* im Produzierenden Gewerbe in Thüringen verdienten im Januar 2003 durchschnittlich 1 760 Euro brutto. Damit stieg der Bruttomonatslohn gegenüber dem vergleichbaren Vorjahresmonat um 27 Euro bzw. 1,6 Prozent.

Der Lohnanstieg ist allein auf den Anstieg der durchschnittlichen Bruttostundenlöhne von 10,21 Euro im Januar 2002 auf 10,43 Euro im Januar 2003 zurückzuführen. Die bezahlte Wochenarbeitszeit ging im gleichen Zeitraum von 39,0 auf 38,8 Stunden zurück.

Die kaufmännischen und technischen *Angestellten* im Produzierenden Gewerbe bezogen im Januar 2003 ein durchschnittliches Bruttomonatsgehalt von 2 691 Euro. Das wa-

ren 104 Euro bzw. 4,0 Prozent mehr als im Januar 2002.

Ein Angestellter im Dienstleistungsbereich (Handel, Kredit- und Versicherungsgewerbe) erhielt im Januar 2003 durchschnittlich 2 047 Euro brutto und damit 57 Euro bzw. 2,9 Prozent mehr als im vergleichbaren Vorjahresmonat.

Im Handel stieg das durchschnittliche Bruttomonatsgehalt eines vollzeitbeschäftigten Angestellten von 1 819 Euro im Januar 2002 auf 1 867 Euro im Januar 2003. Das entsprach einem Gehaltsanstieg von 48 Euro bzw. 2,6 Prozent.

Mit 2 550 Euro lag das Gehalt eines Angestellten im Kredit- und Versicherungsgewerbe am höchsten im Dienstleistungsbereich.

Bitte beachten:

Die Angaben über Verdienste und Arbeitszeiten sind Durchschnittswerte, die auf der Grundlage der laufenden Verdiensterhebung im Produzierenden Gewerbe und im Dienstleistungsbereich ermittelt wurden. Für Rückschlüsse auf die eigene Einkommenssituation können die statistisch ermittelten Durchschnittswerte jedoch nur eingeschränkt herangezogen werden, da diese u.a. in Abhängigkeit von der jeweils ausgeübten Tätigkeit und der Anzahl der Berufsjahre bisweilen erheblich voneinander abweichen können. Auch bestehen zwischen den Branchen einzelner Wirtschaftsbereiche sowie zwischen den Unternehmen eines Wirtschaftsbereiches oft beträchtliche Unterschiede im Einkommensniveau.

Verbraucherpreise im April 2003

Der **Verbraucherpreisindex** sank von Mitte März bis Mitte April 2003 um 0,3 Prozent auf einen Stand von 104,7 (Basis 2000 = 100).

Für Deutschland wurde nach vorläufigen Angaben ein Preisrückgang um 0,2 Prozent ermittelt. Die rückläufige Preisentwicklung resultierte u.a. aus den fallenden Heizöl- und Kraftstoffpreisen.

Der Preisrückgang in Thüringen im April 2003 gegenüber dem *Vormonat* um 0,3 Prozent ist insbesondere auf Preisensenkungen in den Hauptgruppen Wohnung, Wasser, Strom, Gas und andere Brennstoffe um 0,4 Prozent sowie Ver-

kehr und Freizeit, Unterhaltung und Kultur um jeweils 0,6 Prozent zurückzuführen.

Innerhalb dieser Hauptgruppen sanken u.a. die Preise im Vergleich zum März 2003 für

- Heizöl um 15,5 Prozent,
- Kraftstoffe um 3,9 Prozent,
- audiovisuelle, fotografische und Informationsverarbeitungsgeräte um 1,0 Prozent sowie
- Pauschalreisen um 1,0 Prozent.

Preiserhöhungen wurden für Nahrungsmittel und alkoholfreie Getränke, Beherbergungs- und Gaststättenleistungen sowie Nachrichtenübermittlung ermittelt. Gegenüber März 2003 stiegen die Preise in diesen drei Hauptgruppen jeweils um 0,3 Prozent.

Die Preisentwicklung für Nahrungsmittel und alkoholfreie Getränke verlief entgegengesetzt. Während die Preise für Nahrungsmittel gegenüber März 2003 um 0,5 Prozent anstiegen, sanken sie bei alkoholfreien Getränken um 0,8 Prozent.

Höhere Preise für Nahrungsmittel resultieren u.a. aus Preissteigerungen für Obst (um 3,8 Prozent) und Gemüse (um 0,4 Prozent) sowie für Molkereiprodukte und Eier (um 0,4 Prozent).

Preiswerter wurden dagegen Fisch, Fischwaren (- 1,2 Prozent) sowie Speisefette und -öle (- 0,3 Prozent) angeboten.

Das niedrigere Preisniveau bei alkoholfreien Getränken ist auf Preisnachlässe bei Kaffee, Tee und Kakao um 3,4 Prozent zurückzuführen.

Die Preise für Beherbergungsdienstleistungen stiegen von Mitte März bis Mitte April 2003 um 0,9 Prozent.

Telefon- und Telefaxdienstleistungen wurden in gleichen Zeitraum um 0,4 Prozent teurer.

Die Verbraucherpreise in Thüringen stiegen im April 2003 gegenüber dem vergleichbaren *Vorjahresmonat* um 1,2 Prozent.

Im März lag die Jahresteuersatzrate bei 1,3 Prozent und im Februar bei 1,4 Prozent.

Die Jahresteuerrate für Deutschland betrug im April 2003 nach vorläufigen Angaben 1,1 Prozent (März 2003: 1,2 Prozent).

Überdurchschnittliche Preissteigerungen gegenüber April 2002 gab es in Thüringen für folgende Güter und Leistungen:

- alkoholische Getränke, Tabakwaren +5,4 Prozent,
- Bildungswesen + 5,4 Prozent,
- Beherbergungs- und Gaststättendienstleistungen + 2,4 Prozent,
- andere Waren und Dienstleistungen wie z.B. Körperpflege, Versicherungsleistungen, Gebühren u.Ä. + 1,9 Prozent und
- Verkehr + 1,7 Prozent.

Innerhalb dieser Hauptgruppen bestimmte die Preisentwicklung bei nachstehenden Waren und Dienstleistungen den Anstieg der Jahresteuerrate:

- Tabakwaren + 8,5 Prozent,
- Finanzdienstleistungen + 7,2 Prozent,
- Dienstleistungen sozialer Einrichtungen + 7,0 Prozent,
- Kantinen, Messen + 6,8 Prozent und
- Beherbergungsdienstleistungen + 5,7 Prozent.

Darüber gab es überdurchschnittliche Jahresteuerraten bei

- Pauschalreisen + 9,5 Prozent,
- Personenbeförderung im Luftverkehr + 8,4 Prozent,
- kombinierte Personenbeförderungsdienstleistungen + 6,3 Prozent,
- Strom + 5,7 Prozent,
- Zucker, Marmelade, Konfitüre, Honig, Sirup und Süßwaren + 5,2 Prozent und
- Heizöl + 5,1 Prozent.

In 11 der 12 Hauptgruppen wurde ein Anstieg der Jahresteuerrate festgestellt. Nur die Preise für Nahrungsmittel und alkoholfreie Getränke lagen im April 2003 um 0,5 Prozent unter denen vom April 2002.

Bestimmt wurde dieses Ergebnis vor allem durch Preisrückgänge bei

- Kaffee, Tee, Kakao um 2,3 Prozent,
- Obst und Gemüse jeweils um 2,0 Prozent,
- Fleisch, Fleischwaren um 1,5 Prozent sowie
- Molkereiprodukte und Eier um 1,4 Prozent.

Edgar Freund

Tel.: 0361/3784114, e-mail: efreund@tls.thueringen.de

Thüringen aktuell

Im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe waren im Monat Februar 2003 weiter Zuwachsraten gegenüber dem gleichen Vorjahresmonat beim Umsatz, bei der Produktivität und bei den Beschäftigten zu verzeichnen (bei gleicher Anzahl von Arbeitstagen).

Im Bauhauptgewerbe gingen im Februar dieses Jahres sowohl der Umsatz als auch die Produktivität und die Beschäftigtenzahlen gegenüber Februar 2002 weiter zurück.

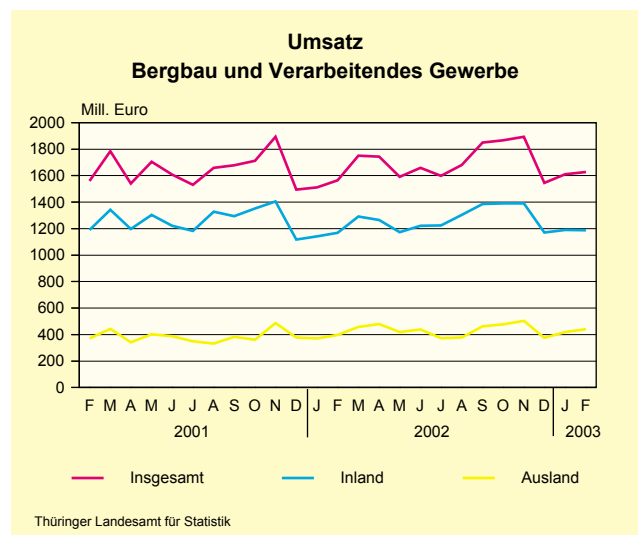
Auf dem Arbeitsmarkt ist im Februar die Zahl der Arbeitslosen weiter angestiegen und lag weiterhin über dem vergleichbaren Vorjahreswert. Der seit Oktober 2002 zu verzeichnende Rückgang der Zahl der Beschäftigten in Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen setzte sich auch im Februar 2003 weiter fort und lag deutlich unter dem Wert vom Februar 2002.

Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe

Im Monat Februar 2003 erzielten die Betriebe der Unternehmen mit im Allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten im Bereich Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe einen **Umsatz** von 1 628 Mill. Euro. Das waren 4,0 Prozent bzw. 62 Mill. Euro mehr als im gleichen Vorjahresmonat. Damit konnte der im Januar 2003 verzeichnete Umsatzanstieg im Februar weiter ausgebaut werden.

Die Umsatzsteigerung im Vergleich zum Februar 2002 wurde sowohl durch den gestiegenen Inlandsumsatz (+ 1,6 Prozent bzw. + 19 Mill. Euro) als auch durch erhöhten Auslandsumsatz (+ 10,9 Prozent bzw. + 43 Mill. Euro) erzielt. Durch das größere Wachstum des Auslandsumsatzes erhöhte sich die Exportquote von 25,4 Prozent im Februar des Vorjahres auf 27,1 Prozent im Februar dieses Jahres.

Im Vergleich zum Monat Januar dieses Jahres ist der Umsatz um 1,0 Prozent bzw. 17 Mill. Euro angestiegen, obwohl im Februar zwei Arbeitstage weniger zur Verfügung standen. Der Inlandsumsatz ging dabei um 0,4 Prozent bzw. 4 Mill. Euro zurück, während der Auslandsumsatz um 5,1 Prozent bzw. 21 Mill. Euro anstieg.

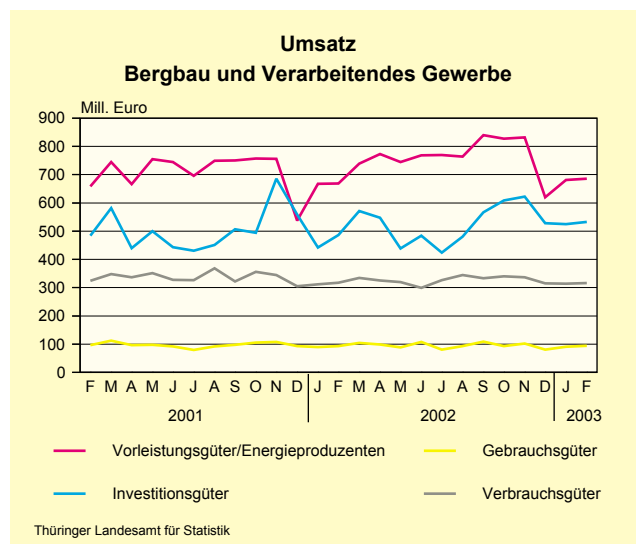


Kumulativ betrachtet, war der Umsatz insgesamt in den ersten beiden Monaten dieses Jahres um 5,3 Prozent höher als in den ersten beiden Monaten des Vorjahres. Der Inlandsumsatz stieg dabei um 3,0 Prozent und der Auslandsumsatz um 12,1 Prozent.

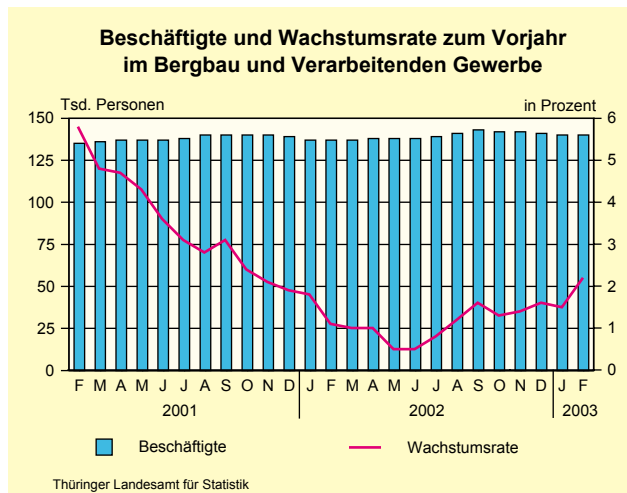
Da der Auslandsumsatz stärker anstieg als der Inlandsumsatz, erhöhte sich die Exportquote gegenüber den ersten

beiden Monaten des Vorjahres um 1,6 Prozentpunkte auf 26,6 Prozent. Die höchste Exportquote erreichte in den ersten beiden Monaten dieses Jahres die Gruppe der Investitionsgüterproduzenten mit 38,5 Prozent. Der Anteil des Auslandsumsatzes am Gesamtumsatz war damit auch um 2,7 Prozentpunkte höher als im vergleichbaren Vorjahreszeitraum. Nach Wirtschaftszweigen betrachtet, hatten die Betriebe der Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen (47,0 Prozent), der Medizin-, Mess-, Steuer- und Regelungstechnik, Optik (40,9 Prozent), des Holzgewerbes (40,8 Prozent) und der Chemischen Industrie (40,1 Prozent) die höchsten Anteile des Auslandsumsatzes an ihrem Gesamtumsatz.

Umsatzsteigerungen wurden in den ersten beiden Monaten im Vergleich zu 2002 in allen vier Hauptgruppen erzielt, darunter wiesen die Investitionsgüterproduzenten mit 14,0 Prozent das größte Wachstum aus.

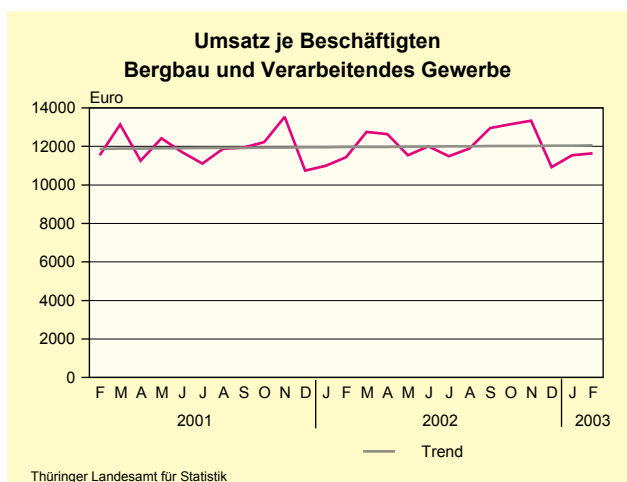


Die Zahl der **Beschäftigten** im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe (Betriebe von Unternehmen mit im Allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten) war im Februar 2003 um 0,2 Prozent (+ 327 Personen) höher als im Vormonat und lag mit 139 862 Personen auch um 2,2 Prozent (+ 3 046 Personen) über der Beschäftigtenzahl vom Februar 2002.



Im Vergleich zu Februar 2002 ist dabei die Beschäftigtenzahl in den Hauptgruppen der Investitionsgüter- und der Verbrauchsgüterproduzenten um 11,8 Prozent bzw. 7,5 Prozent angestiegen; bei den Vorleistungsgüter- einschl. Energieproduzenten und den Gebrauchsgüterproduzenten ging sie um 4,1 Prozent bzw. 3,0 Prozent zurück. Mit 63 390 Beschäftigten hatte die Gruppe der Vorleistungsgüter- einschl. Energieproduzenten nach wie vor den größten Anteil an den Beschäftigten des Bereiches Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe insgesamt, der Anteil war jedoch zurückgegangen (45,3 Prozent; Februar 2002: 48,3 Prozent).

Der **Umsatz je Beschäftigten** betrug im Monat Februar 11 641 Euro und war damit um 1,7 Prozent höher als im Februar 2002 (Vormonat: 11 548 Euro). Dieser Produktivitätsanstieg wurde durch das stärkere Anwachsen des Umsatzes gegenüber der Beschäftigtenzahl erreicht. Die höchste Produktivität erzielte mit 13 529 Euro Umsatz je Beschäftigten die Gruppe der Investitionsgüterproduzenten, obwohl deren Produktivität gegenüber Februar 2002 um 1,9 Prozent zurückgegangen ist.



Im Zeitraum Januar bis Februar 2003 war die Arbeitsproduktivität (Umsatz je Beschäftigten) um 3,3 Prozent höher als im gleichen Vorjahreszeitraum.

Die geleisteten **Arbeitsstunden** waren im Monat Februar 2003 mit 18,8 Mill. Stunden um 1,6 Prozent höher als im Februar des Vorjahres, lagen jedoch um 3,4 Prozent unter dem Wert vom Januar 2003. Die durchschnittlich geleistete Arbeitszeit je Beschäftigten und Arbeitstag betrug 6,7 Stunden (Vormonat: 6,3 Stunden; Februar 2002: 6,8 Stunden).

Bauhauptgewerbe

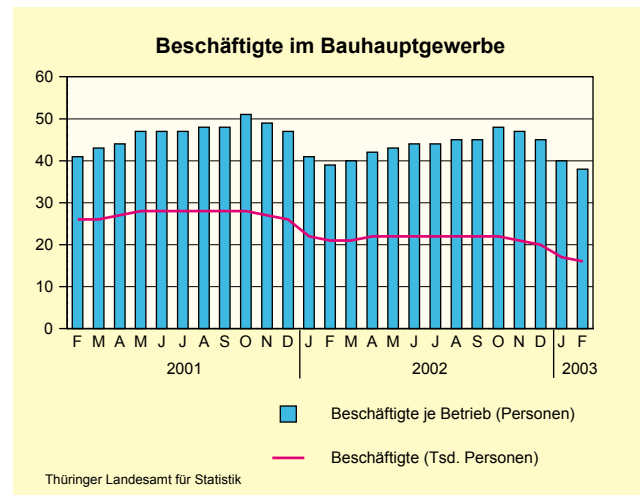
Von den Betrieben von Unternehmen mit im Allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten des Bauhauptgewerbes wurde im Monat Februar 2003 ein **Umsatzvolumen** von 81,5 Mill. Euro erarbeitet, 22,4 Prozent weniger als im Februar des Vorjahres. Im Vergleich zum ersten Monat dieses Jahres hat sich der Umsatz um 6,3 Prozent erhöht.

Das Umsatzwachstum zum Vormonat wurde vom gewerblichen Bau (Anstieg des baugewerblichen Umsatzes um 15,8 Prozent) und vom öffentlichen und Straßenbau (+ 0,7 Prozent) erzielt und dürfte überwiegend saisonale Ursachen haben. Im Wohnungsbau ging der baugewerbliche Umsatz dagegen weiter zurück (- 0,8 Prozent). Gegenüber Februar 2002 sank der baugewerbliche Umsatz im Wohnungsbau um 39,0 Prozent, im öffentlichen und Straßenbau um 24,3 Prozent und im gewerblichen Bau um 14,6 Prozent.

In der Summe der ersten beiden Monate war der Gesamtumsatz im Bauhauptgewerbe in diesem Jahr um 18,6 Prozent niedriger als im Vorjahr. Der baugewerbliche Umsatz sank in diesem Zeitraum im Wohnungsbau um 36,6 Prozent, im öffentlichen und Straßenbau um 17,1 Prozent und im gewerblichen Bau um 14,5 Prozent.

Obwohl sich der Umsatz gegenüber Januar dieses Jahres erhöht hatte, ging die Beschäftigtenzahl weiter zurück. Die Zahl der **Beschäftigten** im Bauhauptgewerbe betrug im Februar 2003 insgesamt 16 330 Personen und lag damit um 5,5 Prozent bzw. 943 Personen unter dem Wert vom Januar dieses Jahres. Im Vergleich zum Februar 2002 ist

die Beschäftigtenzahl um 21,7 Prozent bzw. 4 515 Personen zurückgegangen. Die durchschnittliche Beschäftigtenzahl je Betrieb hat sich gegenüber Februar 2002 jedoch nur geringfügig verändert (von 39 auf 38 Beschäftigte je Betrieb), weil die Zahl der Betriebe ebenfalls stark rückläufig war (- 18,9 Prozent).



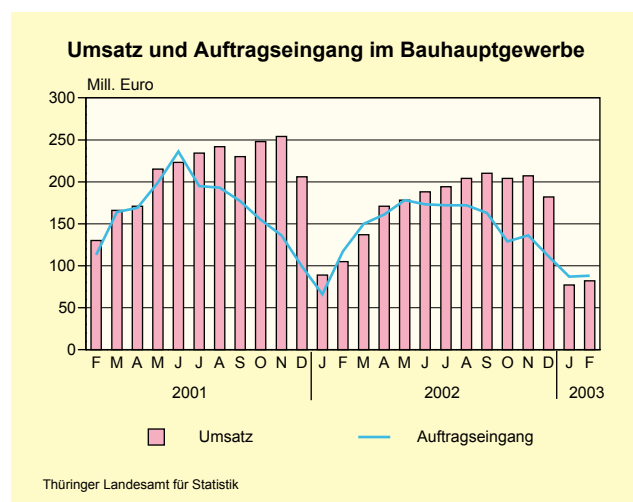
Durch den Umsatzanstieg und den gleichzeitigen Beschäftigtenrückgang hat sich die Produktivität (**Umsatz je Beschäftigten**) im Bauhauptgewerbe im Februar dieses Jahres gegenüber dem Vormonat um 12,5 Prozent auf 4 991 Euro erhöht. Gegenüber Februar 2002 war ein leichter Produktivitätsrückgang zu verzeichnen (- 1,0 Prozent), da der Umsatz stärker zurückging als die Beschäftigtenzahl.

In den ersten beiden Monaten des Jahres 2003 lag die Produktivität durchschnittlich jedoch um 3,9 Prozent über dem vergleichbaren Wert des Vorjahres, da im Monat Januar 2003 die Produktivität deutlich höher war als im Januar 2002.

Durch den Beschäftigtenabbau hat sich auch die Zahl der geleisteten **Arbeitsstunden** im Bauhauptgewerbe gegenüber dem Vormonat verringert. Mit 1 055 Tsd. geleisteten Arbeitsstunden wurde ein Rückgang von 5,1 Prozent registriert. Im Vergleich zum Februar 2002 hat sich die Zahl der geleisteten Arbeitsstunden sogar um 34,9 Prozent verringert, davon im Wohnungsbau um 44,8 Prozent, im öffentlichen und Straßenbau um 33,4 Prozent und im gewerblichen Bau um 32,7 Prozent.

Im Zeitraum Januar bis Februar 2003 waren die geleisteten Arbeitsstunden insgesamt um 26,9 Prozent niedriger als im gleichen Vorjahreszeitraum.

Im Monat Februar 2003 war im Bauhauptgewerbe gegenüber dem Vormonat eine leicht verstärkte Nachfrage nach Bauleistungen zu verzeichnen, was aber saisonal bedingt sein dürfte. Der **Auftragseingang** hat sich um 0,3 Prozent bzw. 0,3 Mill. Euro auf 87,7 Mill. Euro erhöht. Im Vergleich zu Februar 2002 ist das Volumen der Auftragseingänge jedoch um 29,5 Mill. Euro (- 25,2 Prozent) zurückgegangen.



Das Volumen der Auftragseingänge betrug im Zeitraum Januar bis Februar 2003 insgesamt 175,1 Mill. Euro, 8,5 Mill. Euro weniger als in den ersten beiden Monaten des Vorjahres. Das Volumen der Auftragseingänge ging bis Ende Februar in den Bereichen Wohnungsbau um 4,5 Mill. Euro, gewerblicher Bau um 2,7 Mill. Euro und öffentlicher und Straßenbau um 1,3 Mill. Euro zurück.

Energieversorgung

Die **Erdgasabgabe** der Thüringer Ortsgasunternehmen an Endabnehmer betrug im Zeitraum Januar bis Februar 2003 insgesamt 6,3 Mrd. kWh und war höher als in den ersten zwei Monaten des Vorjahres (+ 18,9 Prozent).

Handel

Im Februar 2003 **setzten** die Unternehmen des Thüringer **Großhandels** bei gleicher Anzahl an Arbeitstagen nominal, d.h. in jeweiligen Preisen, 3,0 Prozent mehr Waren **um** als im Februar 2002. Preisbereinigt, also real, waren es 0,5 Prozent.

Bundesweit setzten die Unternehmen des Großhandels im Februar dieses Jahres nominal 5,4 Prozent und real 3,5 Prozent mehr um als im Februar 2002.

In den einzelnen Branchen des Thüringer Großhandels verlief die Entwicklung jedoch unterschiedlich.

Die höchsten Zuwächse erzielten der Großhandel mit landwirtschaftlichen Grundstoffen und lebenden Tieren sowie der Großhandel mit Nahrungsmitteln, Getränken und Tabakwaren. Der Umsatzanstieg betrug hier nominal 18,2 bzw. 11,1 Prozent und real 22,4 bzw. 10,1 Prozent.

Auch der Großhandel mit Ge- und Verbrauchsgütern konnte im Februar 2003 mit nominal 0,9 Prozent und real 0,8 Prozent ein Umsatzplus gegenüber Februar 2002 verbuchen.

Dagegen verfehlte der Großhandel mit Maschinen, Ausrüstungen und Zubehör im Februar 2003 das Ergebnis des vergleichbaren Vorjahresmonats um nominal 3,0 Prozent und real 4,2 Prozent.

Mit einem Umsatzrückgang von nominal 5,4 Prozent und real 13,1 Prozent meldete der Großhandel mit Rohstoffen, Halbwaren, Altmaterial und Reststoffen die deutlichsten Einbußen.

Der Thüringer Großhandel beschäftigte im Februar dieses Jahres 2,0 Prozent weniger **Arbeitskräfte** als im Februar 2002.

Die Anzahl der Vollzeitbeschäftigten sank um 4,5 Prozent. Demgegenüber erhöhte sich die Anzahl der auf Teilzeitbasis beschäftigten Personen um 12,8 Prozent.

Tabelle 1: Entwicklung des Umsatzes und der Beschäftigtenzahlen im Großhandel Thüringens

| Wirtschaftsgruppen | Veränderung der | | | | |
|--|-------------------------------------|-------------------------------|---------------------|---------------------------|---------------------------|
| | Umsatzwerte | | Beschäftigtenzahlen | | |
| | Februar 2003 gegenüber Februar 2002 | | | | |
| | nominal | real (preis- bereinigt) | insgesamt | davon | |
| | | | | Vollzeit- beschäftigte | Teilzeit- beschäftigte |
| um Prozent | | | | | |
| Großhandel einschließlich Handelsvermittlung; ohne Kfz-Handel, Tankstellen darunter Großhandel mit ... | 3,0 | 0,5 | - 2,0 | - 4,5 | 12,8 |
| landwirtschaftlichen Grundstoffen und lebenden Tieren | 18,2 | 22,4 | - 8,3 | - 9,8 | 4,7 |
| Nahrungsmitteln, Getränken und Tabakwaren | 11,1 | 10,1 | 0,8 | - 0,7 | 9,1 |
| Gebrauchs- und Verbrauchsgütern | 0,9 | 0,8 | - 2,8 | - 6,0 | 11,1 |
| Rohstoffen, Halbwaren, Altmaterial und Reststoffen | - 5,4 | - 13,1 | - 9,7 | - 10,5 | 0,6 |
| Maschinen, Ausrüstungen und Zubehör | - 3,0 | - 4,2 | 9,8 | 8,3 | 25,6 |
| sonstiger Großhandel | 2,7 | 1,3 | - 4,4 | - 3,8 | - 6,3 |

Die Thüringer **Einzelhändler setzten** nach vorläufigen Ergebnissen im Februar 2003 nominal 1,0 Prozent weniger Waren **um** als im Februar 2002. Real betrug der Umsatzrückgang 0,3 Prozent. Beide Monate hatten die gleiche Anzahl an Verkaufstagen.

Damit konnten die Thüringer Einzelhändler nicht an das im Januar erzielte Umsatzplus anknüpfen.

Der Umsatzrückgang fiel in Thüringen etwas höher aus als im bundesweiten Durchschnitt. Die Einzelhandelsumsätze in Deutschland lagen im Februar 2003 nominal um 0,2 Prozent unter dem Niveau des vergleichbaren Vorjahresmonats. Preisbereinigt waren es 0,4 Prozent mehr.

Die Entwicklung in den einzelnen Branchen wies jedoch deutliche Unterschiede auf.

Im „sonstigen Einzelhandel mit Waren verschiedener Art“ (darunter zählen Supermärkte, SB-Warenhäuser und Verbrauchermärkte) wurde im Februar 2003 nominal 1,8 Prozent und real 3,0 Prozent mehr als im Vorjahresmonat umgesetzt.

Ebenfalls Umsatzzuwächse verbuchten mit nominal 3,9 bzw. 1,0 Prozent und real 0,5 bzw. 2,1 Prozent der „nicht in Verkaufsräumen tätige Einzelhandel“ (darunter zählt insbesondere der Versandhandel) und der „Facheinzelhandel mit medizinischen, orthopädischen und kosmetischen Artikeln sowie Apotheken“.

Umsatzeinbußen hingegen musste der „sonstige Facheinzelhandel“ (hierzu zählt der Einzelhandel mit Textilien, Schuhen, Möbeln usw.) hinnehmen. Hier wurde das Ergebnis vom Februar 2002 um nominal 5,7 Prozent und real 5,2 Prozent unterschritten.

Mit einem Minus von nominal 8,4 Prozent und real 8,2 Prozent waren die Umsatzrückgänge im „Facheinzelhandel mit Nahrungsmitteln, Getränken und Tabakwaren“ – dazu gehören Reformwarengeschäfte, Süßwarengeschäfte u.a. – am höchsten.

Im Thüringer Einzelhandel waren im Februar dieses Jahres 4,1 Prozent weniger **Personen** beschäftigt als im Februar 2002. Vom Arbeitsplatzabbau waren vorwiegend Vollzeitbeschäftigte betroffen (- 7,0 Prozent). Auf Teilzeitbasis wurden 1,3 Prozent weniger Personen beschäftigt.

Tabelle 2: Entwicklung des Umsatzes und der Beschäftigtenzahlen im Thüringer Einzelhandel

| Wirtschaftsgruppe | Veränderung der | | | | |
|---|-------------------------------------|-------------------------------|---------------------|---------------------------|---------------------------|
| | Umsatzwerte | | Beschäftigtenzahlen | | |
| | Februar 2003 gegenüber Februar 2002 | | | | |
| | nominal | real (preis- bereinigt) | insgesamt | davon | |
| | | | | Vollzeit- beschäftigte | Teilzeit- beschäftigte |
| um Prozent | | | | | |
| Einzelhandel insgesamt (ohne Kraftfahrzeughandel und Tankstellen) | - 1,0 | - 0,3 | - 4,1 | - 7,0 | - 1,3 |
| darunter | | | | | |
| Einzelhandel mit Waren verschiedener Art ¹⁾ | 1,8 | 3,0 | 1,5 | - 3,6 | - 0,4 |
| Facheinzelhandel mit Nahrungsmitteln usw. ¹⁾ | - 8,4 | - 8,2 | - 7,3 | - 10,1 | - 2,4 |
| Apotheken; Facheinzelhandel mit medizinischen Artikeln ¹⁾ | 1,0 | 2,1 | 0,1 | - 1,9 | 1,4 |
| sonstiger Facheinzelhandel ¹⁾ | - 5,7 | - 5,2 | - 7,2 | - 8,7 | - 4,6 |
| Einzelhandel (nicht in Verkaufsräumen) | 3,9 | 0,5 | - 3,9 | - 11,6 | 25,6 |

1) in Verkaufsräumen

Gastgewerbe

Die Thüringer Unternehmen des Gastgewerbes **setzten** nach vorläufigen Ergebnissen im Februar 2003 nominal 5,4 Prozent weniger **um** als im Februar 2002. Real betrug der Rückgang 6,2 Prozent.

Bundesweit gingen die Umsätze im Februar 2003 gegenüber dem entsprechenden Vorjahresmonat um nominal 7,5 Prozent und real 8,4 Prozent zurück.

In allen drei Branchen des Thüringer Gastgewerbes wurden Umsatzverluste verbucht:

Am geringsten waren die Einbußen mit nominal 1,1 Prozent und real 2,0 Prozent im *Beherbergungsgewerbe*.

Das *Gaststättengewerbe* musste ein Minus von nominal 6,1 Prozent und real 7,0 Prozent hinnehmen.

Kantinen und Caterer meldeten weiterhin zweistellige Umsatzrückgänge. Hier wurde im Februar 2003 nominal 14,1 Prozent und real 14,9 Prozent weniger umgesetzt als im vergleichbaren Vorjahresmonat.

Im Thüringer Gastgewerbe waren im Februar dieses Jahres 5,6 Prozent **Personen** weniger beschäftigt als im entsprechenden Vorjahresmonat. Die Anzahl der Vollzeitbeschäftigten verminderte sich um 8,2 Prozent. Im Gegenzug waren auf Teilzeitbasis 0,5 Prozent mehr Personen tätig.

Tabelle 3: Entwicklung des Umsatzes und der Beschäftigtenzahlen im Thüringer Gastgewerbe

| Wirtschaftsgruppe | Veränderung der | | | | |
|------------------------------|-------------------------------------|-------------------------------|---------------------|---------------------------|---------------------------|
| | Umsatzwerte | | Beschäftigtenzahlen | | |
| | Februar 2003 gegenüber Februar 2002 | | | | |
| | nominal | real (preis- bereinigt) | insgesamt | davon | |
| | | | | Vollzeit- beschäftigte | Teilzeit- beschäftigte |
| um Prozent | | | | | |
| Gastgewerbe insgesamt | - 5,4 | - 6,2 | - 5,6 | - 8,2 | 0,5 |
| davon | | | | | |
| Beherbergungsgewerbe | - 1,1 | - 2,0 | - 5,3 | - 6,0 | - 0,8 |
| Gaststättengewerbe | - 6,1 | - 7,0 | - 3,3 | - 7,4 | 4,2 |
| Kantinen und Caterer | - 14,1 | - 14,9 | - 17,7 | - 22,6 | - 11,8 |

Fremdenverkehr

Im Februar 2003 konnten in den Thüringer Beherbergungsbetrieben mit neun und mehr Betten 176,6 Tsd. **Gäste** begrüßt werden, die 560,8 Tsd. **Übernachtungen** buchten. Das waren 1,1 Prozent mehr Gäste, aber 1,3 Prozent weniger Übernachtungen als im Februar 2002.

Damit gab es im Februar 2003 erstmals seit Dezember 2001 mehr Gäste als im jeweiligen Vorjahresmonat.

Die durchschnittliche Aufenthaltsdauer der Gäste betrug 3,2 Tage. Sie ging gegenüber Februar 2002 (3,3 Tage) leicht zurück.

Während die Zahl der Inlandtouristen, die rund 96 Prozent an der Gesamtzahl der Gäste betrug, um 1,3 Prozent anstieg, ging die Zahl der Gäste aus dem Ausland um 4,2 Prozent zurück.

Bei den Übernachtungen machte sich das Fernbleiben von Gästen mit Wohnsitz im Ausland noch deutlicher bemerkbar. Während die Zahl der Übernachtungen von Gästen aus den anderen Bundesländern und aus Thüringen selbst um 0,8 Prozent auf 544,9 Tsd. Übernachtungen sank, entsprachen die 15,9 Tsd. von Ausländern gebuchten Übernachtungen einem Minus von 15,2 Prozent.

Winterferien in Thüringen und in anderen Bundesländern ließen einzig im *Thüringer Wald* sowohl die Gäste- als auch die Übernachtungszahlen (+ 7,3 bzw. + 1,5 Prozent) steigen.

Im *Thüringer Kernland* wurden 5,1 Prozent mehr Gäste, aber 5,9 Prozent weniger Übernachtungen ermittelt.

In den drei anderen Thüringer Reisegebieten – *Saaleland, Ost- und Nordthüringen* – gab es rückläufige Gäste- und Übernachtungszahlen.

In den ersten beiden Monaten des Jahres 2003 kamen 326,6 Tsd. Gäste nach Thüringen, die 1 028,8 Tsd. Übernachtungen buchten. Das waren 2,6 Prozent weniger Gäste und 3,1 Prozent weniger Übernachtungen als im vergleichbaren Vorjahreszeitraum.

Die durchschnittliche Verweildauer der Gäste blieb mit 3,2 Tagen unverändert.

Tabelle 4: Ankünfte und Übernachtungen in Beherbergungsstätten im Februar 2003 nach Reisegebieten

| Reisegebiet | Ankünfte | | Übernachtungen | |
|--------------------|----------------|---|----------------|---|
| | insgesamt | Veränderg. gegenüber dem Vorjahresmonat | insgesamt | Veränderg. gegenüber dem Vorjahresmonat |
| | Anzahl | um % | Anzahl | um % |
| Thüringer Wald | 86 455 | 7,3 | 322 033 | 1,5 |
| Saaleland | 37 609 | - 8,6 | 113 541 | - 4,4 |
| Ostthüringen | 10 897 | -12,4 | 20 562 | - 8,4 |
| Thüringer Kernland | 28 235 | 5,1 | 62 140 | - 5,9 |
| Nordthüringen | 13 426 | - 1,6 | 42 531 | - 2,0 |
| Thüringen | 176 622 | 1,1 | 560 807 | - 1,3 |

Preisindex

Im Februar 2003 stieg der **Verbraucherpreisindex** gegenüber Januar 2003 um 0,8 Prozent auf einen Indexstand von 105,0 (Basis 2000 = 100). Bundesweit erhöhten sich die Preise von Mitte Januar bis Mitte Februar nach vorläufigen Angaben um 1,3 Prozent.

In Thüringen gab es im Februar *im Vergleich zum Januar 2003* besonders in folgenden Hauptgruppen Preissteigerungen:

- Freizeit, Unterhaltung und Kultur (+ 1,9 Prozent)
- Verkehr (+ 1,4 Prozent) und
- Bildungswesen (+ 1,2 Prozent).

Innerhalb dieser Hauptgruppen verteuerten sich im Vergleich zu Januar 2003 u.a.

- Schnittblumen, Topf- und Freilandpflanzen (+ 9,8 Prozent)
- Pauschalreisen (+ 7,9 Prozent),
- Kraftstoffe (+ 5,2 Prozent) sowie
- Waren und Dienstleistungen für den Betrieb von Privatfahrzeugen (+ 2,3 Prozent).

Außerdem stiegen die Preise in den Bereichen

- Nahrungsmittel und alkoholfreie Getränke (+ 0,9 Prozent) sowie
- Alkoholische Getränke, Tabakwaren (+ 1,1 Prozent).

Während sich die Preise für Tabakwaren um 1,0 Prozent und für Bier um 1,7 Prozent erhöhten, lag der Preisanstieg für alkoholfreie Getränke bei 0,6 Prozent.

Auch im Februar wurden die Preise für Nahrungsmittel (+ 0,8 Prozent) wesentlich durch Preisveränderungen für Obst (+0,1 Prozent) und Gemüse (+5,0 Prozent) beeinflusst.

Während die Preise u.a. für Orangen (+ 8,6 Prozent) und Bananen (+ 6,8 Prozent) deutlich stiegen, waren Weintrauben (- 13,1 Prozent), Grapefruits (- 3,9 Prozent) und Tafelbirnen (- 3,6 Prozent) günstiger zu haben.

Das höhere Preisniveau für Gemüse wurde besonders durch die Preise für Eisbergsalat (+ 113,4 Prozent), Salatgurken (+ 76,9 Prozent), Blumenkohl (+ 20,8 Prozent) und Kopfsalat (+ 14,9 Prozent) beeinflusst.

Bereits im September 2002 wurden aufgrund der gestiegenen Preise für Rohkakao Preiserhöhungen für Schokoladenartikel angekündigt. Diese kamen im Februar voll zum Tragen. Der Preis für Vollmilchschokolade stieg gegenüber Januar um 8,8 Prozent.

Die *Jahresteuersatzrate* lag im Februar 2003 bei 1,4 Prozent und ist damit gegenüber Januar um 0,7 Prozentpunkte angestiegen.

Maßgeblichen Anteil an diesem Ergebnis hatten u.a. die Preise für

- alkoholische Getränke, Tabakwaren (+ 5,4 Prozent),
- Verkehr (+ 4,8 Prozent),
- andere Waren und Dienstleistungen wie z.B. Körperpflege, Versicherungsleistungen, Gebühren u.Ä. (+ 2,1 Prozent),
- Beherbergungs- und Gaststätdienstleistungen (+ 1,6 Prozent) sowie
- Wohnung, Wasser, Strom, Gas und andere Brennstoffe (+ 1,5 Prozent).

Der Preisrückgang für Nahrungsmittel und alkoholfreie Getränke um 1,9 Prozent wirkte sich positiv auf das Gesamtergebnis aus.

Außerdem wurden im Vergleich zum Februar 2002 besonders

- Gemüse (- 11,8 Prozent),
- Fleisch, Fleischwaren (- 2,7 Prozent) sowie
- Molkereiprodukte und Eier (- 1,9 Prozent)

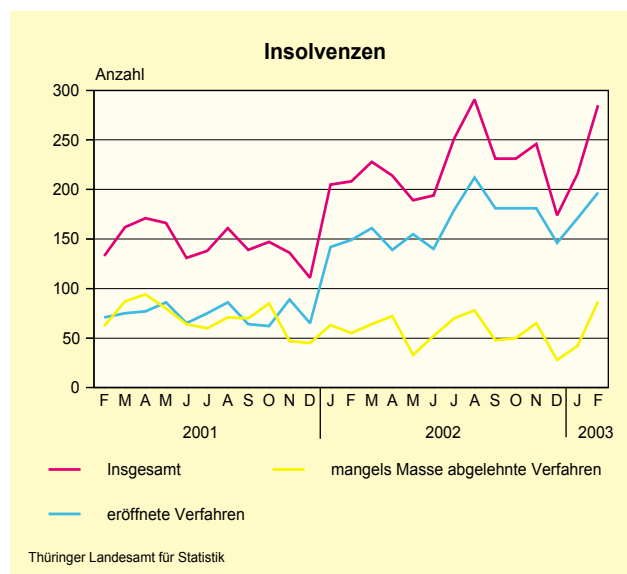
günstiger angeboten.

Das hohe Preisniveau für Gemüse war im Vorjahr u.a. auf den Wintereinbruch in Südeuropa zurückzuführen.

Insolvenzen

Die Zahl der **Insolvenzen** stieg in den ersten beiden Monaten im Jahr 2003 wieder an und war mit 501 um 21,3 Prozent bzw. 88 Verfahren höher als im gleichen Vorjahreszeitraum. Betroffen waren insgesamt 190 **Unternehmen** und 311 **übrige Schuldner**. Während sich die Zahl der betroffenen Unternehmen um 23,7 Prozent verringerte, stieg die Zahl der betroffenen übrigen Schuldner um 89,7 Prozent.

Zur Eröffnung kam es im Zeitraum Januar bis Februar 2003 bei 368 Verfahren; bei 129 wurde die Eröffnung des Insolvenzverfahrens mangels vorhandener Masse abgelehnt und bei 4 Verfahren wurde ein Schuldenbereinigungsplan angenommen. Der Anteil der eröffneten Verfahren war mit 73,5 Prozent um 3,0 Prozentpunkte höher als in den ersten beiden Monaten 2002.



Die von den Gläubigern angemeldeten Forderungen betrugen in den ersten beiden Monaten dieses Jahres 200 Mill. Euro, was einer durchschnittlichen Forderungshöhe von 398 Tsd. Euro je Verfahren entsprach (im Vorjahreszeitraum 823 Tsd. Euro je Verfahren).

In den ersten beiden Monaten 2003 waren insgesamt 1 205 Beschäftigte von den Insolvenzen betroffen (Vorjahreszeitraum: 1 576 Beschäftigte).

Arbeitsmarkt

Die Zahl der **Arbeitslosen** ist im Februar 2003 um weitere 4 811 Personen auf 230 683 Personen gestiegen, wobei die Zunahme überwiegend bei den Männern erfolgte. Die Zahl der männlichen Arbeitslosen stieg um 4 214 Personen auf 124 630 und die der weiblichen Arbeitslosen um 597 Personen auf 106 053.

Im Vergleich zum Februar des Vorjahres stieg die Arbeitslosenzahl um 11 154 Personen bzw. 5,1 Prozent, dabei bei den Männern um 9 719 Personen bzw. 8,5 Prozent und bei den Frauen um 1 435 Personen bzw. 1,4 Prozent. Der Anteil der Frauen an den Arbeitslosen insgesamt sank dadurch im Februar dieses Jahres auf 46,0 Prozent (Vormonat: 46,7 Prozent; Vorjahresmonat: 47,7 Prozent).

Die Arbeitslosenquote betrug im Februar 2003 insgesamt 19,7 Prozent (Vormonat: 19,3 Prozent; Vorjahresmonat: 18,7 Prozent).

Bei der Zahl der Arbeitslosen unter 25 Jahre war im Februar dieses Jahres ebenfalls ein Anstieg zu verzeichnen. Mit 27 297 Personen war in dieser Altersgruppe die Zahl der Arbeitslosen um 1 365 Personen bzw. 5,3 Prozent höher als im Februar 2002 und um 1 411 Personen bzw. 5,5 Prozent höher als im Januar 2003. Die Arbeitslosenquote der Personen unter 25 Jahre betrug 15,3 Prozent (Februar 2002: 15,2 Prozent) und lag damit um 0,8 Prozentpunkte über der vom Januar 2003.

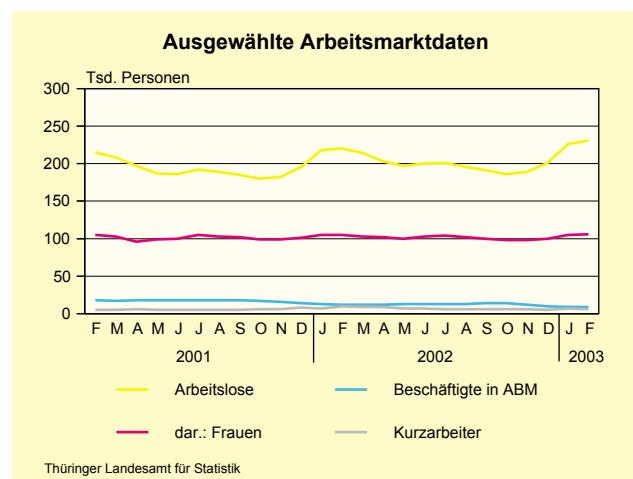
Die Zahl der Beschäftigten in **Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen (ABM)** ist seit Oktober 2002 rückläufig (Rückgang im Februar gegenüber Vormonat: 481 Personen). Mit 8 837 Personen waren Ende Februar 28,3 Prozent weniger Personen in ABM beschäftigt als im Februar 2002.

Ende Februar 2003 waren insgesamt 7 928 Personen in **Strukturanpassungsmaßnahmen (SAM)** tätig, 256 Personen bzw. 3,1 Prozent weniger als im Vormonat und 5 169 Personen bzw. 39,5 Prozent weniger als im Februar 2002. Die Zahl der in SAM tätigen Personen ist seit Juli 2002 rückläufig.

Im Monat Februar 2003 nahm der **Bestand an offenen Stellen** gegenüber dem Vormonat zwar um 1 263 Stellen auf 10 811 Stellen zu, lag damit aber deutlich unter dem vergleichbaren Vorjahreswert (13 400 Stellen).

Die Zahl der **Arbeitsvermittlungen** war mit 5 018 vermittelten Arbeitskräften um 2,9 Prozent höher als im Vormonat, lag aber um 19,3 Prozent unter der vergleichbaren Vorjahreszahl.

Die Zahl der **Kurzarbeiter** betrug im Februar 2003 insgesamt 6 362 Personen und war damit um 3,8 Prozent niedriger als im Vormonat und auch um 35,6 Prozent niedriger als im Februar des Vorjahres.



Detlev Ewald

Tel.: 03681/440552; e-mail: DEwald@tls.thueringen.de

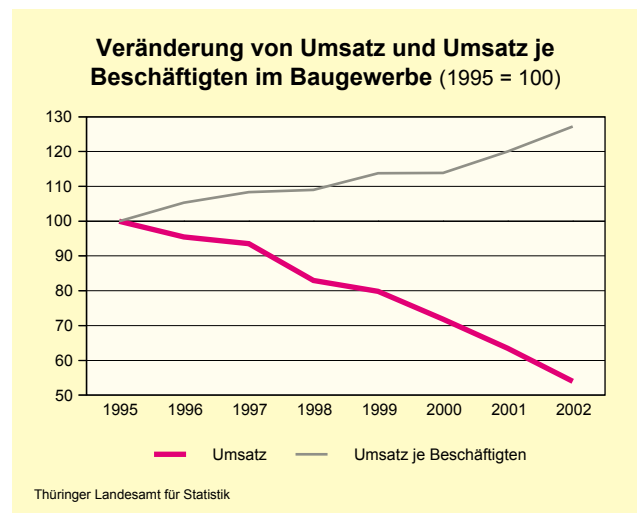
Struktureller Anpassungsprozess im Baugewerbe Thüringens von 1995 bis 2002

Bei der Betrachtung der Entwicklung im Baugewerbe sollte berücksichtigt werden, dass in den ersten Jahren nach der Wiedervereinigung ein großer Nachholbedarf an Bauleistungen vorhanden war und gleichzeitig die finanziellen Mittel sowohl bei privaten als auch bei öffentlichen Auftraggebern, bedingt auch durch förderpolitische Maßnahmen, zur Verfügung standen. Diese Voraussetzungen waren in allen neuen Bundesländern vorhanden. Vor allem im Hochbau ist zu beachten, dass durch den hohen Leerstand an Mietwohnungen, der eingetretenen Marktsättigung, des Wegfalls der besonderen steuerlichen Förderung des Mietwohnungsbaus in den neuen Bundesländern und der Reduzierung der Förderung des Wohneigentums die sinkende Auftragslage zu einer sehr deutlichen Absenkung der Leistungen im Baugewerbe führt.

In den letzten Jahren fand ein struktureller Anpassungsprozess zum Abbau der vorhandenen Überkapazitäten mit zweistelligen rückläufigen Entwicklungsraten statt, der noch nicht abgeschlossen ist.

Baugewerbe

Die **Umsatzleistungen** der Betriebe von Unternehmen mit im Allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten im Baugewerbe verringerten sich seit 1995 von Jahr zu Jahr, am stärksten im Jahr 2002.

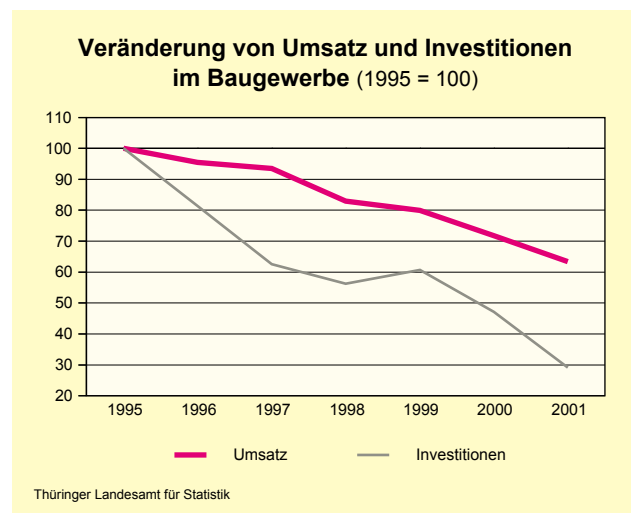


Mit den vorliegenden Ergebnissen des Jahres 2002 wurde ein Umsatz von rund 2,9 Mrd. Euro erreicht, was einem Rückgang gegenüber 1995 um fast die Hälfte entsprach.

Der Umsatz verringerte sich in den neuen Bundesländern in dem betrachteten Zeitraum etwas schneller als in Thüringen. In den alten Bundesländern wurde ein Absinken um über 20 Prozent registriert.

Die **Beschäftigtenzahl** ging seit 1996 im Baugewerbe ständig zurück, d.h. bis zum Jahr 2002 um fast 45 Tsd. Personen, bzw. um über 57 Prozent. In den neuen Bundesländern wurde mehr als die Hälfte der Bauarbeitsplätze abgebaut. In den alten Bundesländern war der Beschäftigtenrückgang mit fast 35 Prozent nicht so hoch.

Nachdem die seit 1996 rückläufige Entwicklung der **Investitionen der Unternehmen im Baugewerbe** 1999 gestoppt werden konnte, wurden für das Geschäftsjahr 2000 (73 Mill. Euro) und 2001 mit 58 Mill. Euro wieder weniger Investitionen getätigt.



Der Rückgang der Investitionen gegenüber 1995 um über 70 Prozent bzw. 142 Mill. Euro wurde prozentual stärker durch das Ausbaugewerbe (- 74 Prozent bzw. -45 Mill. Euro) und etwas geringer durch das Bauhauptgewerbe (- 70 Prozent bzw. - 97 Mill. Euro) verursacht.

Die neuen Bundesländer verzeichneten mit - 64,0 Prozent einen geringeren Rückgang als Thüringen und in den alten Bundesländern war die rückläufige Investitionsentwicklung um mehr als die Hälfte geringer als im Freistaat.

Die Investitionen pro Beschäftigten beliefen sich auf 1 763 Euro. Sie verringerten sich damit zu 1995 um 753 Euro bzw. 30 Prozent, da die Investitionssumme stärker abnahm als die Beschäftigtenzahl. Das Bauhauptgewerbe erreichte mit 2 043 Euro je Beschäftigten einen um die Hälfte höheren Wert als das Ausbaugewerbe (1 294 Euro).

Die höchsten Investitionen je Beschäftigten wurden mit 2 618 Euro in den alten Bundesländern ermittelt. Der Rückgang fiel hier mit -13,4 Prozent moderat aus. In den neuen Bundesländern waren trotz höherem Rückgang gegenüber 1995 mehr Investitionen je Beschäftigten (1 975 Euro) als in Thüringen vorhanden.

Im Jahr 2001 zeigte das Verhältnis der Investitionen zum Umsatz, dass 2,3 Prozent des Umsatzes investiv gebunden waren (1995: 3,8 Prozent).

Auch hier hatte das Bauhauptgewerbe mit 2,5 Prozent einen höheren Anteil als das Ausbaugewerbe mit 1,8 Prozent.

Diese Quote lag sowohl in den neuen Bundesländern mit 2,3 Prozent als auch in den alten Bundesländern mit 2,4 Prozent nahezu gleichauf mit dem Thüringer Wert.

Die **Umsatzproduktivität** stieg von 1995 bis 2002 um 27 Prozent und erreichte 2002 rund 90 Tsd. Euro Umsatz je Beschäftigten. Diese Entwicklung kam dadurch zustande, dass der Rückgang der Zahl der Beschäftigten größer war als der des Umsatzes. Thüringen hatte damit in diesem Zeitraum eine etwas höhere Produktivitätssteigerung als die neuen Bundesländer (+ 26 Prozent). Die Baubetriebe in den alten Bundesländern steigerten die Produktivität in dem betrachteten Zeitraum um etwa 22 Prozent.

Der absolute Umsatz je Beschäftigten Thüringens lag im Zeitraum 1995 bis 2002 ständig unter dem der neuen Bundesländer.

Im Vergleich zu den alten Bundesländern verringerte sich der Abstand in dem betrachteten Zeitraum, denn der Anteil Thüringens an den alten Bundesländern stieg von 1995 (77 Prozent) bis 2002 (79 Prozent) um zwei Prozentpunkte.

Ausgewählte Merkmale im Baugewerbe im Vierteljahresdurchschnitt (VjD)

| Jahr | Betriebe | Beschäftigte Personen | Umsatz | Umsatz je Beschäftigten |
|------|----------|-----------------------|------------|-------------------------|
| | Anzahl | | Mill. Euro | Euro |
| 1995 | 1 507 | 77 527 | 1 370 | 17 667 |
| 1996 | 1 500 | 70 310 | 1 308 | 18 601 |
| 1997 | 1 524 | 66 885 | 1 280 | 19 138 |
| 1998 | 1 430 | 59 029 | 1 137 | 19 263 |
| 1999 | 1 303 | 54 338 | 1 092 | 20 103 |
| 2000 | 1 210 | 48 856 | 984 | 20 131 |
| 2001 | 1 021 | 41 012 | 870 | 21 204 |
| 2002 | 867 | 32 935 | 740 | 22 478 |

Die **Lohnstückkosten** (hier der Anteil der Bruttolohn- und -gehaltssumme am Umsatz) veränderten sich seit 1995 nur unwesentlich. Der Rückgang von 1995 bis 2002 um 2,7 Prozentpunkte verlief nicht gleichmäßig.

Im Baugewerbe Thüringens lagen die Lohnstückkosten seit 1995 über denen der neuen Bundesländer. Im Vergleich mit den alten Bundesländern hat Thüringen seit 1995 eine geringere Quote.

Kleinbetriebe des Baugewerbes

Die Merkmale für die Kleinbetriebe im Baugewerbe werden einmal jährlich im Monatsbericht Juni erfragt. Nachfolgend wird zur besseren Vergleichbarkeit mit den Ergebnissen der Betriebe des so genannten Monats- bzw. Vierteljahresberichtszeitraumes eine Aufschätzung auf Vierteljahresdurchschnitte verwendet.

Ausgewählte Merkmale der Kleinbetriebe im Baugewerbe (VjD)

| Jahr | Betriebe | Beschäftigte Personen | Umsatz | Umsatz je Beschäftigten |
|------|----------|-----------------------|------------|-------------------------|
| | Anzahl | | Mill. Euro | Euro |
| 1995 | 2 045 | 22 917 | 365 | 15 911 |
| 1996 | 2 541 | 27 936 | 440 | 15 768 |
| 1997 | 2 752 | 27 659 | 440 | 15 891 |
| 1998 | 3 309 | 29 335 | 436 | 14 876 |
| 1999 | 3 369 | 28 424 | 434 | 15 277 |
| 2000 | 3 453 | 27 390 | 411 | 15 009 |
| 2001 | 3 444 | 24 866 | 406 | 16 321 |
| 2002 | 3 434 | 22 559 | 402 | 17 806 |

Die Zahl der Kleinbetriebe erhöhte sich von 1995 bis 2002 um fast 1 390 und die Zahl der Beschäftigten sank um knapp 400 Personen. Nach Zunahmen bis 1998 ging die Beschäftigtenzahl ab 1999 um ca. 6 800 Personen zurück. Als Besonderheit des Baugewerbes zeichnete sich ab, dass die Zahl der Betriebe beim Berichtskreis der Kleinbetriebe wesentlich höher ist als beim Monatsberichtskreis.

Bei den Beschäftigten beträgt der Anteil des Betriebskreises der Kleinbetriebe an den Betrieben insgesamt über 40 Prozent.

Die durchschnittliche Größe der Kleinbetriebe des Baugewerbes verkleinerte sich von 11 Personen je Betrieb im Jahr 1995 auf knapp 7 Personen je Betrieb im Jahr 2002.

Ein Wachstum zeigte sich bei den Umsätzen. Mit den 2002 erreichten 1,6 Mrd. Euro wurde zu 1995 ein Anstieg um mehr als ein Zehntel registriert. Damit hatten 2002 die Kleinbetriebe mehr als ein Drittel des Umsatzes der Betriebe insgesamt erreicht. Gegenüber 1997 ging auch der Umsatz bei den Kleinbetrieben um etwa neun Prozent zurück.

Bedingt durch die schnellere Erhöhung des Umsatzes gegenüber dem Anstieg bei den beschäftigten Personen war in dem betrachteten Zeitraum eine Erhöhung der Umsatzproduktivität um 12 Prozent eingetreten. Das absolute Produktivitätsniveau der Kleinbetriebe betrug im Vierteljahresdurchschnitt 2002 rund 18 Tsd. Euro und lag damit bei knapp 80 Prozent des Umsatzes je Beschäftigten des Monats- bzw. Vierteljahresberichtskreises.

Bauhauptgewerbe

Der **Umsatz** des Bauhauptgewerbes verringerte sich von 1995 bis 2002 um fast 48 Prozent auf 2,0 Mrd. Euro. Seit 1995 ist ein ständiger Rückgang um jährlich durchschnittlich rund 264 Mill. Euro zu beobachten. In den neuen Bundesländern fiel der Rückgang höher aus (- 50 Prozent) und in den alten Bundesländern deutlich geringer (- 21 Prozent)

Die Zahl der beschäftigten **Personen** im Bauhauptgewerbe sank von 1995 bis 2002 jährlich durchschnittlich um ca. 4 535 Personen. Mit den im Jahr 2002 ermittelten 22 Tsd. beschäftigten Personen trat gegenüber dem Jahr 1995 ein Beschäftigtenrückgang um rund 32 Tsd. Personen bzw. 60 Prozent ein. In den neuen Bundesländern verringerte sich die Zahl der beschäftigten Personen mit etwa 62 Prozent nur unwesentlich stärker, während in den alten Bundesländern ein Abbau von rund 43 Prozent zu beobachten war.

Die **Produktivität** des Bauhauptgewerbes erhöhte sich von 1995 bis 2002 um 29 Prozent. Etwa das gleiche Entwicklungstempo erreichten die neuen Bundesländer und auch die alten Bundesländer. Die in Thüringen im vergangenen Jahr erreichten 96 Tsd. Euro Umsatz je Beschäftigten entsprachen 93 Prozent des Produktivitätsniveaus der neuen und 77 Prozent der alten Bundesländer.

Auch bei der Entwicklung der **Auftragseingänge** im Bauhauptgewerbe wird deutlich, dass sich das Umsatzwachstum weiterhin verlangsamen wird. Die Auftragseingänge im Bauhauptgewerbe veränderten sich im Monatsdurchschnitt zum jeweiligen Vorjahr wie folgt:

- 1996 zu 1995 + 1,0 Prozent
- 1997 zu 1996 - 13,6 Prozent
- 1998 zu 1997 - 7,0 Prozent
- 1999 zu 1998 - 3,9 Prozent
- 2000 zu 1999 - 10,5 Prozent
- 2001 zu 2000 - 13,4 Prozent
- 2002 zu 2001 - 10,5 Prozent

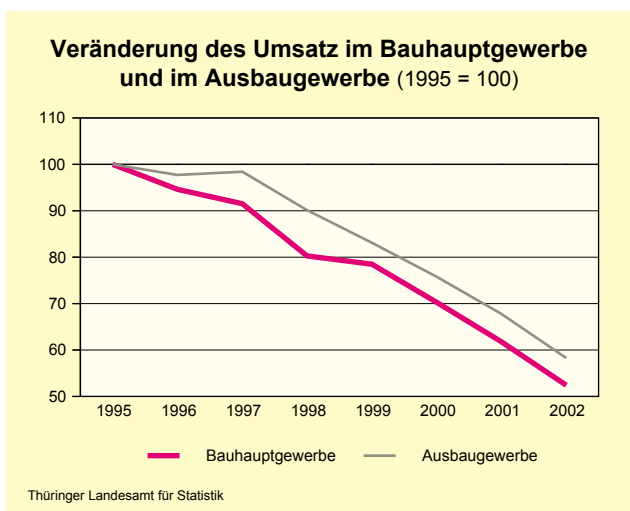
Während von 1995 bis 1996 noch ein Wachstum bei den Auftragseingängen vorhanden war, gingen diese ab 1997 ständig zurück.

Die **Auftragsbestände** im Bauhauptgewerbe verringerten sich seit 1995 um knapp die Hälfte auf 523 Mill. Euro per 31.12.2002. Bedingt durch das nicht so starke Absinken des baugewerblichen Umsatzes im Vergleich zu den Auftragsbeständen verringerte sich die Reichweite der Auftragsbestände von 3,7 Monate per 31.12.1995 auf 3,1 Monate per 31.12.2002. Mit diesem Wert liegt Thüringen unter der Reichweite der neuen Bundesländer (3,6 Monate) und der von Deutschland (4,0 Monate).

Ausbaugewerbe

Der **Umsatz** der Betriebe des Vierteljahresberichts-kreises im Ausbaugewerbe sank von 1995 bis 2002 um fast 42 Prozent. 2002 wurde ein Gesamtumsatz von etwa 0,9 Mrd. Euro erreicht, fast 638 Mill. Euro weniger als 1995.

Während sich demgegenüber der Umsatz im Ausbaugewerbe der neuen Bundesländer deutlich langsamer verringerte (- 35 Prozent), war er in den alten Bundesländern nur um sechs Prozent niedriger.



Die Zahl der beschäftigten **Personen** im Ausbaugewerbe verringerte sich von 1995 bis 2002 jährlich durchschnittlich um ca. 1 870 Personen, d.h. insgesamt um rund 13 Tsd. Beschäftigte bzw. 53 Prozent. Die neuen Bundesländer verzeichneten einen nicht so starken Arbeitsplatzabbau (- 47 Prozent) und in den alten Bundesländern verringerte sich die Beschäftigtenzahl um etwa 18 Prozent.

Die **Arbeitsproduktivität** des Ausbaugewerbes Thüringens stieg von 1995 bis 2002 um knapp ein Fünftel auf 77 Tsd. Euro. In den neuen und alten Bundesländern stieg der Umsatz je Beschäftigten mit 22 Prozent (auf 79 Tsd. Euro) bzw. 15 Prozent (auf 95 Tsd. Euro) etwas geringer.

Baugenehmigungen

Ein wichtiger Konjunkturindikator für das Baugewerbe - speziell im Hochbau - ist die Erteilung von Baugenehmigungen. Die Zahl der genehmigten Bauten ist von 1995 bis 2002 um 5 836 bzw. 45 Prozent zurückgegangen.

Baugenehmigungen und veranschlagte Baukosten

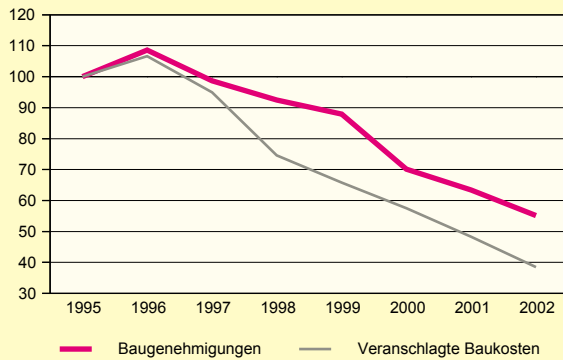
| Jahr | Baugenehmigungen | veranschlagte Kosten |
|------|------------------|----------------------|
| | Anzahl | Mill. Euro |
| 1995 | 12 988 | 4 007 |
| 1996 | 14 107 | 4 272 |
| 1997 | 12 824 | 3 808 |
| 1998 | 12 012 | 2 990 |
| 1999 | 11 411 | 2 635 |
| 2000 | 9 100 | 2 303 |
| 2001 | 8 233 | 1 937 |
| 2002 | 7 152 | 1 544 |

Etwa 7,2 Tsd. Baugenehmigungen und Bauanzeigen für Hochbauten wurden im Jahr 2002 insgesamt registriert. Für die Vorhaben des Jahres 2002 wurde ein Kostenvolumen von 1,5 Mrd. Euro veranschlagt, d.h. rund 2,5 Mrd. Euro bzw. rund 61 Prozent weniger als 1995.

Ein Vergleich mit den anderen Bundesländern stellt sich wie folgt dar: Für Thüringen und für die neuen Bundesländer wurde von 1995 bis 2002 ein Rückgang bei der Zahl der Baugenehmigungen um etwa 45 Prozent ermittelt. Dieser lag wesentlich über dem der alten Bundesländer, die einen Rückgang um 14 Prozent verzeichneten.

Bei den veranschlagten Baukosten war der höchste Rückgang in den neuen Bundesländern um etwa 68 Prozent eingetreten. In Thüringen lag dieser bei etwa 61 Prozent und in den alten Bundesländern bei etwa einem Viertel.

Veränderung der Baugenehmigungen und der veranschlagten Baukosten (1995 = 100)



Thüringer Landesamt für Statistik

Ausblick

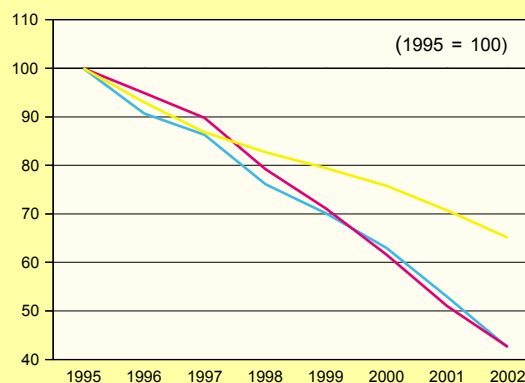
Der eingetretene Konsolidierungsprozess ist noch nicht abgeschlossen. Wird beispielsweise das Baugewerbe der alten Bundesländer mit seinen Leistungen als Maßstab angenommen, so müssten rein rechnerisch im Baugewerbe Thüringens ausgehend vom Stand 2002 noch etwa 14 Prozent (neue Bundesländer etwa 18 Prozent) Baukapazitäten abgebaut werden, um das Niveau der alten Bundesländer zu erreichen.

Bei der Zahl der Beschäftigten liegt der Wert noch höher. Hier sind zur Erreichung des Niveaus der alten Bundesländer sowohl in Thüringen als auch in den neuen Bundesländern noch knapp ein Drittel der Arbeitsplätze abzubauen.

Vergleich ausgewählter Merkmale des Baugewerbes in Thüringen mit den neuen und alten Bundesländern 1995 bis 2002

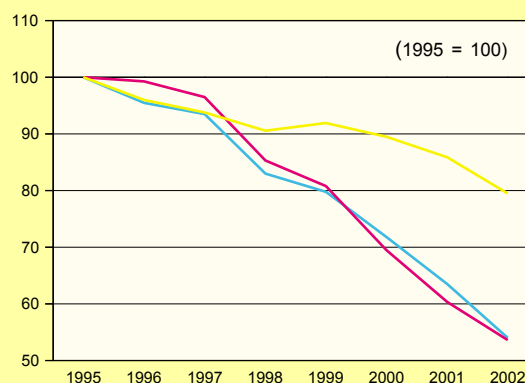
Beschäftigte im Baugewerbe Thüringens, der neuen und alten Bundesländer im Vierteljahresdurchschnitt (VJD)

| Jahre | Beschäftigte in Personen | | |
|-------|--------------------------|---------|---------|
| | Thüringen | NBL | ABL |
| 1995 | 77 527 | 492 103 | 964 229 |
| 1996 | 70 310 | 466 869 | 896 635 |
| 1997 | 66 885 | 441 766 | 837 173 |
| 1998 | 59 029 | 389 564 | 797 119 |
| 1999 | 54 338 | 349 810 | 765 274 |
| 2000 | 48 856 | 303 175 | 730 477 |
| 2001 | 41 012 | 250 849 | 682 065 |
| 2002 | 32 935 | 209 814 | 627 481 |



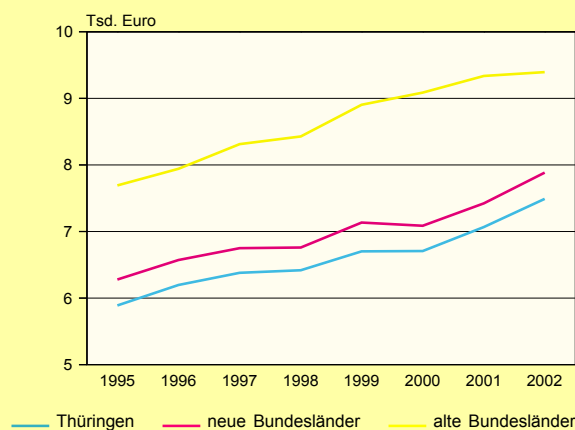
Gesamtumsatz im Baugewerbe Thüringens, der neuen und alten Bundesländer im Monatsdurchschnitt (MD)

| Jahre | Umsatz in Mill. Euro | | |
|-------|----------------------|-------|-------|
| | Thüringen | NBL | ABL |
| 1995 | 457 | 3 089 | 7 417 |
| 1996 | 436 | 3 069 | 7 123 |
| 1997 | 427 | 2 982 | 6 959 |
| 1998 | 379 | 2 634 | 6 720 |
| 1999 | 364 | 2 495 | 6 816 |
| 2000 | 328 | 2 148 | 6 640 |
| 2001 | 290 | 1 862 | 6 371 |
| 2002 | 247 | 1 655 | 5 895 |



Umsatzproduktivität im Baugewerbe Thüringens, der neuen und alten Bundesländer im Monatsdurchschnitt (MD)

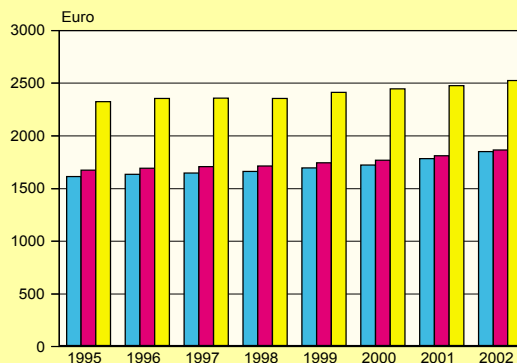
| Jahre | Umsatz je Beschäftigten in Euro | | |
|-------|---------------------------------|-------|-------|
| | Thüringen | NBL | ABL |
| 1995 | 5 889 | 6 278 | 7 692 |
| 1996 | 6 200 | 6 573 | 7 944 |
| 1997 | 6 379 | 6 749 | 8 313 |
| 1998 | 6 421 | 6 762 | 8 431 |
| 1999 | 6 701 | 7 134 | 8 907 |
| 2000 | 6 710 | 7 086 | 9 090 |
| 2001 | 7 068 | 7 423 | 9 340 |
| 2002 | 7 493 | 7 886 | 9 394 |



Vergleich ausgewählter Merkmale des Baugewerbes in Thüringen mit den neuen und alten Bundesländern 1995 bis 2002

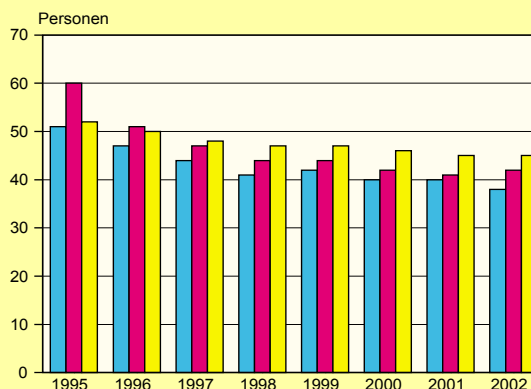
Durchschnittslohn im Baugewerbe Thüringens, der neuen und alten Bundesländer im Monatsdurchschnitt (MD)

| Jahre | Bruttolohn/-gehalt je Beschäftigten in Euro | | |
|-------|---|-------|-------|
| | Thüringen | NBL | ABL |
| 1995 | 1 615 | 1 676 | 2 325 |
| 1996 | 1 635 | 1 692 | 2 355 |
| 1997 | 1 647 | 1 710 | 2 359 |
| 1998 | 1 663 | 1 714 | 2 357 |
| 1999 | 1 697 | 1 745 | 2 412 |
| 2000 | 1 723 | 1 769 | 2 446 |
| 2001 | 1 785 | 1 812 | 2 476 |
| 2002 | 1 850 | 1 867 | 2 525 |



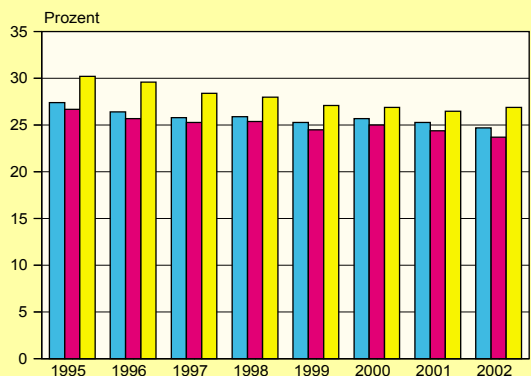
Beschäftigte je Betrieb im Baugewerbe Thüringens, der neuen und alten Bundesländer

| Jahre | Beschäftigten je Betrieb in Personen | | |
|-------|--------------------------------------|-----|-----|
| | Thüringen | NBL | ABL |
| 1995 | 51 | 60 | 52 |
| 1996 | 47 | 51 | 50 |
| 1997 | 44 | 47 | 48 |
| 1998 | 41 | 44 | 47 |
| 1999 | 42 | 44 | 47 |
| 2000 | 40 | 42 | 46 |
| 2001 | 40 | 41 | 45 |
| 2002 | 38 | 42 | 45 |



Lohnstückkosten im Baugewerbe Thüringens, der neuen und alten Bundesländer

| Jahre | Lohnstückkosten in Prozent | | |
|-------|----------------------------|------|------|
| | Thüringen | NBL | ABL |
| 1995 | 27,4 | 26,7 | 30,2 |
| 1996 | 26,4 | 25,7 | 29,6 |
| 1997 | 25,8 | 25,3 | 28,4 |
| 1998 | 25,9 | 25,4 | 28,0 |
| 1999 | 25,3 | 24,5 | 27,1 |
| 2000 | 25,7 | 25,0 | 26,9 |
| 2001 | 25,3 | 24,4 | 26,5 |
| 2002 | 24,7 | 23,7 | 26,9 |

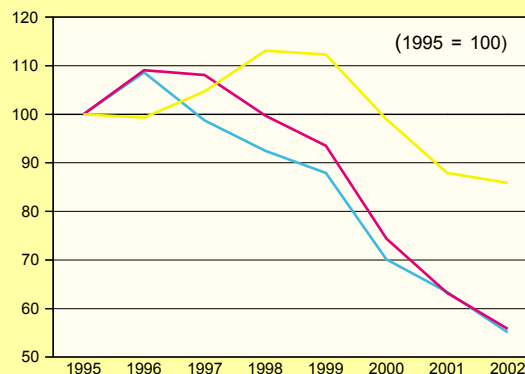


— Thüringen — neue Bundesländer — alte Bundesländer

Vergleich ausgewählter Merkmale des Baugewerbes in Thüringen mit den neuen und alten Bundesländern 1995 bis 2002

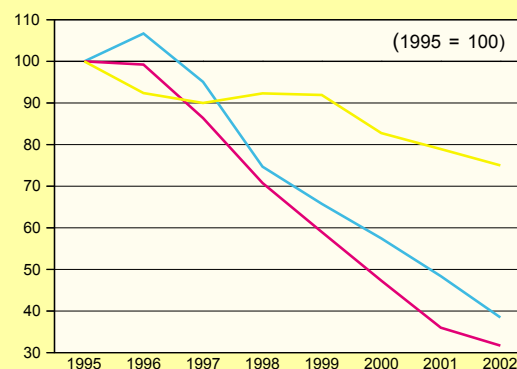
Erteilte Baugenehmigungen in Thüringen, den neuen und alten Bundesländern

| Jahre | Erteilte Baugenehmigungen (Anzahl) | | |
|-------|------------------------------------|--------|---------|
| | Thüringen | NBL | ABL |
| 1995 | 12 988 | 83 501 | 269 661 |
| 1996 | 14 107 | 91 113 | 267 941 |
| 1997 | 12 824 | 90 306 | 282 379 |
| 1998 | 12 012 | 83 228 | 304 904 |
| 1999 | 11 411 | 78 032 | 302 914 |
| 2000 | 9 100 | 62 153 | 266 982 |
| 2001 | 8 233 | 52 790 | 237 052 |
| 2002 | 7 152 | 46 584 | 231 733 |



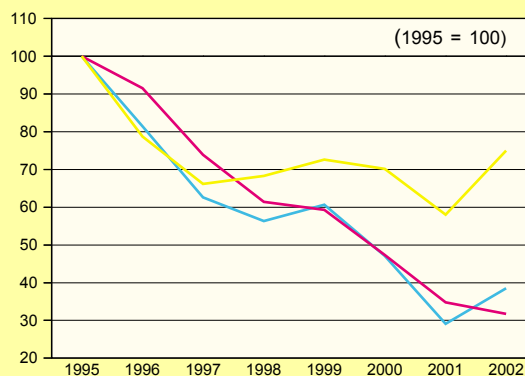
Veranschlagte Baukosten der Baugenehmigungen in Thüringen, den neuen und alten Bundesländern

| Jahre | Veranschlagte Baukosten in Mill. Euro | | |
|-------|---------------------------------------|--------|--------|
| | Thüringen | NBL | ABL |
| 1995 | 4 007 | 31 528 | 79 911 |
| 1996 | 4 272 | 31 290 | 73 865 |
| 1997 | 3 808 | 27 249 | 71 950 |
| 1998 | 2 990 | 22 333 | 73 736 |
| 1999 | 2 635 | 18 589 | 73 418 |
| 2000 | 2 303 | 14 904 | 66 199 |
| 2001 | 1 937 | 11 359 | 63 069 |
| 2002 | 1 544 | 10 002 | 59 972 |



Investitionen im Baugewerbe Thüringens, der neuen und alten Bundesländer

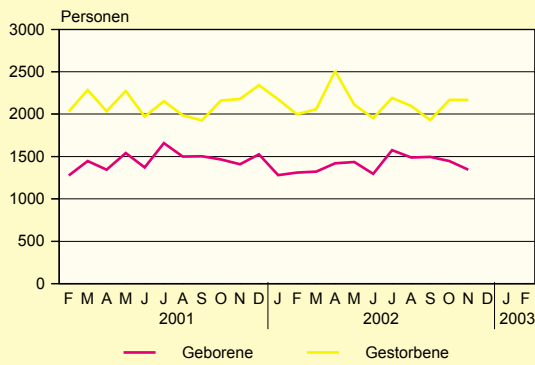
| Jahre | Investitionen in Mill. Euro | | |
|-------|-----------------------------|-------|-------|
| | Thüringen | NBL | ABL |
| 1995 | 200 | 1 220 | 3 126 |
| 1996 | 163 | 1 117 | 2 459 |
| 1997 | 125 | 901 | 2 070 |
| 1998 | 113 | 749 | 2 134 |
| 1999 | 121 | 723 | 2 269 |
| 2000 | 94 | 577 | 2 195 |
| 2001 | 58 | 425 | 1 814 |



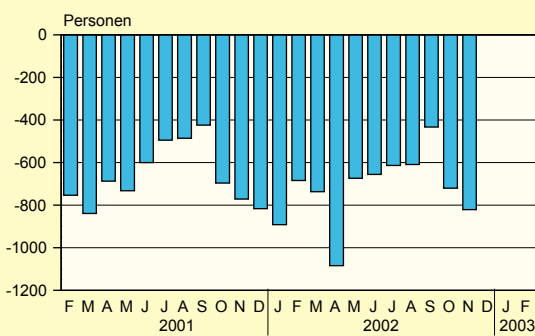
— Thüringen — neue Bundesländer — alte Bundesländer

Grafiken zur Entwicklung ausgewählter Wirtschaftsindikatoren

Geborene und Gestorbene

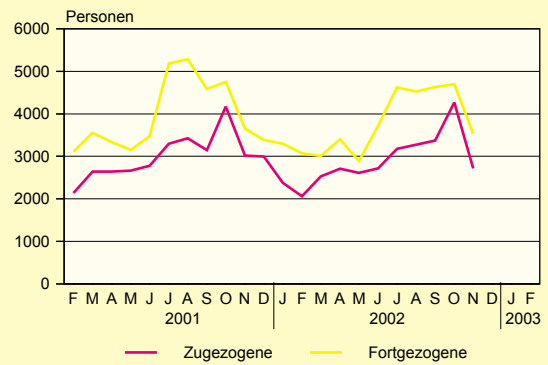


Überschuss der Geborenen bzw. Gestorbenen (-)

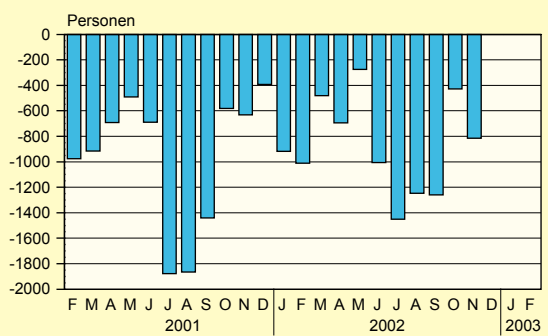


Thüringer Landesamt für Statistik

Über die Landesgrenzen Zu- bzw. Fortgezogene

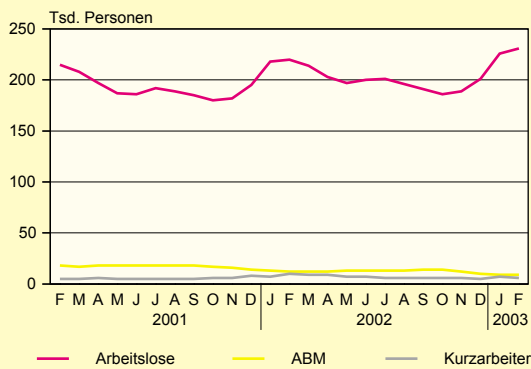


Wanderungsgewinn bzw. -verlust (-)

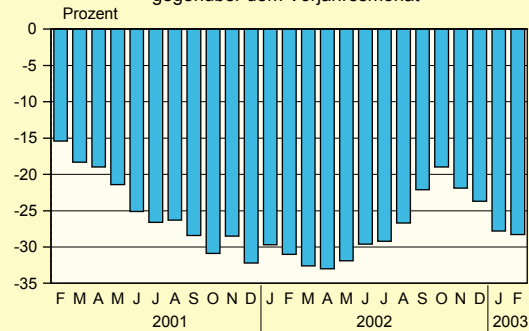


Thüringer Landesamt für Statistik

Arbeitsmarkt

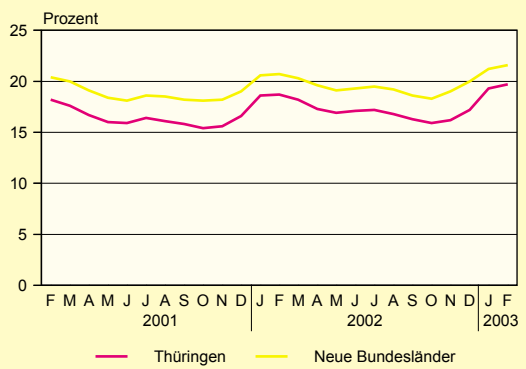


Veränderung der Zahl der Beschäftigten in ABM gegenüber dem Vorjahresmonat

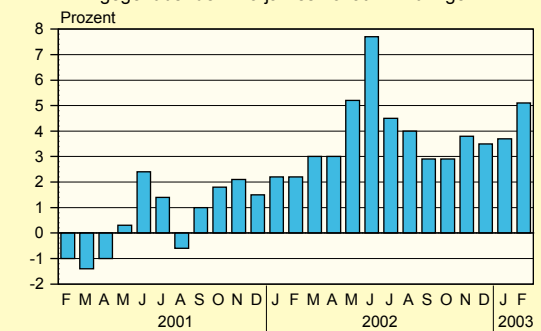


Thüringer Landesamt für Statistik

Arbeitslosenquote



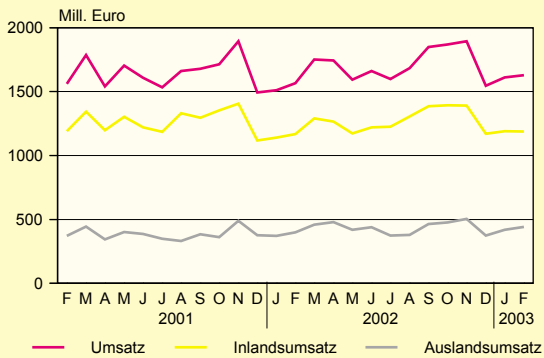
Veränderung der Zahl der Arbeitslosen gegenüber dem Vorjahresmonat in Thüringen



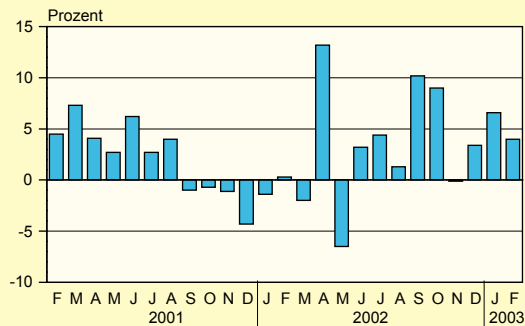
Thüringer Landesamt für Statistik

Grafiken zur Entwicklung ausgewählter Wirtschaftsindikatoren

Umsatz Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe

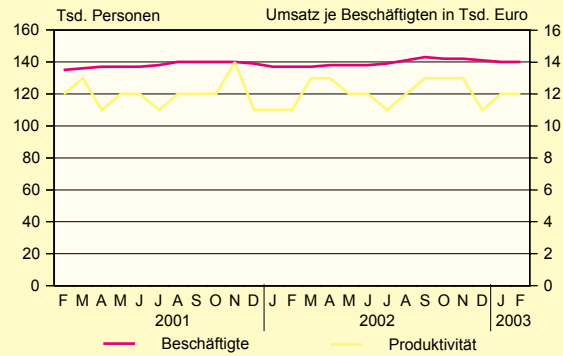


Veränderung des Umsatzes gegenüber dem Vorjahresmonat

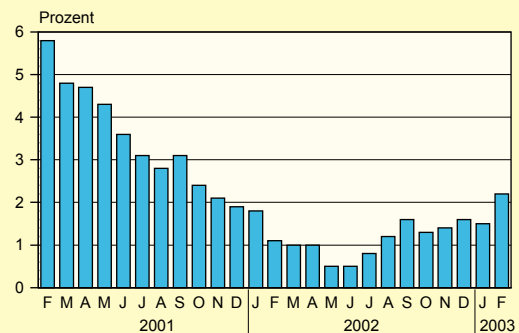


Thüringer Landesamt für Statistik

Beschäftigte und Produktivität Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe

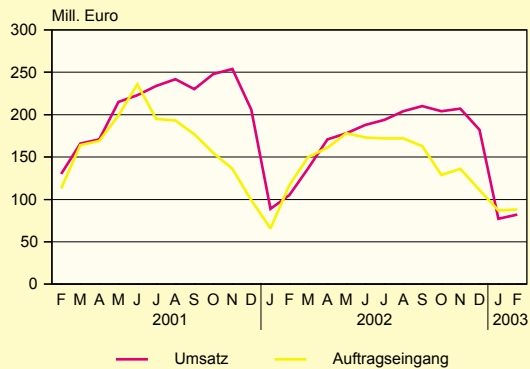


Veränderung der Beschäftigtenzahl gegenüber dem Vorjahresmonat

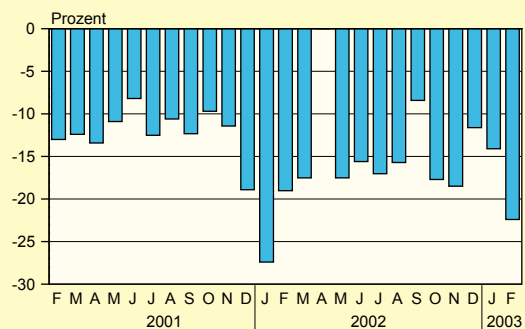


Thüringer Landesamt für Statistik

Umsatz und Auftragseingang Bauhauptgewerbe

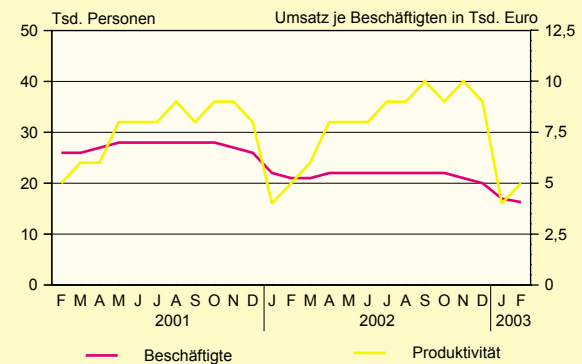


Veränderung des Umsatzes gegenüber dem Vorjahresmonat

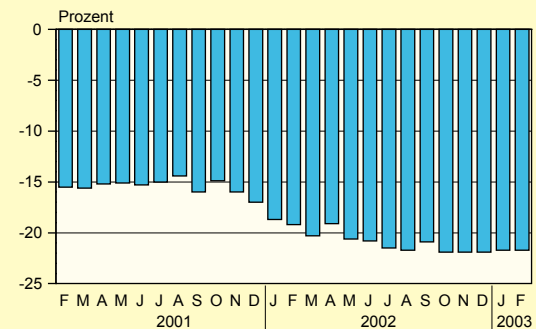


Thüringer Landesamt für Statistik

Beschäftigte und Produktivität Bauhauptgewerbe



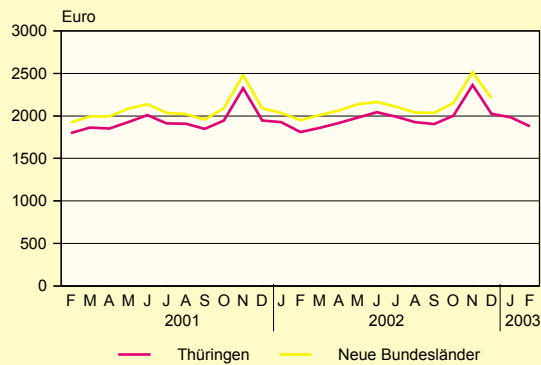
Veränderung der Beschäftigtenzahl gegenüber dem Vorjahresmonat



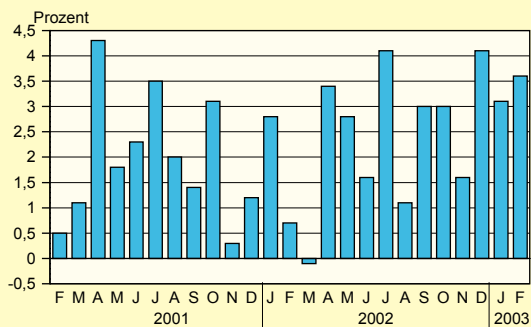
Thüringer Landesamt für Statistik

Grafiken zur Entwicklung ausgewählter Wirtschaftsindikatoren

Bruttolohn/Bruttogehalt je Beschäftigten Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe

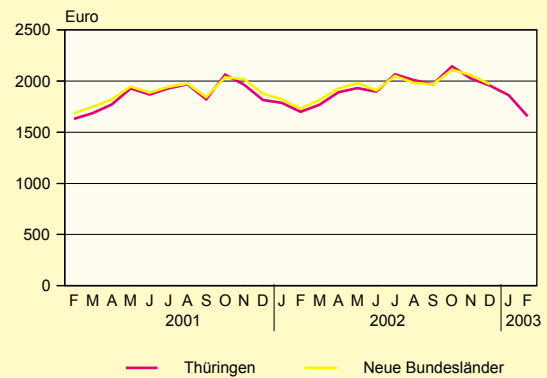


Veränderung gegenüber dem Vorjahresmonat in Thüringen

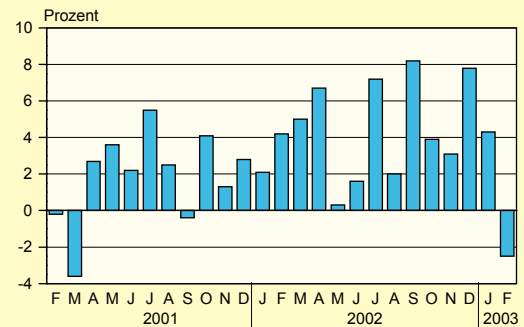


Thüringer Landesamt für Statistik

Bruttolohn/Bruttogehalt je Beschäftigten Bauhauptgewerbe

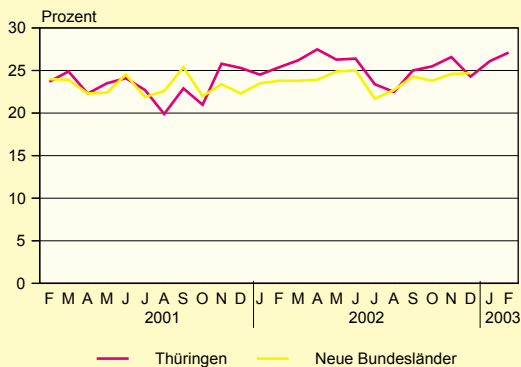


Veränderung gegenüber dem Vorjahresmonat in Thüringen

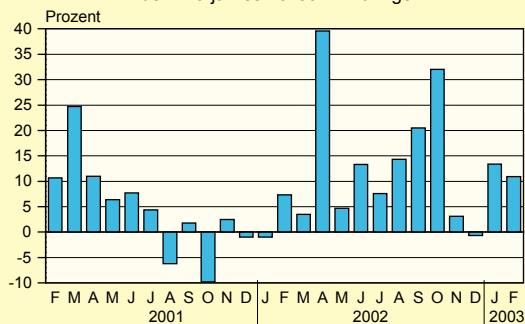


Thüringer Landesamt für Statistik

Exportquote Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe

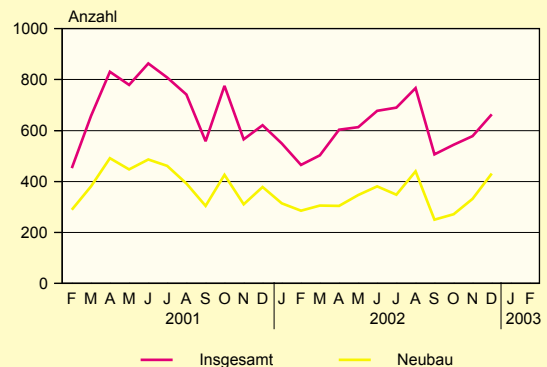


Veränderung des Auslandsumsatzes gegenüber dem Vorjahresmonat in Thüringen

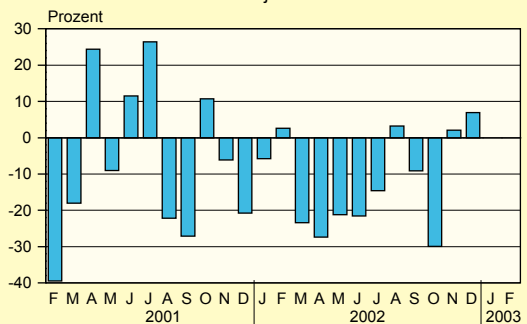


Thüringer Landesamt für Statistik

Baugenehmigungen



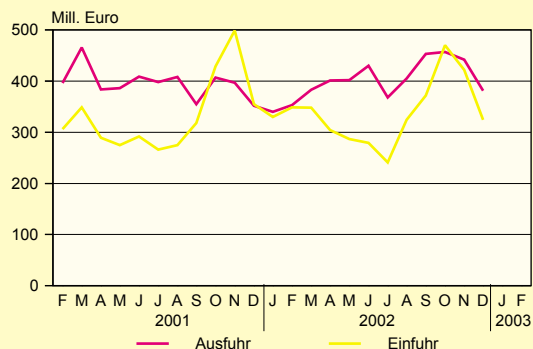
Veränderung der Baugenehmigungen gegenüber dem Vorjahresmonat



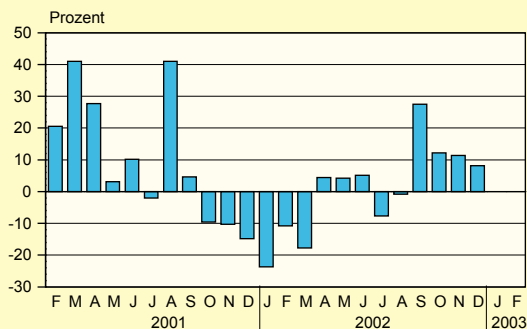
Thüringer Landesamt für Statistik

Grafiken zur Entwicklung ausgewählter Wirtschaftsindikatoren

Außenhandel



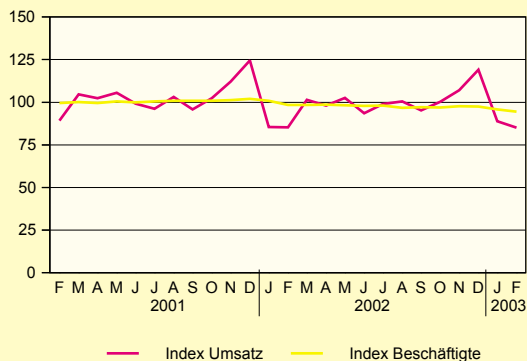
Veränderung der Ausfuhr gegenüber dem Vorjahresmonat



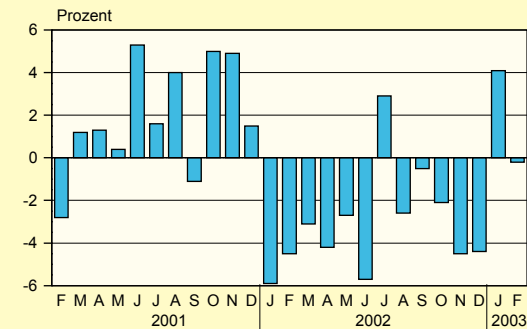
Thüringer Landesamt für Statistik

Index des Umsatzes und der Beschäftigten Einzelhandel

Basis: 2000 = 100



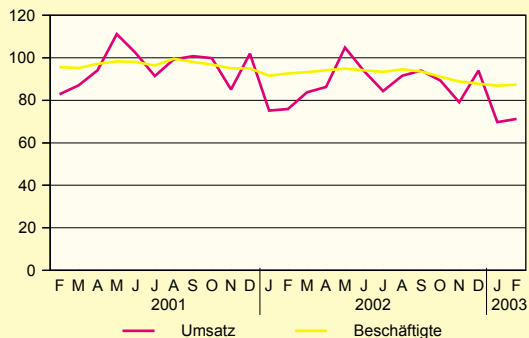
Veränderung des Umsatzindex gegenüber dem Vorjahresmonat



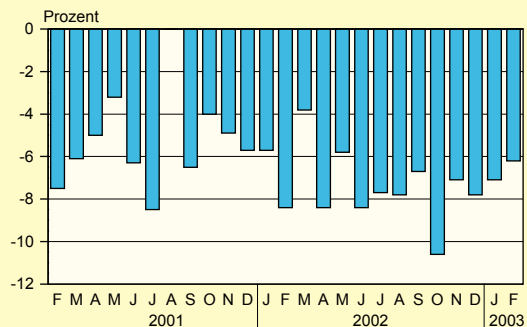
Thüringer Landesamt für Statistik

Index des Umsatzes und der Beschäftigten Gastgewerbe

Basis: 2000 = 100

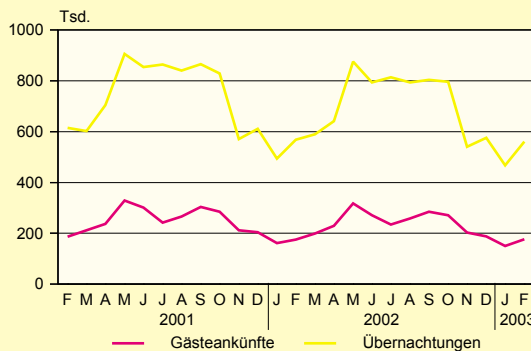


Veränderung des Umsatzindex gegenüber dem Vorjahresmonat

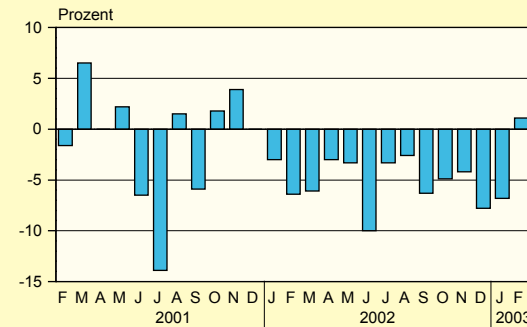


Thüringer Landesamt für Statistik

Beherbergungen



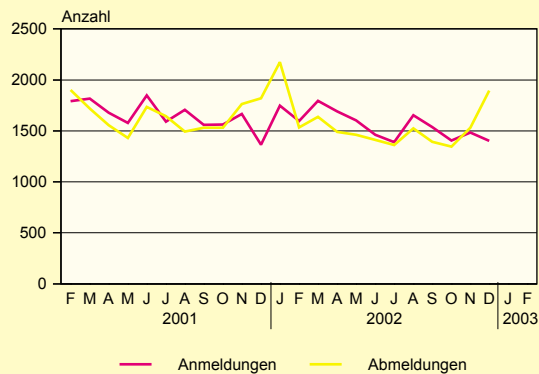
Veränderung der Gästeankünfte gegenüber dem Vorjahresmonat



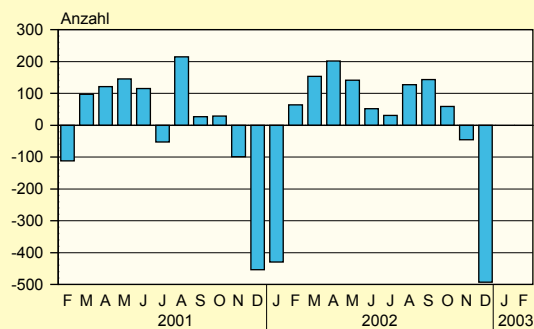
Thüringer Landesamt für Statistik

Grafiken zur Entwicklung ausgewählter Wirtschaftsindikatoren

Gewerbean- und -abmeldungen

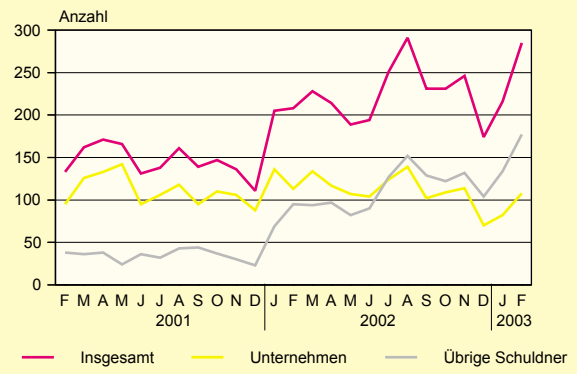


Saldo der Gewerbean- und -abmeldungen

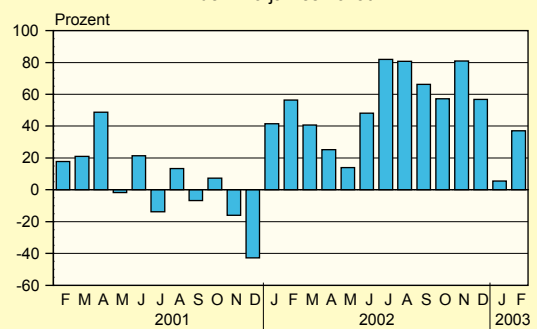


Thüringer Landesamt für Statistik

Insolvenzen

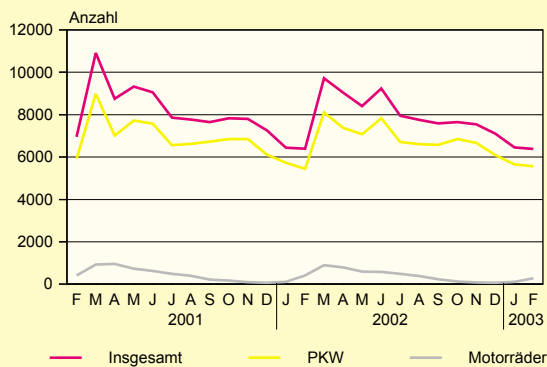


Veränderung der Zahl der Insolvenzen gegenüber dem Vorjahresmonat

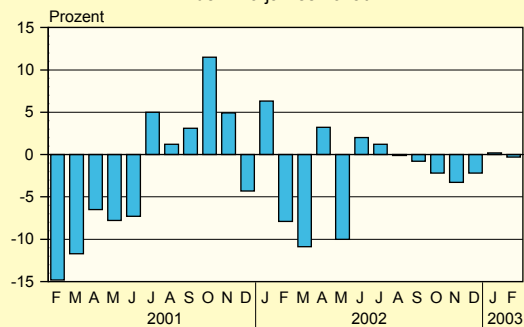


Thüringer Landesamt für Statistik

Zulassung neuer Kraftfahrzeuge

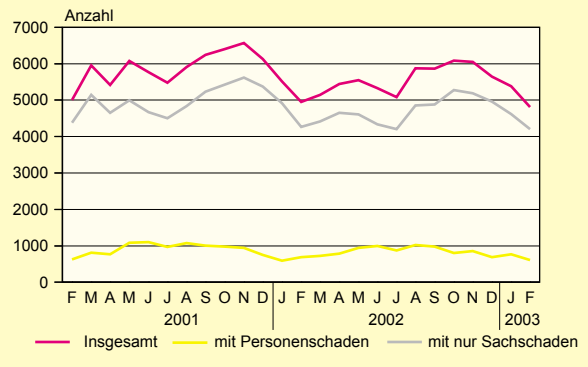


Veränderung der Zahl der Zulassungen gegenüber dem Vorjahresmonat

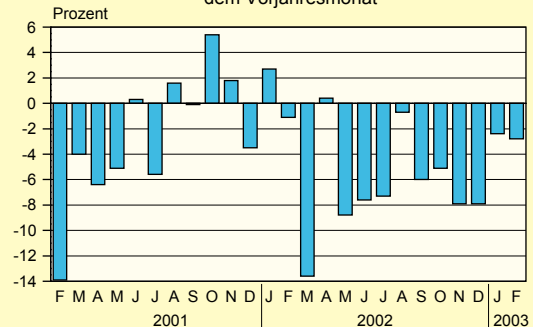


Thüringer Landesamt für Statistik

Straßenverkehrsunfälle



Veränderung der Zahl der Straßenverkehrsunfälle gegenüber dem Vorjahresmonat



Thüringer Landesamt für Statistik

Ausgewählte Wirtschaftsindikatoren 2002/2003 im Überblick

| Merkmal | Veränderung | | | | | | | |
|---|---------------|---------------|-------------|--------------|--------------------|---------------|-------------|--------------|
| | November 2002 | Dezember 2002 | Januar 2003 | Februar 2003 | November 2002 | Dezember 2002 | Januar 2003 | Februar 2003 |
| | zum Vormonat | | | | zum Vorjahresmonat | | | |
| | um Prozent | | | | | | | |
| Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe ¹⁾ | | | | | | | | |
| Betriebe | - 0,2 | - 0,1 | - 2,7 | 1,0 | 3,4 | 3,5 | 1,6 | 2,7 |
| Beschäftigte | 0,0 | - 0,5 | - 1,3 | 0,2 | 1,4 | 1,6 | 1,5 | 2,2 |
| Umsatz | 1,3 | - 18,4 | 4,3 | 1,0 | - 0,1 | 3,4 | 6,6 | 4,0 |
| dav. Inlandsumsatz | - 0,2 | - 15,8 | 1,8 | - 0,4 | - 1,2 | 4,8 | 4,4 | 1,6 |
| Auslandsumsatz | 5,7 | - 25,5 | 12,0 | 5,1 | 3,1 | - 0,7 | 13,4 | 10,9 |
| Umsatz je Beschäftigten | 1,4 | - 18,0 | 5,7 | 0,8 | - 1,5 | 1,8 | 5,0 | 1,7 |
| Geleistete Arbeitsstunden | 0,9 | - 16,8 | 14,8 | - 3,4 | - 1,4 | 4,9 | - 0,6 | 1,6 |
| Bruttolohn- und -gehaltsumme | 18,0 | - 14,7 | - 3,3 | - 5,2 | 3,1 | 5,8 | 4,6 | 5,9 |
| Produktionsindex | 1,3 | - 19,3 | ... | ... | - 0,7 | 6,0 | ... | ... |
| Volumenindex des Auftragseingangs im Verarbeitenden Gewerbe insgesamt | - 0,9 | - 15,4 | ... | ... | 9,8 | 10,7 | ... | ... |
| Inland | - 3,0 | - 15,7 | ... | ... | 5,4 | 6,5 | ... | ... |
| Ausland | 4,3 | - 14,8 | ... | ... | 21,4 | 21,5 | ... | ... |
| Bauhauptgewerbe ¹⁾ | | | | | | | | |
| Betriebe | - 0,9 | 0,4 | - 2,9 | - 1,1 | - 17,9 | - 17,4 | - 18,6 | - 18,9 |
| Beschäftigte | - 2,0 | - 4,9 | - 14,0 | - 5,5 | - 21,9 | - 21,9 | - 21,7 | - 21,7 |
| Umsatz | 1,2 | - 12,1 | - 57,9 | 6,3 | - 18,5 | - 11,6 | - 14,1 | - 22,4 |
| Umsatz je Beschäftigten | 3,3 | - 7,6 | - 51,0 | 12,5 | 4,3 | 13,3 | 9,7 | - 1,0 |
| Geleistete Arbeitsstunden | - 6,9 | - 39,2 | - 23,7 | - 5,1 | - 22,2 | - 24,7 | - 17,2 | - 34,9 |
| Bruttolohn- und -gehaltsumme | - 7,3 | - 8,2 | - 18,1 | - 15,9 | - 19,5 | - 15,8 | - 18,4 | - 23,6 |
| Volumenindex des Auftragseingangs | 3,6 | - 17,4 | - 21,5 | ... | - 1,2 | 12,1 | 31,1 | ... |
| Produktionsindex | - 5,0 | - 33,9 | ... | ... | - 13,8 | - 16,7 | ... | ... |
| Ausbaugewerbe ^{1) 2)} | | | | | | | | |
| Betriebe | . | - 1,1 | . | . | . | - 16,0 | . | . |
| Beschäftigte | . | - 4,2 | . | . | . | - 16,7 | . | . |
| Umsatz | . | 5,8 | . | . | . | - 17,3 | . | . |
| Umsatz je Beschäftigten | . | 10,4 | . | . | . | - 0,7 | . | . |
| Gewerbeanzeigen ³⁾ | | | | | | | | |
| Gewerbeanmeldungen | 5,5 | - 5,6 | ... | ... | - 10,9 | 2,6 | ... | ... |
| Gewerbeabmeldungen | 13,6 | 23,8 | ... | ... | - 13,3 | 4,1 | ... | ... |
| Insolvenzen | | | | | | | | |
| | 6,5 | - 29,3 | 24,1 | 31,9 | 80,9 | 56,8 | 5,4 | 37,0 |
| Preisindex für die Lebenshaltung | | | | | | | | |
| | - 0,3 | 0,9 | 0,0 | 0,8 | 1,0 | 0,9 | 0,7 | 1,4 |
| Arbeitsmarkt | | | | | | | | |
| Arbeitslose | 2,0 | 6,3 | 12,1 | 2,1 | 3,8 | 3,5 | 3,7 | 5,1 |
| Kurzarbeiter | 1,6 | - 16,8 | 35,5 | - 3,8 | - 0,1 | - 36,3 | - 5,0 | - 35,6 |
| Arbeitsvermittlungen | - 8,5 | - 10,3 | - 20,9 | 2,9 | - 36,2 | - 34,1 | - 37,4 | - 19,3 |
| Offene Stellen | - 11,6 | - 10,5 | 2,4 | 13,2 | - 17,3 | - 18,0 | - 16,8 | - 19,3 |
| Beschäftigte in ABM | - 8,9 | - 16,7 | - 9,9 | - 5,2 | - 21,9 | - 23,7 | - 27,8 | - 28,3 |

1) Angaben für Betriebe von Unternehmen mit im Allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten

2) Quartalsangaben

3) ohne Automatenaufsteller und Reisegewerbe

Ausgewählte Wirtschaftsindikatoren - Thüringen im Vergleich

| Merkmal | Mengen- einheit | Thüringen | neue Bundes- länder | alte Bundes- länder | Deutschland insgesamt | Anteil Thüringens (in %) an | |
|--|--------------------|-----------|------------------------|------------------------|--------------------------|--------------------------------|-------------------------------|
| | | | | | | neuen Bundes- ländern | Deutsch- land insgesamt |
| Januar 2003 | | | | | | | |
| Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe ¹⁾ | | | | | | | |
| Betriebe | Anzahl | 1 814 | ... | ... | 48 739 | ... | 3,7 |
| Beschäftigte | 1000 | 140 | 630 | 5 529 | 6 181 | 22,1 | 2,3 |
| Umsatz | Mill. Euro | 1 611 | 8 339 | 95 728 | 104 067 | 19,3 | 1,5 |
| darunter: Inlandsumsatz | Mill. Euro | 1 191 | 6 257 | 57 536 | 63 793 | 19,0 | 1,9 |
| Auslandsumsatz | Mill. Euro | 420 | 2 082 | 38 192 | 40 274 | 20,2 | 1,0 |
| Umsatz je Beschäftigten | Euro | 11 548 | 13 234 | 17 314 | 16 837 | x | x |
| Geleistete Arbeitsstunden | 1000 | 19 451 | 88 304 | 707 996 | 796 300 | 22,0 | 2,4 |
| Bruttolohn- und -gehaltsumme | Mill. Euro | 277 | 1 309 | 17 000 | 18 309 | 21,2 | 1,5 |
| Produktionsindex | 2000 = 100 | ... | ... | ... | ... | x | x |
| Volumenindex des Auftragseingangs im Verarbeitenden Gewerbe insgesamt | 2000 = 100 | ... | 112,2 | 96,9 | 97,9 | x | x |
| Inland | 2000 = 100 | ... | 100,5 | 91,6 | 92,4 | x | x |
| Ausland | 2000 = 100 | ... | 140,5 | 103,1 | 104,7 | x | x |
| Bauhauptgewerbe ¹⁾ | | | | | | | |
| Betriebe | Anzahl | 437 | 2 617 | 6 886 | 9 503 | 16,7 | 4,6 |
| Beschäftigte | 1000 | 17 | 116 | 338 | 454 | 14,9 | 3,8 |
| Umsatz | Mill. Euro | 77 | 545 | 2 215 | 2 760 | 14,1 | 2,8 |
| Umsatz je Beschäftigten | Euro | 4 437 | 4 694 | 6 552 | 6 077 | x | x |
| Geleistete Arbeitsstunden | 1000 | 1 113 | 7 691 | 20 969 | 28 660 | 14,5 | 3,9 |
| Bruttolohn- und -gehaltsumme | Mill. Euro | 32 | 215 | 817 | 1032 | 15,0 | 3,1 |
| Volumenindex des Auftragseingangs | 2000 = 100 | 47,2 | ... | ... | 57,9 | x | x |
| Produktionsindex | 2000 = 100 | ... | ... | ... | ... | x | x |
| Ausbaugewerbe ^{1) 2)} | | | | | | | |
| Betriebe | Anzahl | . | . | . | . | . | . |
| Beschäftigte | 1000 | . | . | . | . | . | . |
| Umsatz | Mill. Euro | . | . | . | . | . | . |
| Umsatz je Beschäftigten | Euro | . | . | . | . | . | . |
| Gewerbeanzeigen ³⁾ | | | | | | | |
| Gewerbeanmeldungen | Anzahl | ... | ... | ... | ... | ... | ... |
| Gewerbeabmeldungen | Anzahl | ... | ... | ... | ... | ... | ... |
| Insolvenzen | Anzahl | 216 | ... | ... | 8158 | ... | 2,6 |
| Preisindex für die Lebenshaltung | 2000 = 100 | 104,2 | 103,4 | 104,2 | 104,0 | x | x |
| Arbeitsmarkt | | | | | | | |
| Arbeitslose | Anzahl | 225 872 | 1 725 023 | 2 898 061 | 4 623 084 | 13,1 | 4,9 |
| Kurzarbeiter | Anzahl | 6 615 | 38 527 | 156 655 | 195 182 | 17,2 | 3,4 |
| Arbeitsvermittlungen | Anzahl | 4 876 | 39 911 | 97 576 | 137 487 | 12,2 | 3,5 |
| Offene Stellen | Anzahl | 9 548 | 55 152 | 294 465 | 349 617 | 17,3 | 2,7 |
| Beschäftigte in ABM | Anzahl | 9 318 | 78 215 | 27 631 | 105 846 | 11,9 | 8,8 |

1) Angaben für Betriebe von Unternehmen mit im Allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten

2) Quartalsangaben

3) ohne Automatenaufsteller und Reisegewerbe

Ausgewählte Wirtschaftsindikatoren - Thüringen im Vergleich

| Merkmal | Veränderungen Januar 2003 | | | | | | | |
|---|---------------------------|-------------------|-------------------|-----------------------|--------------------|-------------------|-------------------|-----------------------|
| | Thüringen | neue Bundesländer | alte Bundesländer | Deutschland insgesamt | Thüringen | neue Bundesländer | alte Bundesländer | Deutschland insgesamt |
| | zum Vormonat | | | | zum Vorjahresmonat | | | |
| | um Prozent | | | | | | | |
| Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe ¹⁾ | | | | | | | | |
| Betriebe | - 2,7 | ... | ... | - 1,8 | 1,6 | ... | ... | - 2,9 |
| Beschäftigte | - 1,3 | ... | ... | - 0,6 | 1,5 | 0,4 | - 2,9 | - 2,6 |
| Umsatz | 4,3 | ... | ... | - 4,1 | 6,6 | 6,9 | - 0,6 | 0,0 |
| darunter: Inlandumsatz | 1,8 | ... | ... | ... | 4,4 | 5,7 | - 1,7 | - 1,0 |
| Auslandsumsatz | 12,0 | ... | ... | ... | 13,4 | 10,5 | 1,1 | 1,6 |
| Umsatz je Beschäftigten | 5,7 | ... | ... | ... | 5,0 | 6,5 | 2,4 | 2,7 |
| Geleistete Arbeitsstunden | 14,8 | ... | ... | ... | - 0,6 | ... | ... | ... |
| Bruttolohn- und -gehaltsumme | - 3,3 | ... | ... | - 3,1 | 4,6 | 2,0 | 0,4 | 0,5 |
| Produktionsindex | ... | ... | ... | ... | ... | ... | ... | ... |
| Volumenindex des Auftragseingangs im Verarbeitenden Gewerbe insgesamt | ... | 4,7 | 11,8 | 11,1 | ... | 8,3 | 0,7 | 1,2 |
| Inland | ... | - 0,4 | 10,1 | 9,1 | ... | - 1,0 | - 1,8 | - 1,7 |
| Ausland | ... | 14,9 | 13,4 | 13,4 | ... | 29,4 | 3,5 | 4,7 |
| Bauhauptgewerbe ¹⁾ | | | | | | | | |
| Betriebe | - 2,9 | - 2,0 | - 0,9 | - 1,2 | - 18,6 | - 16,5 | - 9,6 | - 11,4 |
| Beschäftigte | - 14,0 | - 10,3 | - 6,5 | - 7,5 | - 21,7 | - 16,7 | - 10,7 | - 12,3 |
| Umsatz | - 57,9 | - 57,4 | - 50,5 | - 52,1 | - 14,1 | - 18,1 | - 18,6 | - 18,5 |
| Umsatz je Beschäftigten | - 51,0 | - 52,5 | - 47,1 | - 48,2 | 9,7 | - 1,7 | - 8,9 | - 7,1 |
| Geleistete Arbeitsstunden | - 23,7 | - 15,4 | - 15,7 | - 15,6 | - 17,2 | - 21,2 | - 15,6 | - 17,2 |
| Bruttolohn- und -gehaltsumme | - 18,1 | - 15,7 | - 13,7 | - 14,1 | - 18,4 | - 15,3 | - 10,3 | - 11,4 |
| Volumenindex des Auftragseingangs | - 21,5 | ... | ... | - 27,8 | 31,1 | ... | ... | - 9,7 |
| Produktionsindex | ... | ... | ... | ... | ... | ... | ... | ... |
| Ausbaugewerbe ^{1) 2)} | | | | | | | | |
| Betriebe | . | . | . | . | . | . | . | . |
| Beschäftigte | . | . | . | . | . | . | . | . |
| Umsatz | . | . | . | . | . | . | . | . |
| Umsatz je Beschäftigten | . | . | . | . | . | . | . | . |
| Gewerbeanzeigen ³⁾ | | | | | | | | |
| Gewerbebeanmeldungen | ... | ... | ... | ... | ... | ... | ... | ... |
| Gewerbeabmeldungen | ... | ... | ... | ... | ... | ... | ... | ... |
| Insolvenzen | | | | | | | | |
| | 24,1 | ... | ... | ... | 5,4 | ... | ... | 42,0 |
| Preisindex für die Lebenshaltung | | | | | | | | |
| | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,7 | 0,6 | 1,2 | 1,1 |
| Arbeitsmarkt | | | | | | | | |
| Arbeitslose | 12,1 | 9,3 | 9,5 | 9,4 | 3,7 | 4,3 | 10,0 | 7,8 |
| Kurzarbeiter | 35,5 | 14,7 | 19,5 | 18,5 | - 5,0 | 9,8 | - 11,3 | - 7,8 |
| Arbeitsvermittlungen | - 20,9 | - 0,1 | - 24,0 | - 18,3 | - 37,4 | - 10,9 | - 44,0 | - 37,2 |
| Offene Stellen | 2,4 | 1,8 | 9,1 | 7,9 | - 16,8 | - 8,4 | - 18,7 | - 17,2 |
| Beschäftigte in ABM | - 9,9 | - 3,8 | - 21,1 | - 9,0 | - 27,8 | - 10,2 | - 33,5 | - 17,8 |

1) Angaben für Betriebe von Unternehmen mit im Allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten

2) Quartalsangaben

3) ohne Automatenaufsteller und Reisegewerbe

Zahlenspiegel Thüringen

| Lfd. Nr. | Merkmal | Einheit | 1999 | 2000 | 2001 | 2002 |
|--|---|---------|--------------------|---------|---------|---------|
| | | | Monatsdurchschnitt | | | |
| Bevölkerung und Erwerbstätigkeit | | | | | | |
| 1 | Bevölkerung am Monatsende | 1000 | 2 456 | 2 440 | 2 421 | ... |
| 2 | darunter Ausländer | 1000 | 41 | 42 | 44 | ... |
| Natürliche Bevölkerungsbewegung ¹⁾ | | | | | | |
| 3 | Eheschließungen | Anzahl | 775 | 756 | 715 | ... |
| 4 | je 1 000 Einwohner und 1 Jahr | aT | 3,8 | 3,7 | 3,5 | ... |
| 5 | Lebendgeborene | Anzahl | 1 411 | 1 465 | 1 446 | ... |
| 6 | je 1 000 Einwohner und 1 Jahr | aT | 6,9 | 7,2 | 7,2 | ... |
| 7 | Totgeborene | Anzahl | 6 | 7 | 5 | ... |
| 8 | je 1 000 Geborene | aT | 4,5 | 4,6 | 3,6 | ... |
| 9 | Gestorbene (ohne Totgeborene) | Anzahl | 2 216 | 2 173 | 2 125 | ... |
| 10 | je 1 000 Einwohner und 1 Jahr | aT | 10,8 | 10,7 | 10,5 | ... |
| 11 | Gestorbene im ersten Lebensjahr | Anzahl | 7 | 6 | 6 | ... |
| 12 | je 1 000 Lebendgeborene | aT | 5,2 | 4,2 | 4,2 | ... |
| 13 | Überschuß der Geborenen bzw. Gestorbenen (-) | Anzahl | - 805 | - 709 | - 679 | ... |
| 14 | je 1 000 Einwohner und 1 Jahr | aT | -3,9 | -3,5 | -3,4 | ... |
| Wanderungen | | | | | | |
| 15 | Über die Landesgrenze Zugezogene | Anzahl | 2 960 | 2 829 | 2 939 | ... |
| 16 | darunter aus dem Ausland | Anzahl | 822 | 685 | 747 | ... |
| 17 | Über die Landesgrenze Fortgezogene | Anzahl | 3 301 | 3 660 | 3 915 | ... |
| 18 | darunter in das Ausland | Anzahl | 440 | 549 | 488 | ... |
| 19 | Wanderungsgewinn bzw. -verlust (-) | Anzahl | - 341 | - 831 | - 977 | ... |
| 20 | Innerhalb des Landes Umgezogene (Landesbinnenwanderung) | Anzahl | 5 499 | 5 286 | 5 194 | ... |
| Erwerbstätigkeit und Arbeitsmarkt ²⁾ | | | | | | |
| 21 | Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte | Anzahl | 841 855 | 821 734 | 796 307 | ... |
| 22 | Arbeitslose insgesamt | Anzahl | 189 387 | 193 610 | 194 078 | 201 103 |
| davon | | | | | | |
| 23 | Männer | Anzahl | 84 450 | 88 506 | 91 915 | 99 390 |
| 24 | Frauen | Anzahl | 104 937 | 105 104 | 102 164 | 101 714 |
| 25 | Ausländer | Anzahl | 2 463 | 2 569 | 2 716 | 3 204 |
| 26 | Jugendliche unter 25 Jahren | Anzahl | 18 893 | 22 029 | 22 999 | 25 206 |
| 27 | Arbeitslosenquote insgesamt | % | 16,5 | 16,5 | 16,5 | 17,2 |
| darunter | | | | | | |
| 28 | Männer | % | 14,2 | 14,7 | 15,2 | 16,5 |
| 29 | Frauen | % | 18,9 | 18,4 | 17,8 | 17,9 |
| 30 | Jugendliche unter 25 Jahren | % | 13,0 | 14,3 | 13,9 | 14,3 |
| 31 | Kurzarbeiter | Anzahl | 5 965 | 3 875 | 5 465 | 6 934 |
| 32 | Arbeitsvermittlungen | Anzahl | . | . | . | . |
| 33 | Zugang an offenen Stellen | Anzahl | . | . | . | . |
| 34 | Bestand an offenen Stellen | Anzahl | 15 213 | 13 967 | 13 819 | 13 536 |
| 35 | Beschäftigte in ABM | Anzahl | 29 517 | 22 879 | 17 659 | 12 707 |
| Leistungsempfänger von | | | | | | |
| 36 | Arbeitslosengeld | Anzahl | 106 174 | 100 980 | 95 955 | ... |
| 37 | Arbeitslosenhilfe | Anzahl | 73 477 | 81 181 | 87 596 | ... |
| 38 | Eingliederungsgeld | Anzahl | 709 | 810 | 760 | ... |

1) vorläufige Angaben - 2) Quelle: Landesarbeitsamt Sachsen-Anhalt, Thüringen und Bundesanstalt für Arbeit

Zahlenspiegel Thüringen

| 2002 | | | | | | | | | | | 2003 | | Lfd. Nr. |
|----------------|----------------|----------------|----------------|----------------|----------------|----------------|----------------|----------------|----------------|----------------|----------------|----------------|-----------|
| Februar | März | April | Mai | Juni | Juli | August | September | Oktober | November | Dezember | Januar | Februar | |
| 2 408 | 2 407 | 2 405 | 2 404 | 2 402 | 2 400 | 2 398 | 2 397 | 2 396 | 2 394 | ... | ... | ... | 1 |
| 45 | 46 | 46 | 46 | 46 | 46 | 46 | 47 | 47 | 47 | ... | ... | ... | 2 |
| 542 | 443 | 439 | 1 244 | 1 152 | 943 | 1 298 | 795 | 561 | 396 | ... | ... | ... | 3 |
| 2,9 | 2,2 | 2,2 | 6,1 | 5,8 | 4,6 | 6,4 | 4,0 | 2,8 | 2,0 | ... | ... | ... | 4 |
| 1 312 | 1 320 | 1 421 | 1 436 | 1 295 | 1 576 | 1 487 | 1 497 | 1 448 | 1 346 | ... | ... | ... | 5 |
| 7,1 | 6,5 | 7,2 | 7,0 | 6,6 | 7,7 | 7,3 | 7,6 | 7,1 | 6,8 | ... | ... | ... | 6 |
| 7 | 1 | 8 | 10 | 11 | 8 | 5 | 4 | 13 | 5 | ... | ... | ... | 7 |
| 5,3 | 0,8 | 5,6 | 6,9 | 8,4 | 5,1 | 3,4 | 2,7 | 8,9 | 3,7 | ... | ... | ... | 8 |
| 1 996 | 2 057 | 2 506 | 2 110 | 1 951 | 2 190 | 2 096 | 1 930 | 2 168 | 2 167 | ... | ... | ... | 9 |
| 10,8 | 10,1 | 12,7 | 10,3 | 9,9 | 10,7 | 10,3 | 9,8 | 10,7 | 11,0 | ... | ... | ... | 10 |
| 3 | 7 | 10 | 5 | 3 | 6 | 7 | 5 | 7 | 3 | ... | ... | ... | 11 |
| 2,4 | 5,1 | 7,2 | 3,5 | 2,3 | 4,0 | 4,7 | 3,5 | 4,8 | 2,2 | ... | ... | ... | 12 |
| - 684 | - 737 | - 1 085 | - 674 | - 656 | - 614 | - 609 | - 433 | - 720 | - 821 | ... | ... | ... | 13 |
| - 3,7 | - 3,6 | - 5,5 | - 3,3 | - 3,3 | - 3,0 | - 3,0 | - 2,2 | - 3,5 | - 4,2 | ... | ... | ... | 14 |
| 2 060 | 2 531 | 2 709 | 2 614 | 2 714 | 3 173 | 3 277 | 3 371 | 4 271 | 2 715 | ... | ... | ... | 15 |
| 502 | 687 | 719 | 606 | 666 | 670 | 661 | 860 | 1 092 | 458 | ... | ... | ... | 16 |
| 3 071 | 3 013 | 3 403 | 2 889 | 3 721 | 4 623 | 4 525 | 4 632 | 4 700 | 3 529 | ... | ... | ... | 17 |
| 348 | 358 | 511 | 461 | 551 | 622 | 419 | 558 | 486 | 486 | ... | ... | ... | 18 |
| - 1 011 | - 482 | - 694 | - 275 | - 1 007 | - 1 450 | - 1 248 | - 1 261 | - 429 | - 814 | ... | ... | ... | 19 |
| 4 598 | 4 615 | 4 639 | 4 378 | 4 672 | 5 709 | 5 871 | 5 126 | 5 847 | 5 845 | ... | ... | ... | 20 |
| . | 762 835 | . | . | 770 808 | . | . | ... | . | . | ... | . | . | 21 |
| 219 529 | 213 916 | 203 290 | 197 165 | 200 407 | 201 110 | 196 209 | 190 716 | 185 619 | 189 420 | 201 430 | 225 872 | 230 683 | 22 |
| 114 911 | 110 428 | 101 564 | 97 108 | 97 564 | 96 687 | 93 864 | 90 961 | 88 002 | 90 998 | 101 041 | 120 416 | 124 630 | 23 |
| 104 618 | 103 488 | 101 726 | 100 057 | 102 843 | 104 423 | 102 345 | 99 755 | 97 617 | 98 422 | 100 389 | 105 456 | 106 053 | 24 |
| 3 302 | 3 377 | 3 271 | 3 158 | 3 167 | 3 208 | 3 164 | 3 145 | 3 122 | 3 176 | 3 279 | 3 449 | 3 563 | 25 |
| 25 932 | 25 302 | 23 453 | 22 384 | 28 246 | 29 114 | 28 573 | 27 185 | 22 869 | 22 594 | 23 190 | 25 886 | 27 297 | 26 |
| 18,7 | 18,2 | 17,3 | 16,9 | 17,1 | 17,2 | 16,8 | 16,3 | 15,9 | 16,2 | 17,2 | 19,3 | 19,7 | 27 |
| 19,0 | 18,3 | 16,8 | 16,1 | 16,2 | 16,1 | 15,6 | 15,1 | 14,6 | 15,1 | 16,8 | 20,0 | 20,7 | 28 |
| 18,4 | 18,2 | 17,9 | 17,6 | 18,1 | 18,4 | 18,0 | 17,6 | 17,2 | 17,3 | 17,7 | 18,6 | 18,7 | 29 |
| 15,2 | 14,8 | 13,7 | 12,5 | 15,8 | 16,3 | 16,0 | 15,2 | 12,8 | 12,6 | 13,0 | 14,5 | 15,3 | 30 |
| 9 885 | 8 626 | 8 857 | 6 920 | 7 445 | 5 585 | 6 078 | 6 319 | 5 777 | 5 869 | 4 881 | 6 615 | 6 362 | 31 |
| 6 220 | 7 917 | 9 734 | 9 701 | 9 424 | 8 744 | 7 970 | 8 483 | 7 514 | 6 874 | 6 168 | 4 876 | 5 018 | 32 |
| 9 324 | 12 082 | 11 711 | 10 999 | 11 242 | 9 352 | 9 790 | 9 308 | 7 798 | 7 309 | 6 530 | 5 729 | 7 446 | 33 |
| 13 400 | 15 968 | 16 280 | 15 978 | 15 645 | 14 187 | 13 999 | 12 950 | 11 782 | 10 415 | 9 323 | 9 548 | 10 811 | 34 |
| 12 333 | 11 689 | 12 017 | 12 577 | 12 887 | 12 947 | 13 345 | 13 782 | 13 630 | 12 414 | 10 347 | 9 318 | 8 837 | 35 |
| 113 925 | 108 392 | 98 451 | 92 744 | 91 134 | 90 357 | 87 817 | 86 069 | 83 892 | 86 149 | 94 750 | 112 645 | ... | 36 |
| 99 288 | 100 093 | 100 402 | 100 209 | 100 568 | 101 444 | 101 427 | 100 811 | 100 757 | 102 893 | 105 889 | 112 074 | ... | 37 |
| 615 | 563 | 519 | 535 | 594 | 713 | 730 | 786 | 773 | 756 | 763 | 673 | ... | 38 |

Zahlenspiegel Thüringen

| Lfd. Nr. | Merkmal | Einheit | 1999 | 2000 | 2001 | 2002 |
|-----------|---|---------------|--------------------|----------------|----------------|----------------|
| | | | Monatsdurchschnitt | | | |
| | Gewerbeanzeigen ¹⁾ | | | | | |
| 1 | Gewerbebeanmeldungen insgesamt | Anzahl | 1 821 | 1 742 | 1 668 | 1 564 |
| | davon | | | | | |
| 2 | Land- und Forstwirtschaft, Fischerei | Anzahl | 21 | 25 | 23 | 22 |
| 3 | Produzierendes Gewerbe | Anzahl | 319 | 318 | 302 | 266 |
| 4 | Handel, Gastgewerbe | Anzahl | 706 | 657 | 627 | 612 |
| 5 | Dienstleistungen und Sonstiges | Anzahl | 775 | 743 | 717 | 665 |
| 6 | Gewerbeabmeldungen insgesamt | Anzahl | 1 722 | 1 665 | 1 688 | 1 563 |
| | davon | | | | | |
| 7 | Land- und Forstwirtschaft, Fischerei | Anzahl | 20 | 17 | 21 | 20 |
| 8 | Produzierendes Gewerbe | Anzahl | 292 | 309 | 320 | 282 |
| 9 | Handel, Gastgewerbe | Anzahl | 777 | 740 | 726 | 659 |
| 10 | Dienstleistungen und Sonstiges | Anzahl | 633 | 599 | 621 | 602 |
| 11 | Neuerrichtungen | Anzahl | 1 484 | 1 399 | 1 341 | 1 274 |
| | davon | | | | | |
| 12 | Land- und Forstwirtschaft, Fischerei | Anzahl | 18 | 23 | 20 | 20 |
| 13 | Produzierendes Gewerbe | Anzahl | 262 | 262 | 240 | 215 |
| 14 | Handel, Gastgewerbe | Anzahl | 518 | 463 | 451 | 452 |
| 15 | Dienstleistungen und Sonstiges | Anzahl | 685 | 651 | 630 | 587 |
| 16 | Aufgaben | Anzahl | 1 392 | 1 320 | 1 367 | 1 258 |
| | davon | | | | | |
| 17 | Land- und Forstwirtschaft, Fischerei | Anzahl | 17 | 13 | 18 | 17 |
| 18 | Produzierendes Gewerbe | Anzahl | 226 | 240 | 252 | 223 |
| 19 | Handel, Gastgewerbe | Anzahl | 626 | 581 | 580 | 519 |
| 20 | Dienstleistungen und Sonstiges | Anzahl | 523 | 485 | 517 | 499 |
| | Landwirtschaft | | | | | |
| 21 | Schlachtungen insgesamt ²⁾ | Stück | 132 176 | 144 595 | 138 446 | 141 147 |
| | darunter | | | | | |
| 22 | Rinder (ohne Kälber) | Stück | 6 738 | 7 080 | 6 586 | 6 566 |
| 23 | Kälber | Stück | 203 | 204 | 193 | 184 |
| 24 | Schweine | Stück | 124 596 | 136 556 | 130 909 | 133 737 |
| | darunter | | | | | |
| 25 | Gewerbliche Schlachtungen insgesamt ²⁾ | Stück | 128 090 | 140 960 | 134 783 | 137 757 |
| | darunter | | | | | |
| 26 | Rinder (ohne Kälber) | Stück | 6 362 | 6 763 | 6 216 | 6 240 |
| 27 | Kälber | Stück | 174 | 179 | 150 | 161 |
| 28 | Schweine | Stück | 121 144 | 133 515 | 127 929 | 130 919 |
| 29 | Schlachtmenge gewerblicher Schlachtungen insgesamt | Tonnen | 12 904 | 14 286 | 13 648 | 13 924 |
| | darunter | | | | | |
| 30 | Rinder (ohne Kälber) | Tonnen | 1 899 | 2 012 | 1 880 | 1 852 |
| 31 | Kälber | Tonnen | 12 | 14 | 13 | 13 |
| 32 | Schweine | Tonnen | 10 981 | 12 249 | 11 745 | 12 050 |
| 33 | Rohmilchanlieferung an Molkereien | Tonnen | 75 917 | 77 221 | 75 804 | 74 138 |
| | Legehennenhaltung und Eierzeugung | | | | | |
| 34 | Erzeugte Eier | 1000 Stück | 42 511 | 44 168 | 43 738 | 43 545 |
| 35 | Legeleistung Eier je Henne | Stück | 25,1 | 25,3 | 25,1 | 24,8 |

1) ab 1996 ohne Automatenaufsteller und Reisegewerbe - 2) von beschauten als tauglich beurteilten Tieren

Zahlenspiegel Thüringen

| 2002 | | | | | | | | | | | 2003 | | Lfd. Nr. |
|----------------|----------------|----------------|----------------|----------------|----------------|----------------|----------------|----------------|----------------|----------------|----------------|----------------|-----------|
| Februar | März | April | Mai | Juni | Juli | August | September | Oktober | November | Dezember | Januar | Februar | |
| 1 598 | 1 793 | 1 691 | 1 604 | 1 463 | 1 391 | 1 652 | 1 537 | 1 406 | 1 484 | 1 401 | ... | ... | 1 |
| 23 | 28 | 25 | 15 | 18 | 24 | 17 | 18 | 19 | 22 | 16 | ... | ... | 2 |
| 268 | 337 | 319 | 253 | 250 | 237 | 248 | 269 | 213 | 207 | 233 | ... | ... | 3 |
| 627 | 688 | 602 | 617 | 559 | 541 | 689 | 607 | 583 | 606 | 566 | ... | ... | 4 |
| 680 | 740 | 745 | 719 | 636 | 589 | 698 | 643 | 591 | 649 | 586 | ... | ... | 5 |
| 1 534 | 1 639 | 1 489 | 1 463 | 1 411 | 1 360 | 1 525 | 1 394 | 1 347 | 1 530 | 1 894 | ... | ... | 6 |
| 25 | 21 | 20 | 13 | 16 | 11 | 22 | 11 | 12 | 20 | 31 | ... | ... | 7 |
| 276 | 316 | 291 | 224 | 238 | 258 | 264 | 243 | 230 | 285 | 347 | ... | ... | 8 |
| 651 | 688 | 620 | 648 | 620 | 552 | 636 | 571 | 570 | 648 | 777 | ... | ... | 9 |
| 582 | 614 | 558 | 578 | 537 | 539 | 603 | 569 | 535 | 577 | 739 | ... | ... | 10 |
| 1 307 | 1 451 | 1 397 | 1 310 | 1 210 | 1 136 | 1 381 | 1 267 | 1 190 | 1 209 | 1 115 | ... | ... | 11 |
| 20 | 25 | 24 | 14 | 17 | 23 | 15 | 16 | 18 | 20 | 12 | ... | ... | 12 |
| 228 | 291 | 263 | 212 | 206 | 196 | 208 | 215 | 180 | 153 | 172 | ... | ... | 13 |
| 476 | 491 | 437 | 457 | 418 | 385 | 530 | 461 | 455 | 467 | 415 | ... | ... | 14 |
| 583 | 644 | 673 | 627 | 569 | 532 | 628 | 575 | 537 | 569 | 516 | ... | ... | 15 |
| 1 235 | 1 285 | 1 181 | 1 171 | 1 138 | 1 112 | 1 233 | 1 104 | 1 105 | 1 250 | 1 557 | ... | ... | 16 |
| 23 | 13 | 17 | 12 | 16 | 10 | 20 | 10 | 11 | 16 | 24 | ... | ... | 17 |
| 214 | 260 | 222 | 189 | 190 | 210 | 205 | 196 | 178 | 227 | 268 | ... | ... | 18 |
| 527 | 514 | 472 | 501 | 491 | 438 | 507 | 436 | 466 | 522 | 630 | ... | ... | 19 |
| 471 | 498 | 470 | 469 | 441 | 454 | 501 | 462 | 450 | 485 | 635 | ... | ... | 20 |
| 136 395 | 141 407 | 143 738 | 140 527 | 126 832 | 142 778 | 140 746 | 137 082 | 143 567 | 154 612 | 140 779 | 151 076 | 133 739 | 21 |
| 6 690 | 6 531 | 6 907 | 6 110 | 5 300 | 6 041 | 5 859 | 6 090 | 7 167 | 7 703 | 6 033 | 6 824 | 5 614 | 22 |
| 140 | 268 | 141 | 137 | 126 | 145 | 158 | 153 | 237 | 249 | 295 | 127 | 145 | 23 |
| 129 042 | 133 315 | 135 984 | 133 910 | 121 093 | 136 201 | 134 360 | 130 339 | 135 345 | 145 575 | 133 442 | 143 594 | 127 472 | 24 |
| 130 931 | 136 610 | 141 620 | 139 566 | 126 180 | 142 462 | 140 407 | 136 408 | 140 334 | 145 777 | 133 540 | 145 100 | 128 801 | 25 |
| 6 129 | 6 090 | 6 568 | 5 977 | 5 217 | 5 997 | 5 831 | 5 987 | 6 815 | 7 004 | 5 471 | 6 310 | 5 144 | 26 |
| 123 | 240 | 109 | 121 | 115 | 132 | 147 | 139 | 200 | 213 | 262 | 109 | 123 | 27 |
| 124 331 | 129 244 | 134 412 | 133 208 | 120 599 | 135 974 | 134 143 | 129 866 | 132 836 | 138 096 | 127 257 | 138 385 | 123 203 | 28 |
| 13 325 | 13 797 | 14 409 | 14 088 | 12 631 | 14 172 | 13 916 | 13 603 | 14 313 | 14 929 | 13 408 | 14 759 | 12 953 | 29 |
| 1 833 | 1 848 | 1 952 | 1 794 | 1 556 | 1 775 | 1 710 | 1 745 | 2 013 | 2 055 | 1 613 | 1 869 | 1 518 | 30 |
| 9 | 20 | 10 | 9 | 7 | 10 | 10 | 11 | 17 | 18 | 21 | 6 | 8 | 31 |
| 11 475 | 11 909 | 12 434 | 12 278 | 11 063 | 12 379 | 12 190 | 11 840 | 12 275 | 12 847 | 11 762 | 12 875 | 11 420 | 32 |
| 69 505 | 77 690 | 76 013 | 78 909 | 74 926 | 77 695 | 74 342 | 70 813 | 71 558 | 69 386 | 73 898 | 75 910 | 70 079 | 33 |
| 40 100 | 45 587 | 45 075 | 45 452 | 43 276 | 44 014 | 41 859 | 41 345 | 44 167 | 43 912 | 43 651 | 41 765 | 37 958 | 34 |
| 21,8 | 24,7 | 25,2 | 25,5 | 24,5 | 25,8 | 24,9 | 23,7 | 25,3 | 25,4 | 25,6 | 24,7 | 22,4 | 35 |

Zahlenspiegel Thüringen

| Lfd. Nr. | Merkmal | Einheit | 1999 | 2000 | 2001 | 2002 |
|---|---|------------|--------------------|-----------|-----------|-----------|
| | | | Monatsdurchschnitt | | | |
| Produzierendes Gewerbe | | | | | | |
| 1 | Produktionsindex | 2000 = 100 | ... | 100,0 | ... | ... |
| Energie und Wasserversorgung | | | | | | |
| 2 | Betriebe | Anzahl | 149 | 145 | 145 | ... |
| 3 | Beschäftigte | Anzahl | 8 247 | 7 845 | 7 627 | ... |
| 4 | Geleistete Arbeitsstunden | 1000 Std. | ... | ... | ... | ... |
| 5 | Geleistete Stunden je Beschäftigten | Stunden | ... | ... | ... | ... |
| 6 | Bruttolohn und -gehalt je Beschäftigten | Euro | 2 324 | 2 375 | 2 434 | ... |
| 7 | Stromerzeugung (brutto) in öffentlichen Kraftwerken | Mill. kWh | . | . | . | . |
| 8 | Stromerzeugung (netto) in öffentlichen Kraftwerken | Mill. kWh | . | . | . | . |
| 9 | Stromeinspeisung in das öffentliche Netz | Mill. kWh | . | . | . | . |
| 10 | Austauschsaldo mit anderen Bundesländern | Mill. kWh | . | . | . | . |
| 11 | Stromverbrauch aus dem öffentlichen Netz | Mill. kWh | . | . | . | . |
| 12 | Erdgasabgabe ¹⁾ | Mill. kWh | . | . | . | . |
| Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe ²⁾ | | | | | | |
| 13 | Betriebe | Anzahl | 1 633 | 1 715 | 1 752 | 1 828 |
| 14 | Beschäftigte | Anzahl | 123 988 | 132 962 | 137 927 | 139 529 |
| 15 | darunter Arbeiter | Anzahl | 89 857 | 96 327 | 99 863 | 100 493 |
| 16 | Geleistete Arbeitsstunden | 1000 Std. | 17 671 | 18 727 | 19 096 | 19 212 |
| 17 | Bruttolohnsumme | Tsd. Euro | 143 525 | 157 045 | 165 428 | 170 035 |
| 18 | Bruttogehaltsumme | Tsd. Euro | 85 504 | 94 814 | 101 498 | 106 332 |
| 19 | Umsatz | Tsd. Euro | 1 376 791 | 1 588 571 | 1 641 996 | 1 688 230 |
| | davon | | | | | |
| 20 | Inlandsumsatz | Tsd. Euro | 1 119 911 | 1 227 001 | 1 257 930 | 1 260 439 |
| 21 | Auslandsumsatz | Tsd. Euro | 256 880 | 361 570 | 384 066 | 427 791 |
| 22 | Produktionsindex | 2000 = 100 | ... | 100,0 | ... | ... |
| | davon | | | | | |
| 23 | Bergbau | 2000 = 100 | ... | 100,0 | ... | ... |
| 24 | Vorleistungsgüter-/Energieproduzenten | 2000 = 100 | ... | 100,0 | ... | ... |
| 25 | Investitionsgüterproduzenten | 2000 = 100 | ... | 100,0 | ... | ... |
| 26 | Gebrauchsgüterproduzenten | 2000 = 100 | ... | 100,0 | ... | ... |
| 27 | Verbrauchsgüterproduzenten | 2000 = 100 | ... | 100,0 | ... | ... |
| 28 | Volumenindex des Auftragseingangs im Verarbeitenden Gewerbe | 2000 = 100 | ... | 100,0 | ... | ... |
| | davon | | | | | |
| 29 | aus dem Inland | 2000 = 100 | ... | 100,0 | ... | ... |
| 30 | aus dem Ausland | 2000 = 100 | ... | 100,0 | ... | ... |
| | davon | | | | | |
| 31 | Vorleistungsgüter-/Energieproduzenten | 2000 = 100 | ... | 100,0 | ... | ... |
| 32 | Investitionsgüterproduzenten | 2000 = 100 | ... | 100,0 | ... | ... |
| 33 | Gebrauchsgüterproduzenten | 2000 = 100 | ... | 100,0 | ... | ... |
| 34 | Verbrauchsgüterproduzenten | 2000 = 100 | ... | 100,0 | ... | ... |
| 35 | Beschäftigte je Betrieb | Anzahl | 76 | 78 | 79 | 76 |
| 36 | Geleistete Stunden je Beschäftigten | Stunden | 143 | 141 | 138 | 138 |
| 37 | Bruttolohn und -gehalt je Beschäftigten | Euro | 1 847 | 1 894 | 1 935 | 1 981 |
| 38 | Umsatz je Beschäftigten | Euro | 11 104 | 11 948 | 11 905 | 12 100 |
| 39 | Exportquote | % | 18,7 | 22,8 | 23,4 | 25,3 |

1) der Thüringer OGU an Endabnehmer - 2) Betriebe von Unternehmen mit im Allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten

Zahlenspiegel Thüringen

| 2002 | | | | | | | | | | | 2003 | | Lfd. Nr. |
|-----------|-----------|-----------|-----------|-----------|-----------|-----------|-----------|-----------|-----------|-----------|-----------|-----------|----------|
| Februar | März | April | Mai | Juni | Juli | August | September | Oktober | November | Dezember | Januar | Februar | |
| ... | ... | ... | ... | ... | ... | ... | ... | ... | ... | ... | ... | ... | 1 |
| 142 | 142 | 142 | 142 | 142 | 142 | 143 | 142 | 142 | 141 | 141 | 139 | 140 | 2 |
| 7 550 | 7 557 | 7 505 | 7 521 | 7 584 | 7 579 | 7 689 | 7 697 | 7 643 | 7 653 | 7 701 | 7 486 | 7 650 | 3 |
| ... | ... | ... | ... | ... | ... | ... | ... | ... | ... | ... | 1 021 | 1 035 | 4 |
| ... | ... | ... | ... | ... | ... | ... | ... | ... | ... | ... | 136 | 135 | 5 |
| 2 353 | 2 361 | 2 410 | 2 364 | 2 483 | 2 494 | 2 328 | 2 375 | 2 354 | 3 980 | 2 438 | 2 374 | 2 399 | 6 |
| 310 | 310 | 264 | 201 | 155 | 145 | 131 | 167 | 254 | 302 | 344 | ... | ... | 7 |
| 303 | 303 | 257 | 195 | 151 | 139 | 126 | 161 | 246 | 295 | 334 | ... | ... | 8 |
| 79 | 49 | 46 | 32 | 37 | 36 | 38 | 34 | 66 | 49 | 46 | ... | ... | 9 |
| . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | 10 |
| 357 | 323 | 269 | 188 | 148 | 139 | 116 | 160 | 279 | 306 | 345 | ... | ... | 11 |
| 2 225 | 2 298 | 1 875 | 1 134 | 798 | 783 | 699 | 1 185 | 1 896 | 2 220 | 3 075 | 3 179 | 3 098 | 12 |
| 1 784 | 1 792 | 1 810 | 1 816 | 1 809 | 1 815 | 1 846 | 1 872 | 1 871 | 1 867 | 1 865 | 1 814 | 1 832 | 13 |
| 136 816 | 137 196 | 138 084 | 137 900 | 138 157 | 139 111 | 141 483 | 142 760 | 142 053 | 142 014 | 141 349 | 139 535 | 139 862 | 14 |
| 98 479 | 98 787 | 99 474 | 99 394 | 99 695 | 100 130 | 101 781 | 102 850 | 102 464 | 102 211 | 101 669 | 100 067 | 100 115 | 15 |
| 18 499 | 18 848 | 19 769 | 18 803 | 18 690 | 18 741 | 19 901 | 20 251 | 20 178 | 20 360 | 16 940 | 19 451 | 18 790 | 16 |
| 149 738 | 156 375 | 162 279 | 170 620 | 171 525 | 172 751 | 169 150 | 167 723 | 179 597 | 204 902 | 172 060 | 169 990 | 158 498 | 17 |
| 98 202 | 98 996 | 102 092 | 102 510 | 110 855 | 104 207 | 103 570 | 104 170 | 105 022 | 130 924 | 114 468 | 106 943 | 104 016 | 18 |
| 1 565 756 | 1 749 801 | 1 744 351 | 1 592 442 | 1 659 714 | 1 599 275 | 1 681 951 | 1 848 517 | 1 868 143 | 1 892 954 | 1 544 670 | 1 611 302 | 1 628 183 | 19 |
| 1 167 860 | 1 290 700 | 1 265 086 | 1 173 242 | 1 221 066 | 1 225 163 | 1 304 099 | 1 385 482 | 1 392 300 | 1 389 890 | 1 169 707 | 1 191 179 | 1 186 797 | 20 |
| 397 896 | 459 101 | 479 265 | 419 200 | 438 648 | 374 112 | 377 852 | 463 035 | 475 843 | 503 064 | 374 963 | 420 123 | 441 387 | 21 |
| ... | ... | ... | ... | ... | ... | ... | ... | ... | ... | ... | ... | ... | 22 |
| ... | ... | ... | ... | ... | ... | ... | ... | ... | ... | ... | ... | ... | 23 |
| ... | ... | ... | ... | ... | ... | ... | ... | ... | ... | ... | ... | ... | 24 |
| ... | ... | ... | ... | ... | ... | ... | ... | ... | ... | ... | ... | ... | 25 |
| ... | ... | ... | ... | ... | ... | ... | ... | ... | ... | ... | ... | ... | 26 |
| ... | ... | ... | ... | ... | ... | ... | ... | ... | ... | ... | ... | ... | 27 |
| ... | ... | ... | ... | ... | ... | ... | ... | ... | ... | ... | ... | ... | 28 |
| ... | ... | ... | ... | ... | ... | ... | ... | ... | ... | ... | ... | ... | 29 |
| ... | ... | ... | ... | ... | ... | ... | ... | ... | ... | ... | ... | ... | 30 |
| ... | ... | ... | ... | ... | ... | ... | ... | ... | ... | ... | ... | ... | 31 |
| ... | ... | ... | ... | ... | ... | ... | ... | ... | ... | ... | ... | ... | 32 |
| ... | ... | ... | ... | ... | ... | ... | ... | ... | ... | ... | ... | ... | 33 |
| ... | ... | ... | ... | ... | ... | ... | ... | ... | ... | ... | ... | ... | 34 |
| 77 | 77 | 76 | 76 | 76 | 77 | 77 | 76 | 76 | 76 | 76 | 77 | 76 | 35 |
| 135 | 137 | 143 | 136 | 135 | 135 | 141 | 142 | 142 | 143 | 120 | 139 | 134 | 36 |
| 1 812 | 1 861 | 1 915 | 1 981 | 2 044 | 1 991 | 1 928 | 1 905 | 2 004 | 2 365 | 2 027 | 1 985 | 1 877 | 37 |
| 11 444 | 12 754 | 12 633 | 11 548 | 12 013 | 11 496 | 11 888 | 12 948 | 13 151 | 13 329 | 10 928 | 11 548 | 11 641 | 38 |
| 25,4 | 26,2 | 27,5 | 26,3 | 26,4 | 23,4 | 22,5 | 25,0 | 25,5 | 26,6 | 24,3 | 26,1 | 27,1 | 39 |

Zahlenspiegel Thüringen

| Lfd. Nr. | Merkmal | Einheit | 1999 | 2000 | 2001 | 2002 |
|----------|--|------------|--------------------|---------|---------|---------|
| | | | Monatsdurchschnitt | | | |
| | Baugewerbe insgesamt ^{1) 2)} | | | | | |
| 1 | Betriebe | Anzahl | 1 303 | 1 210 | 1 024 | 867 |
| 2 | Beschäftigte | Anzahl | 54 338 | 48 856 | 41 012 | 32 935 |
| 3 | Umsatz | Tsd. Euro | 1 092 374 | 983 515 | 869 630 | 740 300 |
| | Bauhauptgewerbe | | | | | |
| 4 | Betriebe | Anzahl | 742 | 695 | 589 | 499 |
| 5 | Beschäftigte | Anzahl | 35 388 | 32 236 | 27 262 | 21 617 |
| 6 | Geleistete Arbeitsstunden | 1000 Std. | 3 885 | 3 425 | 2 836 | 2 216 |
| 7 | davon für den Wohnungsbau | 1000 Std. | 1 113 | 779 | 508 | 344 |
| 8 | gewerblichen Bau ³⁾ | 1000 Std. | 1 231 | 1 108 | 926 | 693 |
| 9 | öffentlicher und Straßenbau | 1000 Std. | 1 540 | 1 538 | 1 403 | 1 179 |
| 10 | Bruttolohnsumme | Tsd. Euro | 48 176 | 44 106 | 37 720 | 30 889 |
| 11 | Bruttogehaltssumme | Tsd. Euro | 15 215 | 14 210 | 12 770 | 10 823 |
| 12 | Umsatz | Tsd. Euro | 258 203 | 231 191 | 203 408 | 172 417 |
| 13 | Baugewerblicher Umsatz | Tsd. Euro | 255 233 | 228 643 | 201 210 | 170 220 |
| 14 | davon Wohnungsbau | Tsd. Euro | 63 875 | 41 585 | 29 096 | 20 711 |
| 15 | gewerblicher Bau ³⁾ | Tsd. Euro | 86 549 | 79 326 | 71 226 | 57 352 |
| 16 | öffentlicher und Verkehrsbau | Tsd. Euro | 104 809 | 107 731 | 100 888 | 92 157 |
| 17 | Produktionsindex | 2000 = 100 | ... | 100,0 | ... | ... |
| 18 | Volumenindex des Auftragseingangs | 2000 = 100 | ... | 100,0 | 86,7 | 78,0 |
| 19 | Auftragseingang | Tsd. Euro | 207 650 | 185 807 | 160 858 | 143 970 |
| 20 | Auftragsbestand ⁴⁾ | Tsd. Euro | 909 272 | 839 736 | 707 896 | 605 300 |
| 21 | Beschäftigte je Betrieb | Anzahl | 48 | 46 | 46 | 43 |
| 22 | Geleistete Stunden je Arbeiter | Stunden | 132 | 128 | 127 | 127 |
| 23 | Bruttolohn und -gehalt je Beschäftigten | Euro | 1 792 | 1 809 | 1 852 | 1 930 |
| 24 | Umsatz je Beschäftigten | Euro | 7 297 | 7 172 | 7 461 | 7 976 |
| | Ausbaugewerbe ²⁾ | | | | | |
| 25 | Betriebe | Anzahl | 564 | 519 | 435 | 371 |
| 26 | Beschäftigte | Anzahl | 18 965 | 16 657 | 13 950 | 11 549 |
| 27 | Geleistete Arbeitsstunden | 1000 Std. | 6 445 | 5 573 | 4 600 | 3 812 |
| 28 | Bruttolohnsumme | Tsd. Euro | 66 514 | 58 636 | 50 881 | 42 808 |
| 29 | Bruttogehaltssumme | Tsd. Euro | 19 995 | 18 916 | 17 314 | 14 814 |
| 30 | Umsatz | Tsd. Euro | 317 764 | 289 943 | 259 405 | 223 050 |
| 31 | Baugewerblicher Umsatz | Tsd. Euro | 305 647 | 279 817 | 249 214 | 214 615 |
| 32 | Beschäftigte je Betrieb | Anzahl | 34 | 32 | 32 | 31 |
| 33 | Geleistete Stunden je Arbeiter | Stunden | 411 | 409 | 406 | 408 |
| 34 | Bruttolohn und -gehalt je Beschäftigten | Euro | 4 562 | 4 656 | 4 889 | 4 990 |
| 35 | Umsatz je Beschäftigten | Euro | 16 756 | 17 406 | 18 595 | 19 314 |

1) Betriebe von Unternehmen mit im Allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten - 2) ab 1997 Quartalsangaben - 3) einschl. landwirtschaftlicher Bau sowie Bauten für Bahn

Zahlenspiegel Thüringen

| 2002 | | | | | | | | | | | 2003 | | Lfd. Nr. |
|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|-----------|---------|----------|----------|--------|---------|----------|
| Februar | März | April | Mai | Juni | Juli | August | September | Oktober | November | Dezember | Januar | Februar | |
| . | 925 | . | . | 879 | . | . | 857 | . | . | 806 | . | . | 1 |
| . | 33 117 | . | . | 33 790 | . | . | 33 688 | . | . | 31 144 | . | . | 2 |
| . | 518 092 | . | . | 751 623 | . | . | 845 959 | . | . | 845 525 | . | . | 3 |
| 533 | 531 | 518 | 512 | 507 | 502 | 496 | 497 | 452 | 448 | 450 | 437 | 432 | 4 |
| 20 845 | 21 129 | 22 008 | 22 161 | 22 202 | 22 036 | 22 099 | 22 138 | 21 539 | 21 105 | 20 075 | 17 273 | 16 330 | 5 |
| 1 621 | 1 935 | 2 487 | 2 345 | 2 471 | 2 666 | 2 626 | 2 658 | 2 578 | 2 399 | 1 459 | 1 113 | 1 055 | 6 |
| 252 | 296 | 368 | 378 | 420 | 439 | 433 | 415 | 373 | 328 | 205 | 164 | 139 | 7 |
| 563 | 619 | 770 | 751 | 779 | 830 | 775 | 770 | 793 | 737 | 462 | 387 | 379 | 8 |
| 806 | 1 021 | 1 349 | 1 215 | 1 272 | 1 397 | 1 418 | 1 472 | 1 413 | 1 334 | 792 | 563 | 537 | 9 |
| 24 287 | 26 229 | 30 967 | 32 293 | 30 733 | 34 634 | 33 473 | 33 037 | 35 768 | 31 803 | 29 051 | 22 684 | 18 046 | 10 |
| 11 135 | 11 169 | 10 651 | 10 515 | 11 382 | 10 894 | 10 933 | 10 575 | 10 386 | 10 966 | 10 228 | 9 487 | 9 019 | 11 |
| 105 079 | 136 895 | 170 603 | 177 659 | 188 322 | 193 813 | 203 555 | 210 411 | 204 476 | 207 016 | 181 958 | 76 641 | 81 507 | 12 |
| 103 882 | 135 313 | 168 862 | 175 152 | 185 601 | 191 380 | 200 435 | 206 526 | 202 902 | 204 481 | 179 983 | 75 718 | 80 383 | 13 |
| 13 121 | 19 693 | 20 183 | 22 905 | 24 176 | 24 679 | 25 421 | 24 938 | 22 334 | 21 172 | 17 697 | 8 067 | 8 000 | 14 |
| 38 047 | 46 132 | 56 813 | 63 942 | 60 376 | 59 085 | 64 412 | 68 348 | 68 992 | 65 894 | 63 402 | 28 050 | 32 487 | 15 |
| 52 714 | 69 489 | 91 867 | 88 305 | 101 048 | 107 617 | 110 602 | 113 240 | 111 576 | 117 415 | 98 884 | 39 602 | 39 896 | 16 |
| ... | ... | ... | ... | ... | ... | ... | ... | ... | ... | ... | ... | ... | 17 |
| 63,7 | 81,4 | 87,3 | 96,4 | 93,9 | 93,0 | 92,8 | 88,1 | 70,2 | 73,0 | 60,2 | 47,2 | ... | 18 |
| 117 248 | 149 772 | 160 721 | 178 021 | 173 300 | 171 572 | 171 549 | 162 513 | 129 393 | 135 683 | 111 466 | 87 430 | 87 719 | 19 |
| . | 597 420 | . | . | 674 825 | . | . | 626 077 | . | . | 522 880 | . | . | 20 |
| 39 | 40 | 42 | 43 | 44 | 44 | 45 | 45 | 48 | 47 | 45 | 40 | 38 | 21 |
| 97 | 114 | 139 | 129 | 135 | 147 | 144 | 145 | 144 | 137 | 88 | 80 | 81 | 22 |
| 1 699 | 1 770 | 1 891 | 1 932 | 1 897 | 2 066 | 2 009 | 1 970 | 2 143 | 2 026 | 1 957 | 1 863 | 1 657 | 23 |
| 5 041 | 6 479 | 7 752 | 8 017 | 8 482 | 8 795 | 9 211 | 9 505 | 9 493 | 9 809 | 9 064 | 4 437 | 4 991 | 24 |
| . | 394 | . | . | 372 | . | . | 360 | . | . | 356 | . | . | 25 |
| . | 11 988 | . | . | 11 588 | . | . | 11 550 | . | . | 11 069 | . | . | 26 |
| . | 3 753 | . | . | 3 849 | . | . | 3 931 | . | . | 3 714 | . | . | 27 |
| . | 42 268 | . | . | 43 080 | . | . | 43 153 | . | . | 42 732 | . | . | 28 |
| . | 15 180 | . | . | 14 981 | . | . | 14 325 | . | . | 14 768 | . | . | 29 |
| . | 186 906 | . | . | 215 039 | . | . | 238 180 | . | . | 252 075 | . | . | 30 |
| . | 179 046 | . | . | 206 893 | . | . | 229 899 | . | . | 242 623 | . | . | 31 |
| . | 30 | . | . | 31 | . | . | 32 | . | . | 31 | . | . | 32 |
| . | 389 | . | . | 412 | . | . | 418 | . | . | 414 | . | . | 33 |
| . | 4 792 | . | . | 5 010 | . | . | 4 976 | . | . | 5 195 | . | . | 34 |
| . | 15 591 | . | . | 18 557 | . | . | 20 622 | . | . | 22 773 | . | . | 35 |

und Post - 4) Stichtagsbestand zum Quartalsende

Zahlenspiegel Thüringen

| Lfd. Nr. | Merkmal | Einheit | 1999 | 2000 | 2001 | 2002 ¹⁾ |
|--|--|---------------------|--------------------|----------------|----------------|--------------------|
| | | | Monatsdurchschnitt | | | |
| Bautätigkeit | | | | | | |
| 1 | Gemeldete Baugenehmigungen²⁾ | Anzahl | 951 | 758 | 686 | ... |
| 2 | Wohngebäude | Anzahl | 776 | 595 | 539 | ... |
| 3 | veranschlagte Kosten der Bauwerke | Tsd. Euro | 124 798 | 91 692 | 74 772 | ... |
| 4 | Wohnfläche | 1000 m ² | 94 | 71 | 59 | ... |
| 5 | Nichtwohngebäude | Anzahl | 175 | 163 | 147 | ... |
| 6 | veranschlagte Kosten der Bauwerke | Tsd. Euro | 94 802 | 100 256 | 86 699 | ... |
| 7 | Nutzfläche | 1000 m ² | 102 | 101 | 88 | ... |
| 8 | Wohnungen insgesamt | Anzahl | 945 | 663 | 519 | ... |
| 9 | Wohnräume insgesamt | Anzahl | 4 659 | 3 380 | 2 520 | ... |
| 10 | Gemeldete Baugenehmigungen zur Errichtung neuer Gebäude | Anzahl | 602 | 464 | 396 | ... |
| 11 | Wohngebäude | Anzahl | 495 | 368 | 310 | ... |
| 12 | darunter mit 1 oder 2 Wohnungen | Anzahl | 471 | 352 | 297 | ... |
| 13 | veranschlagte Kosten der Bauwerke | Tsd. Euro | 87 047 | 63 741 | 51 923 | ... |
| 14 | umbauter Raum | 1000 m ³ | 398 | 298 | 247 | ... |
| 15 | Wohnfläche | 1000 m ² | 73 | 55 | 45 | ... |
| 16 | Nichtwohngebäude | Anzahl | 107 | 96 | 86 | ... |
| 17 | veranschlagte Kosten der Bauwerke | Tsd. Euro | 72 944 | 74 436 | 61 829 | ... |
| 18 | umbauter Raum | 1000 m ³ | 585 | 542 | 536 | ... |
| 19 | Nutzfläche | 1000 m ² | 92 | 84 | 80 | ... |
| 20 | Wohnungen insgesamt | Anzahl | 730 | 524 | 419 | ... |
| 21 | Wohnräume insgesamt | Anzahl | 3 709 | 2 693 | 2 004 | ... |
| 22 | Gemeldete Baufertigstellungen insgesamt^{2) 3)} | Anzahl | 952 | 902 | 732 | ... |
| 23 | Wohngebäude | Anzahl | 787 | 734 | 578 | ... |
| 24 | veranschlagte Kosten der Bauwerke | Tsd. Euro | 135 620 | 119 216 | 90 100 | ... |
| 25 | Wohnfläche | 1000 m ² | 101 | 91 | 67 | ... |
| 26 | Nichtwohngebäude | Anzahl | 165 | 168 | 154 | ... |
| 27 | veranschlagte Kosten der Bauwerke | Tsd. Euro | 114 402 | 93 013 | 97 332 | ... |
| 28 | Nutzfläche | 1000 m ² | 122 | 98 | 97 | ... |
| 29 | Wohnungen insgesamt | Anzahl | 1 086 | 908 | 670 | ... |
| 30 | Wohnräume insgesamt | Anzahl | 5 122 | 4 555 | 3 226 | ... |
| Handel und Gastgewerbe | | | | | | |
| Außenhandel | | | | | | |
| 31 | Ausfuhr (Spezialhandel) | Tsd. Euro | 269 550 | 375 538 | 420 663 | 401 278 |
| Ausfuhr nach Warengruppen ⁴⁾ | | | | | | |
| 32 | Ernährungswirtschaft | Tsd. Euro | 18 273 | 23 242 | 25 598 | 20 697 |
| 33 | Gewerbliche Wirtschaft | Tsd. Euro | 251 277 | 352 296 | 395 064 | 380 581 |
| 34 | davon Rohstoffe | Tsd. Euro | 2 432 | 1 983 | 3 070 | 3 572 |
| 35 | Halbwaren | Tsd. Euro | 16 987 | 29 859 | 37 443 | 37 072 |
| 36 | Fertigwaren | Tsd. Euro | 231 858 | 320 454 | 354 551 | 339 936 |
| Ausfuhr nach ausgewählten Ländern | | | | | | |
| 37 | Italien | Tsd. Euro | 24 569 | 39 583 | 50 871 | 31 504 |
| 38 | Frankreich | Tsd. Euro | 34 836 | 38 350 | 39 386 | 40 672 |
| 39 | Vereinigte Staaten | Tsd. Euro | 16 810 | 32 192 | 37 735 | 36 012 |
| 40 | Niederlande | Tsd. Euro | 21 030 | 25 994 | 24 430 | 23 210 |
| 41 | Vereinigtes Königreich | Tsd. Euro | 14 477 | 19 231 | 24 139 | 22 447 |
| 42 | Österreich | Tsd. Euro | 16 248 | 21 584 | 24 050 | 22 129 |
| 43 | Ausfuhr in EU-Länder (EU-15) | Tsd. Euro | 156 923 | 210 243 | 222 686 | 205 863 |
| 44 | Einfuhr (Generalhandel) | Tsd. Euro | 282 671 | 312 627 | 345 914 | 337 431 |
| Einfuhr nach Warengruppen ⁴⁾ | | | | | | |
| 45 | Ernährungswirtschaft | Tsd. Euro | 18 440 | 19 389 | 22 298 | 21 041 |
| 46 | Gewerbliche Wirtschaft | Tsd. Euro | 264 231 | 293 238 | 323 616 | 316 390 |
| 47 | davon Rohstoffe | Tsd. Euro | 1 639 | 1 833 | 10 737 | 13 524 |
| 48 | Halbwaren | Tsd. Euro | 14 176 | 18 476 | 11 433 | 9 976 |
| 49 | Fertigwaren | Tsd. Euro | 248 416 | 272 930 | 301 447 | 292 890 |
| Einfuhr nach ausgewählten Ländern | | | | | | |
| 50 | Niederlande | Tsd. Euro | 32 701 | 43 284 | 32 011 | 32 666 |
| 51 | Volksrepublik China | Tsd. Euro | 13 463 | 26 061 | 30 547 | 32 917 |
| 52 | Taiwan | Tsd. Euro | 20 703 | 24 371 | 29 231 | 28 738 |
| 53 | Spanien | Tsd. Euro | 19 435 | 17 012 | 28 742 | 15 813 |
| 54 | Frankreich | Tsd. Euro | 16 983 | 20 411 | 22 976 | 21 004 |
| 55 | Österreich | Tsd. Euro | 20 970 | 15 564 | 22 841 | 16 083 |
| 56 | Einfuhr aus EU-Ländern (EU-15) | Tsd. Euro | 144 581 | 149 310 | 166 549 | 139 273 |

1) für Außenhandel vorläufige Zahlen - 2) einschl. Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden - 3) Quartalsergebnis - 4) Die „Gliederung der Warengruppen und -unter

Zahlenspiegel Thüringen

| 2002 ¹⁾ | | | | | | | | | | | 2003 ¹⁾ | | Lfd. Nr. |
|--------------------|----------------|----------------|----------------|----------------|----------------|----------------|----------------|----------------|----------------|----------------|--------------------|---------|-----------|
| Februar | März | April | Mai | Juni | Juli | August | September | Oktober | November | Dezember | Januar | Februar | |
| 465 | 503 | 603 | 614 | 677 | 690 | 766 | 507 | 544 | 578 | 664 | ... | ... | 1 |
| 376 | 418 | 470 | 495 | 550 | 543 | 600 | 392 | 416 | 441 | 554 | ... | ... | 2 |
| 52 553 | 60 434 | 64 623 | 71 076 | 73 638 | 71 209 | 80 103 | 43 759 | 57 313 | 63 047 | 78 607 | ... | ... | 3 |
| 40 | 43 | 45 | 51 | 57 | 52 | 65 | 36 | 46 | 48 | 59 | ... | ... | 4 |
| 89 | 85 | 133 | 119 | 127 | 147 | 166 | 115 | 128 | 137 | 110 | ... | ... | 5 |
| 31 091 | 49 248 | 69 407 | 73 502 | 85 233 | 71 134 | 61 778 | 71 741 | 46 101 | 62 657 | 76 568 | ... | ... | 6 |
| 37 | 43 | 63 | 91 | 94 | 116 | 67 | 62 | 56 | 80 | 64 | ... | ... | 7 |
| 358 | 285 | 397 | 357 | 477 | 436 | 526 | 309 | 432 | 393 | 451 | ... | ... | 8 |
| 1 807 | 1 959 | 2 043 | 2 236 | 2 597 | 2 673 | 3 083 | 1 685 | 1 992 | 2 090 | 2 738 | ... | ... | 9 |
| 286 | 306 | 305 | 347 | 381 | 349 | 440 | 250 | 272 | 332 | 431 | ... | ... | 10 |
| 239 | 251 | 246 | 278 | 312 | 265 | 342 | 189 | 201 | 247 | 366 | ... | ... | 11 |
| 232 | 248 | 239 | 270 | 307 | 256 | 333 | 184 | 193 | 234 | 363 | ... | ... | 12 |
| 40 614 | 44 064 | 40 476 | 45 310 | 49 120 | 42 505 | 54 527 | 28 875 | 36 828 | 40 937 | 55 483 | ... | ... | 13 |
| 183 | 204 | 186 | 212 | 233 | 203 | 259 | 131 | 187 | 192 | 263 | ... | ... | 14 |
| 33 | 34 | 34 | 40 | 43 | 38 | 49 | 25 | 33 | 38 | 49 | ... | ... | 15 |
| 47 | 55 | 59 | 69 | 69 | 84 | 98 | 61 | 71 | 85 | 65 | ... | ... | 16 |
| 15 697 | 34 124 | 30 694 | 54 964 | 63 977 | 57 820 | 47 402 | 60 965 | 21 041 | 47 124 | 60 718 | ... | ... | 17 |
| 230 | 286 | 298 | 604 | 578 | 823 | 343 | 379 | 243 | 437 | 308 | ... | ... | 18 |
| 33 | 41 | 54 | 82 | 80 | 109 | 61 | 58 | 45 | 74 | 52 | ... | ... | 19 |
| 286 | 271 | 395 | 351 | 365 | 345 | 438 | 231 | 317 | 334 | 409 | ... | ... | 20 |
| 1 569 | 1 690 | 1 753 | 1 929 | 2 033 | 1 795 | 2 458 | 1 283 | 1 515 | 1 725 | 2 465 | ... | ... | 21 |
| . | 337 | . | . | 348 | . | . | 755 | . | . | ... | . | . | 22 |
| . | 274 | . | . | 277 | . | . | 636 | . | . | ... | . | . | 23 |
| . | 42 070 | . | . | 34 648 | . | . | 93 375 | . | . | ... | . | . | 24 |
| . | 29 | . | . | 28 | . | . | 66 | . | . | ... | . | . | 25 |
| . | 63 | . | . | 71 | . | . | 119 | . | . | ... | . | . | 26 |
| . | 31 334 | . | . | 51 986 | . | . | 124 477 | . | . | ... | . | . | 27 |
| . | 37 | . | . | 96 | . | . | 93 | . | . | ... | . | . | 28 |
| . | 292 | . | . | 213 | . | . | 621 | . | . | ... | . | . | 29 |
| . | 1 440 | . | . | 1 333 | . | . | 3 190 | . | . | ... | . | . | 30 |
| 353 441 | 383 202 | 400 640 | 401 972 | 429 579 | 367 500 | 405 199 | 452 695 | 457 142 | 442 468 | 381 222 | ... | ... | 31 |
| 23 926 | 22 211 | 17 446 | 23 224 | 17 133 | 17 358 | 19 241 | 28 661 | 18 630 | 18 479 | 17 243 | ... | ... | 32 |
| 329 514 | 360 992 | 383 195 | 378 747 | 412 447 | 350 142 | 385 959 | 424 035 | 438 512 | 423 989 | 363 979 | ... | ... | 33 |
| 2 487 | 3 156 | 2 931 | 4 451 | 2 715 | 2 867 | 4 256 | 3 947 | 3 336 | 7 109 | 3 027 | ... | ... | 34 |
| 33 234 | 34 739 | 39 865 | 28 359 | 37 540 | 46 142 | 37 559 | 46 048 | 36 889 | 40 121 | 31 119 | ... | ... | 35 |
| 293 793 | 323 096 | 340 399 | 345 937 | 372 191 | 301 133 | 344 144 | 374 039 | 398 287 | 376 760 | 329 833 | ... | ... | 36 |
| 36 652 | 34 617 | 30 410 | 28 442 | 31 814 | 32 415 | 26 770 | 30 951 | 35 871 | 35 843 | 23 846 | ... | ... | 37 |
| 35 092 | 34 909 | 56 288 | 43 734 | 53 168 | 37 838 | 41 428 | 49 657 | 40 818 | 44 087 | 29 999 | ... | ... | 38 |
| 22 815 | 25 843 | 32 034 | 31 021 | 38 950 | 41 821 | 43 658 | 50 546 | 42 420 | 34 862 | 35 022 | ... | ... | 39 |
| 17 936 | 22 210 | 21 335 | 21 643 | 22 903 | 16 805 | 24 300 | 30 101 | 27 141 | 28 640 | 23 416 | ... | ... | 40 |
| 19 690 | 26 535 | 20 989 | 22 241 | 22 028 | 22 288 | 25 776 | 17 449 | 26 000 | 28 530 | 16 989 | ... | ... | 41 |
| 17 410 | 19 366 | 19 202 | 19 052 | 29 324 | 18 868 | 25 269 | 22 327 | 24 782 | 24 653 | 28 237 | ... | ... | 42 |
| 188 539 | 215 066 | 211 690 | 204 342 | 250 908 | 180 832 | 205 439 | 211 324 | 220 997 | 230 946 | 179 909 | ... | ... | 43 |
| 348 974 | 348 305 | 304 038 | 286 904 | 278 790 | 240 529 | 324 270 | 371 618 | 469 515 | 422 191 | 324 235 | ... | ... | 44 |
| 19 689 | 18 765 | 22 175 | 17 362 | 20 801 | 18 071 | 22 195 | 21 172 | 22 260 | 25 260 | 23 882 | ... | ... | 45 |
| 329 285 | 329 540 | 281 863 | 269 542 | 257 988 | 222 458 | 302 075 | 350 446 | 447 254 | 396 931 | 300 353 | ... | ... | 46 |
| 14 023 | 14 086 | 16 733 | 4 159 | 27 360 | 6 902 | 14 191 | 8 059 | 11 391 | 15 755 | 15 090 | ... | ... | 47 |
| 11 825 | 9 974 | 10 574 | 10 667 | 9 545 | 9 073 | 9 892 | 10 020 | 10 097 | 12 333 | 8 657 | ... | ... | 48 |
| 303 437 | 305 480 | 254 556 | 254 716 | 221 083 | 206 484 | 277 993 | 332 367 | 425 767 | 368 844 | 276 606 | ... | ... | 49 |
| 31 849 | 23 591 | 25 899 | 23 652 | 17 781 | 19 002 | 38 508 | 58 871 | 45 482 | 50 951 | 21 978 | ... | ... | 50 |
| 48 172 | 39 948 | 23 310 | 16 211 | 15 729 | 14 064 | 14 114 | 28 545 | 80 107 | 48 087 | 30 682 | ... | ... | 51 |
| 38 126 | 34 774 | 28 399 | 18 850 | 10 204 | 8 293 | 15 605 | 28 334 | 58 345 | 36 295 | 24 192 | ... | ... | 52 |
| 19 607 | 23 354 | 7 665 | 7 929 | 4 874 | 6 248 | 17 089 | 22 137 | 24 555 | 18 819 | 16 858 | ... | ... | 53 |
| 24 275 | 20 004 | 26 686 | 18 966 | 20 976 | 19 126 | 21 718 | 22 017 | 21 969 | 21 661 | 17 095 | ... | ... | 54 |
| 19 287 | 19 408 | 9 851 | 8 091 | 9 187 | 7 374 | 20 309 | 22 875 | 21 731 | 20 580 | 17 464 | ... | ... | 55 |
| 138 606 | 140 115 | 113 485 | 129 009 | 106 969 | 100 130 | 150 983 | 181 288 | 170 317 | 175 920 | 130 107 | ... | ... | 56 |

gruppen der Ernährungswirtschaft und der Gewerblichen Wirtschaft (EGW)* wurde mit Wirkung vom 1.1.2002 rückwirkend ab Berichtsjahr 2001 geändert.

Zahlenspiegel Thüringen

| Lfd. Nr. | Merkmal | Einheit | 1999 | 2000 | 2001 | 2002 |
|---|---|------------|--------------------|-------|-------|-------|
| | | | Monatsdurchschnitt | | | |
| Einzelhandel ¹⁾ | | | | | | |
| 1 | Beschäftigte | 2000 = 100 | 102,5 | 100,0 | 100,5 | 98,1 |
| | darunter | | | | | |
| 2 | Einzelhandel mit Waren verschiedener Art | 2000 = 100 | 103,4 | 100,0 | 102,0 | 104,5 |
| 3 | Facheinzelhandel mit Nahrungsmitteln, Getränken und Tabakwaren | 2000 = 100 | 100,5 | 100,0 | 98,4 | 86,5 |
| 4 | Apotheken; Facheinzelhandel mit medizinischen, orthopädischen und kosmetischen Artikeln | 2000 = 100 | 96,3 | 100,0 | 99,6 | 103,5 |
| 5 | sonstiger Facheinzelhandel | 2000 = 100 | 102,4 | 100,0 | 100,8 | 94,7 |
| 6 | Umsatz ²⁾ | 2000 = 100 | 98,4 | 100,0 | 102,1 | 98,9 |
| | darunter | | | | | |
| 7 | Einzelhandel mit Waren verschiedener Art | 2000 = 100 | 95,5 | 100,0 | 104,8 | 104,9 |
| 8 | Facheinzelhandel mit Nahrungsmitteln, Getränken und Tabakwaren | 2000 = 100 | 98,2 | 100,0 | 105,9 | 92,1 |
| 9 | Apotheken; Facheinzelhandel mit medizinischen, orthopädischen und kosmetischen Artikeln | 2000 = 100 | 96,8 | 100,0 | 105,6 | 108,7 |
| 10 | sonstiger Facheinzelhandel | 2000 = 100 | 99,5 | 100,0 | 97,6 | 89,4 |
| Gastgewerbe | | | | | | |
| 11 | Beschäftigte | 2000 = 100 | 109,6 | 100,0 | 96,6 | 92,5 |
| | darunter | | | | | |
| 12 | in Hotels, Gasthöfen, Pensionen und Hotels garnis | 2000 = 100 | 105,3 | 100,0 | 100,2 | 98,5 |
| 13 | in Restaurants, Cafés, Eisdielen und in Imbißhallen | 2000 = 100 | 115,0 | 100,0 | 95,7 | 92,2 |
| 14 | Umsatz ²⁾ | 2000 = 100 | 109,6 | 100,0 | 94,6 | 87,7 |
| | darunter | | | | | |
| 15 | in Hotels, Gasthöfen, Pensionen und Hotels garnis | 2000 = 100 | 106,4 | 100,0 | 95,9 | 91,8 |
| 16 | in Restaurants, Cafés, Eisdielen und in Imbißhallen | 2000 = 100 | 115,3 | 100,0 | 96,2 | 92,3 |
| Fremdenverkehr | | | | | | |
| 17 | Gästekünfte | 1000 | 247 | 249 | 245 | 233 |
| 18 | darunter von Auslandsgästen | 1000 | 14 | 15 | 13 | 13 |
| 19 | Gästeübernachtungen | 1000 | 722 | 745 | 732 | 691 |
| 20 | darunter von Auslandsgästen | 1000 | 36 | 37 | 35 | 33 |
| Verkehr | | | | | | |
| Kraftfahrzeuge | | | | | | |
| 21 | Zulassungen fabrikneuer Kraftfahrzeuge ³⁾ | Anzahl | 10 000 | 8 404 | 8 103 | 7 902 |
| | darunter | | | | | |
| 22 | Personen- und Kombinationskraftwagen | Anzahl | 8 401 | 7 010 | 6 850 | 6 753 |
| 23 | Lastkraftwagen | Anzahl | 829 | 703 | 632 | 562 |
| 24 | Krafträder einschl. Kraftroller | Anzahl | 565 | 495 | 432 | 394 |
| Straßenverkehrsunfälle | | | | | | |
| 25 | Unfälle insgesamt | Anzahl | 6 426 | 6 036 | 5 860 | 5 543 |
| | davon | | | | | |
| 26 | mit Personenschaden | Anzahl | 1 020 | 951 | 907 | 829 |
| 27 | mit nur Sachschaden | Anzahl | 5 406 | 5 084 | 4 953 | 4 714 |
| 28 | Getötete Personen | Anzahl | 28 | 27 | 25 | 22 |
| 29 | Verletzte Personen | Anzahl | 1 378 | 1 279 | 1 220 | 1 121 |
| Straßenpersonenverkehr ⁴⁾ | | | | | | |
| Straßenbahn-, O-Bus- und Kraftomnibusverkehr | | | | | | |
| 30 | Beförderte Personen | Mill. | 18 | 18 | 17 | 16 |
| 31 | Personen-Kilometer | Mill. km | 163 | 161 | 157 | 148 |

1) ohne Handel mit Kfz und ohne Tankstellen, vorläufige Angaben - 2) Preisbasis 2000 - 3) Quellenangabe: Statistische Mitteilung des Kraftfahrt-Bundesamtes,

Zahlenspiegel Thüringen

| 2002 | | | | | | | | | | | 2003 | | Lfd. Nr. |
|---------|-------|-------|-------|-------|-------|--------|-----------|---------|----------|----------|--------|---------|-------------|
| Februar | März | April | Mai | Juni | Juli | August | September | Oktober | November | Dezember | Januar | Februar | |
| 98,5 | 98,5 | 98,6 | 98,3 | 97,9 | 98,0 | 96,8 | 97,1 | 96,9 | 97,7 | 97,5 | 95,8 | 94,5 | 1 |
| 103,5 | 103,9 | 105,5 | 104,6 | 105,0 | 104,3 | 102,3 | 103,4 | 103,8 | 105,1 | 104,1 | 104,3 | 101,9 | 2 |
| 91,3 | 91,3 | 85,1 | 85,7 | 86,5 | 87,0 | 86,0 | 84,3 | 82,5 | 83,4 | 83,9 | 82,9 | 84,7 | 3 |
| 101,1 | 101,5 | 100,8 | 101,3 | 102,6 | 102,5 | 104,2 | 103,7 | 105,0 | 106,5 | 109,9 | 102,8 | 101,2 | 4 |
| 96,6 | 95,9 | 96,0 | 95,7 | 94,1 | 95,1 | 93,8 | 93,7 | 92,9 | 93,1 | 92,9 | 90,7 | 89,6 | 5 |
| 85,2 | 101,4 | 98,1 | 102,6 | 93,5 | 99,0 | 100,4 | 95,3 | 100,3 | 107,0 | 119,1 | 88,9 | 85,0 | 6 |
| 90,4 | 110,7 | 102,0 | 109,7 | 98,4 | 105,0 | 108,9 | 98,0 | 104,5 | 113,4 | 128,3 | 97,5 | 93,2 | 7 |
| 84,9 | 101,9 | 88,5 | 95,9 | 87,7 | 90,1 | 95,2 | 86,0 | 86,6 | 93,3 | 111,4 | 80,3 | 77,9 | 8 |
| 96,3 | 105,0 | 108,2 | 109,4 | 102,8 | 105,8 | 110,1 | 103,9 | 108,5 | 115,3 | 137,5 | 104,7 | 98,4 | 9 |
| 76,1 | 89,7 | 91,3 | 92,7 | 84,4 | 90,3 | 87,9 | 90,0 | 93,0 | 97,7 | 104,1 | 74,7 | 72,2 | 10 |
| 92,6 | 93,3 | 94,1 | 94,9 | 94,2 | 93,4 | 94,6 | 93,5 | 91,1 | 88,9 | 87,8 | 86,9 | 87,3 | 11 |
| 96,7 | 96,2 | 97,2 | 99,4 | 100,0 | 100,5 | 101,9 | 102,7 | 99,1 | 97,5 | 96,8 | 92,3 | 92,0 | 12 |
| 89,8 | 92,2 | 93,6 | 94,5 | 95,4 | 95,0 | 95,7 | 94,6 | 91,8 | 87,6 | 86,1 | 85,5 | 87,0 | 13 |
| 75,9 | 83,7 | 86,3 | 104,8 | 93,7 | 84,4 | 91,6 | 94,0 | 89,3 | 79,1 | 94,0 | 69,8 | 71,2 | 14 |
| 72,3 | 80,4 | 87,2 | 116,6 | 100,7 | 85,4 | 96,8 | 111,3 | 99,0 | 78,8 | 102,5 | 67,5 | 70,4 | 15 |
| 77,1 | 87,5 | 86,9 | 105,8 | 98,1 | 92,4 | 97,2 | 90,7 | 86,0 | 80,9 | 95,6 | 70,5 | 70,4 | 16 |
| 175 | 199 | 230 | 318 | 271 | 234 | 259 | 285 | 271 | 203 | 188 | 150 | 177 | 17 |
| 8 | 9 | 12 | 16 | 17 | 21 | 23 | 16 | 14 | 9 | 8 | 7 | 7 | 18 |
| 568 | 589 | 641 | 876 | 794 | 814 | 794 | 804 | 796 | 540 | 576 | 468 | 561 | 19 |
| 19 | 21 | 28 | 37 | 40 | 56 | 59 | 40 | 35 | 21 | 23 | 15 | 16 | 20 |
| 6 403 | 9 714 | 9 039 | 8 400 | 9 230 | 7 953 | 7 755 | 7 597 | 7 654 | 7 538 | 7 102 | 6 452 | 6 381 | 21 |
| 5 442 | 8 096 | 7 375 | 7 079 | 7 825 | 6 707 | 6 604 | 6 570 | 6 845 | 6 662 | 6 097 | 5 658 | 5 561 | 22 |
| 376 | 499 | 628 | 500 | 597 | 567 | 567 | 623 | 540 | 635 | 746 | 574 | 393 | 23 |
| 408 | 895 | 791 | 588 | 582 | 483 | 383 | 233 | 127 | 77 | 60 | 106 | 280 | 24 |
| 4 950 | 5 141 | 5 440 | 5 547 | 5 331 | 5 080 | 5 871 | 5 866 | 6 081 | 6 050 | 5 642 | 5 384 | 4 811 | 25 |
| 684 | 725 | 785 | 942 | 997 | 877 | 1 018 | 982 | 801 | 859 | 685 | 763 | 605 | 26 |
| 4 266 | 4 416 | 4 655 | 4 605 | 4 334 | 4 203 | 4 853 | 4 884 | 5 280 | 5 191 | 4 957 | 4 621 | 4 206 | 27 |
| 26 | 15 | 16 | 27 | 33 | 20 | 26 | 23 | 21 | 26 | 18 | 23 | 17 | 28 |
| 1 002 | 983 | 1 110 | 1 267 | 1 303 | 1 179 | 1 359 | 1 260 | 1 100 | 1 129 | 949 | 985 | 834 | 29 |
| . | 51 | . | . | 49 | . | . | 44 | . | . | 51 | . | . | 30 |
| . | 389 | . | . | 510 | . | . | 467 | . | . | 414 | . | . | 31 |

Reihe 1 - 4) mit 6 und mehr Omnibussen; Quartalsergebnisse

Zahlenspiegel Thüringen

| Lfd. Nr. | Merkmal | Einheit | 1999 | 2000 | 2001 | 2002 |
|--|--|------------------------------|--------------------|--------------|--------------|--------------|
| | | | Monatsdurchschnitt | | | |
| Preise | | | | | | |
| Preisindex für die Lebenshaltung | | | | | | |
| 1 | Alle privaten Haushalte | 2000 = 100 | ... | 100,0 | 102,3 | 103,6 |
| | davon | | | | | |
| 2 | Nahrungsmittel und alkoholfreie Getränke | 2000 = 100 | ... | 100,0 | 106,2 | 106,4 |
| 3 | Alkoholische Getränke, Tabakwaren | 2000 = 100 | ... | 100,0 | 102,2 | 106,1 |
| 4 | Bekleidung und Schuhe | 2000 = 100 | ... | 100,0 | 101,0 | 101,1 |
| 5 | Wohnung, Wasser, Strom, Gas und Brennstoffe | 2000 = 100 | ... | 100,0 | 101,7 | 101,9 |
| 6 | Einrichtungsgegenstände (Möbel), Apparate, Geräte und Ausrüstungen für den Haushalt sowie deren Instandhaltung | 2000 = 100 | ... | 100,0 | 101,0 | 102,1 |
| 7 | Gesundheitspflege | 2000 = 100 | ... | 100,0 | 103,6 | 104,9 |
| 8 | Verkehr | 2000 = 100 | ... | 100,0 | 102,8 | 104,9 |
| 9 | Nachrichtenübermittlung | 2000 = 100 | ... | 100,0 | 91,5 | 95,7 |
| 10 | Freizeit, Unterhaltung, Kultur | 2000 = 100 | ... | 100,0 | 101,5 | 103,1 |
| 11 | Bildungswesen | 2000 = 100 | ... | 100,0 | 108,9 | 114,8 |
| 12 | Beherbergungs- und Gaststätdienstleistungen | 2000 = 100 | ... | 100,0 | 101,9 | 106,4 |
| 13 | Andere Waren und Dienstleistungen | 2000 = 100 | ... | 100,0 | 103,9 | 106,8 |
| Jahresteuerrate | | | | | | |
| -Veränderung gegenüber dem Vorjahresmonat | | | | | | |
| 14 | Alle privaten Haushalte | % | ... | ... | 2,3 | 1,3 |
| | davon | | | | | |
| 15 | Nahrungsmittel und alkoholfreie Getränke | % | ... | ... | 6,2 | 0,2 |
| 16 | Alkoholische Getränke, Tabakwaren | % | ... | ... | 2,2 | 3,8 |
| 17 | Bekleidung und Schuhe | % | ... | ... | 1,0 | 0,1 |
| 18 | Wohnung, Wasser, Strom, Gas und Brennstoffe | % | ... | ... | 1,7 | 0,2 |
| 19 | Einrichtungsgegenstände (Möbel), Apparate, Geräte und Ausrüstungen für den Haushalt sowie deren Instandhaltung | % | ... | ... | 1,0 | 1,1 |
| 20 | Gesundheitspflege | % | ... | ... | 3,6 | 1,3 |
| 21 | Verkehr | % | ... | ... | 2,8 | 2,0 |
| 22 | Nachrichtenübermittlung | % | ... | ... | - 8,5 | 4,6 |
| 23 | Freizeit, Unterhaltung, Kultur | % | ... | ... | 1,5 | 1,6 |
| 24 | Bildungswesen | % | ... | ... | 8,9 | 5,4 |
| 25 | Beherbergungs- und Gaststätdienstleistungen | % | ... | ... | 1,9 | 4,4 |
| 26 | Andere Waren und Dienstleistungen | % | ... | ... | 3,9 | 2,8 |
| Baulandpreise | | | | | | |
| 27 | Grundstücksarten insgesamt | Euro je m² | 25,86 | 24,45 | 23,06 | ... |
| | davon | | | | | |
| 28 | baureifes Land | Euro je m ² | 37,25 | 36,84 | 42,12 | ... |
| 29 | Rohbauland | Euro je m ² | 16,35 | 16,43 | 11,23 | ... |
| 30 | sonstiges Bauland | Euro je m ² | 13,50 | 13,37 | 11,94 | ... |
| 31 | Preisindex für Wohngebäude (Brutto) | 1995 = 100 | 96,0 | 95,9 | 95,7 | 95,7 |

Zahlenspiegel Thüringen

| 2002 | | | | | | | | | | | 2003 | | Lfd. Nr. |
|--------------|--------------|--------------|--------------|--------------|--------------|--------------|--------------|--------------|--------------|--------------|--------------|--------------|-----------|
| Februar | März | April | Mai | Juni | Juli | August | September | Oktober | November | Dezember | Januar | Februar | |
| 103,6 | 103,7 | 103,5 | 103,6 | 103,5 | 103,9 | 103,7 | 103,6 | 103,6 | 103,3 | 104,2 | 104,2 | 105,0 | 1 |
| 108,7 | 107,9 | 107,7 | 107,7 | 106,6 | 106,1 | 105,0 | 104,8 | 104,3 | 104,2 | 104,5 | 105,7 | 106,6 | 2 |
| 105,9 | 105,9 | 105,9 | 105,9 | 106,0 | 106,0 | 106,1 | 106,2 | 106,1 | 106,1 | 106,1 | 110,4 | 111,6 | 3 |
| 100,9 | 101,4 | 101,4 | 101,2 | 100,9 | 100,5 | 100,0 | 101,5 | 101,8 | 101,6 | 100,8 | 100,5 | 101,0 | 4 |
| 101,7 | 101,8 | 101,8 | 101,8 | 101,7 | 101,9 | 101,9 | 102,0 | 102,3 | 102,1 | 102,2 | 102,7 | 103,2 | 5 |
| 102,2 | 102,3 | 102,1 | 102,0 | 102,0 | 102,1 | 101,9 | 102,0 | 102,0 | 102,0 | 102,2 | 102,2 | 102,3 | 6 |
| 104,4 | 104,4 | 104,4 | 104,9 | 105,1 | 105,0 | 105,0 | 105,3 | 105,1 | 105,2 | 105,2 | 105,2 | 105,2 | 7 |
| 103,4 | 104,7 | 105,8 | 104,8 | 104,8 | 105,3 | 105,4 | 105,7 | 106,0 | 105,0 | 105,3 | 106,9 | 108,4 | 8 |
| 95,7 | 95,5 | 95,6 | 96,1 | 96,2 | 96,4 | 95,9 | 95,9 | 95,9 | 95,6 | 95,8 | 95,5 | 95,9 | 9 |
| 103,8 | 103,3 | 101,1 | 102,2 | 102,3 | 104,6 | 104,0 | 103,1 | 102,0 | 101,3 | 107,3 | 101,8 | 103,7 | 10 |
| 114,8 | 114,8 | 114,8 | 114,8 | 114,8 | 114,8 | 114,8 | 114,8 | 114,8 | 114,8 | 114,8 | 114,8 | 116,2 | 11 |
| 105,2 | 105,1 | 104,1 | 105,4 | 106,5 | 109,0 | 108,8 | 105,7 | 105,8 | 105,8 | 110,4 | 106,3 | 106,9 | 12 |
| 106,5 | 106,5 | 106,6 | 106,7 | 106,8 | 107,0 | 107,1 | 107,2 | 106,9 | 106,9 | 106,9 | 108,0 | 108,7 | 13 |
| 2,2 | 2,2 | 1,6 | 1,1 | 0,9 | 0,9 | 1,0 | 1,0 | 1,1 | 1,0 | 0,9 | 0,7 | 1,4 | 14 |
| 5,7 | 3,2 | 1,3 | -1,0 | -2,1 | -2,5 | -1,5 | -1,5 | -2,1 | -1,7 | -1,9 | -3,2 | -1,9 | 15 |
| 3,9 | 4,0 | 3,8 | 3,5 | 3,5 | 3,6 | 3,9 | 3,8 | 3,7 | 3,4 | 3,4 | 3,8 | 5,4 | 16 |
| 0,3 | 0,9 | 0,7 | 0,2 | 0,3 | -0,1 | -0,3 | 0,1 | -0,1 | -0,5 | -0,7 | -1,0 | 0,1 | 17 |
| 0,2 | 0,2 | 0,2 | 0,1 | -0,1 | 0,1 | -0,1 | -0,1 | 0,2 | 0,3 | 0,5 | 0,6 | 1,5 | 18 |
| 1,9 | 1,9 | 1,5 | 1,1 | 0,9 | 0,9 | 0,8 | 0,7 | 0,7 | 0,5 | 0,6 | 0,1 | 0,1 | 19 |
| 2,0 | 0,9 | 0,8 | 1,3 | 1,4 | 1,2 | 0,9 | 1,2 | 1,0 | 1,0 | 1,1 | 0,8 | 0,8 | 20 |
| 1,1 | 2,3 | 2,4 | -0,3 | 0,5 | 1,6 | 2,0 | 2,5 | 3,6 | 3,3 | 3,0 | 3,7 | 4,8 | 21 |
| 3,1 | 4,6 | 4,8 | 5,5 | 5,7 | 5,6 | 5,0 | 5,0 | 4,8 | 4,6 | 4,8 | 1,6 | 0,2 | 22 |
| 3,0 | 3,2 | 1,1 | 2,6 | 2,1 | 1,5 | 1,4 | 1,0 | 0,8 | 0,3 | -0,1 | -0,4 | -0,1 | 23 |
| 14,6 | 14,6 | 5,8 | 3,1 | 3,1 | 3,1 | 3,1 | 2,1 | 1,3 | 1,3 | 1,3 | - | 1,2 | 24 |
| 4,7 | 5,0 | 3,7 | 4,7 | 4,6 | 4,5 | 4,5 | 4,3 | 4,2 | 3,8 | 3,6 | 1,6 | 1,6 | 25 |
| 3,8 | 3,5 | 3,5 | 3,3 | 2,7 | 2,7 | 2,7 | 2,0 | 1,7 | 1,6 | 1,6 | 1,4 | 2,1 | 26 |
| . | 20,51 | . | . | 24,23 | . | . | 30,27 | . | . | 24,82 | . | . | 27 |
| . | 46,63 | . | . | 42,13 | . | . | 41,86 | . | . | 43,66 | . | . | 28 |
| . | 12,42 | . | . | 8,86 | . | . | 11,37 | . | . | 12,72 | . | . | 29 |
| . | 10,70 | . | . | 11,70 | . | . | 16,46 | . | . | 9,38 | . | . | 30 |
| 95,3 | . | . | 95,6 | . | . | 95,8 | . | . | 96,0 | . | . | 96,2 | 31 |

Zahlenspiegel Thüringen

| Lfd. Nr. | Merkmal | Einheit | 1999 | 2000 | 2001 | 2002 |
|---|---|---------|--------------------|-------|-------|-------|
| | | | Monatsdurchschnitt | | | |
| Löhne und Gehälter | | | | | | |
| Arbeitnehmer im Produzierenden Gewerbe, Handel, Kredit- und Versicherungsgewerbe | | | | | | |
| 1 | Bruttomonatsverdienst | Euro | 1 913 | 1 906 | 1 948 | 2 000 |
| | davon | | | | | |
| 2 | Produzierendes Gewerbe | Euro | 1 914 | 1 899 | 1 937 | 1 996 |
| | davon | | | | | |
| 3 | Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden | Euro | 1 876 | 1 853 | 1 791 | 1 934 |
| 4 | Verarbeitendes Gewerbe | Euro | 1 871 | 1 874 | 1 913 | 1 977 |
| 5 | Energie- und Wasserversorgung | Euro | 2 282 | 2 389 | 2 473 | 2 554 |
| 6 | Baugewerbe | Euro | 1 946 | 1 913 | 1 949 | 1 977 |
| 7 | Handel, Kredit- und Versicherungsgewerbe | Euro | 1 907 | 1 960 | 2 028 | 2 016 |
| | davon | | | | | |
| 8 | Handel | Euro | 1 730 | 1 783 | 1 834 | 1 846 |
| 9 | Kredit- und Versicherungsgewerbe | Euro | 2 183 | 2 236 | 2 325 | 2 508 |
| Arbeiter im Produzierenden Gewerbe | | | | | | |
| 10 | Bruttomonatsverdienst | Euro | 1 707 | 1 715 | 1 737 | 1 776 |
| 11 | männliche Arbeiter | Euro | 1 791 | 1 803 | 1 827 | 1 864 |
| 12 | weibliche Arbeiter | Euro | 1 408 | 1 378 | 1 415 | 1 471 |
| 13 | Bruttostundenverdienst | Euro | 9,78 | 9,84 | 10,02 | 10,30 |
| 14 | männliche Arbeiter | Euro | 10,21 | 10,31 | 10,50 | 10,79 |
| 15 | weibliche Arbeiter | Euro | 8,22 | 7,99 | 8,27 | 8,62 |
| 16 | Bezahlte Wochenarbeitszeit | Std. | 40,1 | 40,1 | 39,9 | 39,7 |
| 17 | männliche Arbeiter | Std. | 40,3 | 40,2 | 40,0 | 39,8 |
| 18 | weibliche Arbeiter | Std. | 39,4 | 39,7 | 39,4 | 39,3 |
| Angestellte im Produzierenden Gewerbe | | | | | | |
| 19 | Bruttomonatsverdienst | Euro | 2 464 | 2 455 | 2 540 | 2 630 |
| 20 | männliche Angestellte | Euro | 2 770 | 2 764 | 2 863 | 2 966 |
| 21 | weibliche Angestellte | Euro | 2 033 | 1 981 | 2 047 | 2 113 |
| Kaufmännische Angestellte | | | | | | |
| 22 | Bruttomonatsverdienst | Euro | 2 276 | 2 251 | 2 329 | 2 422 |
| 23 | männliche Angestellte | Euro | 2 826 | 2 819 | 2 939 | 3 070 |
| 24 | weibliche Angestellte | Euro | 2 010 | 1 952 | 2 015 | 2 082 |
| Technische Angestellte | | | | | | |
| 25 | Bruttomonatsverdienst | Euro | 2 634 | 2 636 | 2 724 | 2 808 |
| 26 | männliche Angestellte | Euro | 2 749 | 2 744 | 2 836 | 2 929 |
| 27 | weibliche Angestellte | Euro | 2 112 | 2 082 | 2 156 | 2 216 |
| Angestellte in Handel, Kredit- und Versicherungsgewerbe | | | | | | |
| 28 | Bruttomonatsverdienst | Euro | 1 907 | 1 960 | 2 028 | 2 016 |
| 29 | männliche Angestellte | Euro | 2 059 | 2 104 | 2 156 | 2 162 |
| 30 | weibliche Angestellte | Euro | 1 793 | 1 844 | 1 920 | 1 893 |
| Kaufmännische Angestellte | | | | | | |
| 31 | Bruttomonatsverdienst | Euro | 1 925 | 1 991 | 2 058 | 2 063 |
| 32 | männliche Angestellte | Euro | 2 138 | 2 209 | 2 257 | 2 298 |
| 33 | weibliche Angestellte | Euro | 1 806 | 1 861 | 1 935 | 1 912 |

Zahlenspiegel Thüringen

| 2002 | | | | | | | | | | | | 2003 | | Lfd. Nr. |
|---------|------|-------|-----|------|-------|--------|-----------|---------|----------|----------|--------|---------|----|-------------|
| Februar | März | April | Mai | Juni | Juli | August | September | Oktober | November | Dezember | Januar | Februar | | |
| . | . | 1 986 | . | . | 2 006 | . | . | 2 018 | . | . | 2 016 | . | 1 | |
| . | . | 1 982 | . | . | 2 001 | . | . | 2 016 | . | . | 2 009 | . | 2 | |
| . | . | 1 881 | . | . | 1 989 | . | . | 1 984 | . | . | 1 902 | . | 3 | |
| . | . | 1 956 | . | . | 1 987 | . | . | 1 999 | . | . | 1 996 | . | 4 | |
| . | . | 2 557 | . | . | 2 548 | . | . | 2 554 | . | . | 2 673 | . | 5 | |
| . | . | 1 999 | . | . | 1 962 | . | . | 1 993 | . | . | 1 907 | . | 6 | |
| . | . | 2 002 | . | . | 2 023 | . | . | 2 029 | . | . | 2 047 | . | 7 | |
| . | . | 1 833 | . | . | 1 852 | . | . | 1 860 | . | . | 1 867 | . | 8 | |
| . | . | 2 489 | . | . | 2 517 | . | . | 2 516 | . | . | 2 550 | . | 9 | |
| . | . | 1 762 | . | . | 1 785 | . | . | 1 796 | . | . | 1 760 | . | 10 | |
| . | . | 1 854 | . | . | 1 871 | . | . | 1 884 | . | . | 1 844 | . | 11 | |
| . | . | 1 452 | . | . | 1 483 | . | . | 1 487 | . | . | 1 491 | . | 12 | |
| . | . | 10,23 | . | . | 10,33 | . | . | 10,36 | . | . | 10,43 | . | 13 | |
| . | . | 10,74 | . | . | 10,79 | . | . | 10,82 | . | . | 10,96 | . | 14 | |
| . | . | 8,51 | . | . | 8,67 | . | . | 8,71 | . | . | 8,75 | . | 15 | |
| . | . | 39,6 | . | . | 39,8 | . | . | 39,9 | . | . | 38,8 | . | 16 | |
| . | . | 39,7 | . | . | 39,9 | . | . | 40,1 | . | . | 38,7 | . | 17 | |
| . | . | 39,3 | . | . | 39,4 | . | . | 39,3 | . | . | 39,2 | . | 18 | |
| . | . | 2601 | . | . | 2637 | . | . | 2661 | . | . | 2691 | . | 19 | |
| . | . | 2930 | . | . | 2974 | . | . | 3003 | . | . | 3027 | . | 20 | |
| . | . | 2095 | . | . | 2121 | . | . | 2129 | . | . | 2173 | . | 21 | |
| . | . | 2411 | . | . | 2422 | . | . | 2448 | . | . | 2492 | . | 22 | |
| . | . | 3047 | . | . | 3072 | . | . | 3113 | . | . | 3167 | . | 23 | |
| . | . | 2073 | . | . | 2085 | . | . | 2095 | . | . | 2141 | . | 24 | |
| . | . | 2763 | . | . | 2820 | . | . | 2843 | . | . | 2859 | . | 25 | |
| . | . | 2888 | . | . | 2939 | . | . | 2963 | . | . | 2978 | . | 26 | |
| . | . | 2166 | . | . | 2238 | . | . | 2244 | . | . | 2277 | . | 27 | |
| . | . | 2002 | . | . | 2023 | . | . | 2029 | . | . | 2047 | . | 28 | |
| . | . | 2154 | . | . | 2173 | . | . | 2173 | . | . | 2199 | . | 29 | |
| . | . | 1874 | . | . | 1897 | . | . | 1908 | . | . | 1921 | . | 30 | |
| . | . | 2050 | . | . | 2070 | . | . | 2075 | . | . | 2092 | . | 31 | |
| . | . | 2288 | . | . | 2306 | . | . | 2304 | . | . | 2323 | . | 32 | |
| . | . | 1896 | . | . | 1916 | . | . | 1927 | . | . | 1941 | . | 33 | |

Zahlenspiegel Thüringen

| Lfd. Nr. | Merkmal | Einheit | 1999 | 2000 | 2001 | 2002 |
|--|--|-------------------|---------------|--------------|--------------|--------------|
| | | | Jahresangaben | | | |
| Ausgaben und Einnahmen der Gemeinden und Gemeindeverbände ¹⁾ | | | | | | |
| Ausgaben | | | | | | |
| 1 | Gesamtausgaben (ohne besondere Finanzierungsvorgänge) | Mill. Euro | 4 218 | 3 987 | 3 971 | 3 998 |
| 2 | je Einwohner | Euro | 1 717 | 1 631 | 1 640 | 1 664 |
| darunter | | | | | | |
| 3 | Personalausgaben | Mill. Euro | 1 266 | 1 233 | 1 217 | 1 216 |
| 4 | je Einwohner | Euro | 515 | 504 | 503 | 506 |
| 5 | Laufender Sachaufwand | Mill. Euro | 798 | 765 | 760 | 761 |
| 6 | je Einwohner | Euro | 325 | 313 | 314 | 317 |
| 7 | Laufende Zuweisungen u. Zuschüsse, Schuldendiensthilfen | Mill. Euro | 1 194 | 1 201 | 1 258 | 1 254 |
| 8 | je Einwohner | Euro | 486 | 491 | 519 | 522 |
| 9 | Sachinvestitionen | Mill. Euro | 1 080 | 926 | 883 | 891 |
| 10 | je Einwohner | Euro | 440 | 379 | 365 | 371 |
| davon | | | | | | |
| 11 | Baumaßnahmen | Mill. Euro | 944 | 806 | 752 | 763 |
| 12 | je Einwohner | Euro | 384 | 330 | 311 | 317 |
| 13 | Erwerb von unbeweglichen und beweglichen Sachen | Mill. Euro | 136 | 120 | 130 | 128 |
| 14 | je Einwohner | Euro | 55 | 49 | 54 | 53 |
| Einnahmen | | | | | | |
| 15 | Gesamteinnahmen (ohne besondere Finanzierungsvorgänge) | Mill. Euro | 4 204 | 4 036 | 3 978 | 3 985 |
| 16 | je Einwohner | Euro | 1 712 | 1 651 | 1 642 | 1 659 |
| darunter | | | | | | |
| 17 | Steuern (netto) u. steuerähnliche Einnahmen | Mill. Euro | 649 | 638 | 620 | 646 |
| 18 | je Einwohner | Euro | 264 | 261 | 256 | 269 |
| darunter | | | | | | |
| 19 | Grundsteuer A und B | Mill. Euro | 160 | 165 | 165 | 165 |
| 20 | je Einwohner | Euro | 65 | 67 | 68 | 69 |
| 21 | Gewerbsteuer (netto) | Mill. Euro | 214 | 219 | 211 | 218 |
| 22 | je Einwohner | Euro | 87 | 89 | 87 | 91 |
| 23 | Gemeindeanteil an der Einkommensteuer | Mill. Euro | 205 | 180 | 171 | 189 |
| 24 | je Einwohner | Euro | 84 | 74 | 71 | 79 |
| 25 | Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer | Mill. Euro | 60 | 64 | 63 | 63 |
| 26 | je Einwohner | Euro | 25 | 27 | 26 | 26 |
| 27 | Einnahmen aus Verwaltung u. Betrieb | Mill. Euro | 573 | 554 | 557 | 564 |
| 28 | je Einwohner | Euro | 233 | 227 | 230 | 235 |
| 29 | Laufende Zuweisungen und Zuschüsse ²⁾ | Mill. Euro | 2 462 | 2 440 | 2 421 | 2 403 |
| 30 | je Einwohner | Euro | 1 003 | 999 | 1 000 | 1 000 |
| 31 | Zuweisung und Zuschüsse für Investitionen | Mill. Euro | 742 | 649 | 637 | 606 |
| 32 | je Einwohner | Euro | 302 | 265 | 263 | 252 |
| 33 | Finanzierungsaldo | Mill. Euro | - 15 | 49 | 6 | - 13 |
| 34 | je Einwohner | Euro | - 6 | 20 | 3 | - 5 |
| 35 | Schuldenstand am Ende des Berichtszeitraums ³⁾ | Mill. Euro | 3 033 | 2 987 | 2 978 | 2 958 |
| 36 | je Einwohner | Euro | 1 235 | 1 222 | 1 229 | 1 231 |

1) alle Angaben seit Jahresbeginn (kumulativ) - 2) einschließlich Ersätze zum Familienleistungsausgleich - 3) einschließlich rückzahlungspflichtiger Altschulden

Zahlenspiegel Thüringen

| 2002 | | | | | | | | | | | | 2003 | | Lfd. Nr. |
|---------|--------------|-------|-----|--------------|------|--------|--------------|---------|----------|--------------|--------|---------|-----------|-------------|
| Februar | März | April | Mai | Juni | Juli | August | September | Oktober | November | Dezember | Januar | Februar | | |
| . | 832 | . | . | 1 758 | . | . | 2 762 | . | . | 3 998 | . | . | 1 | |
| . | 343 | . | . | 726 | . | . | 1 140 | . | . | 1 664 | . | . | 2 | |
| . | 276 | . | . | 563 | . | . | 872 | . | . | 1 216 | . | . | 3 | |
| . | 114 | . | . | 232 | . | . | 360 | . | . | 506 | . | . | 4 | |
| . | 183 | . | . | 366 | . | . | 543 | . | . | 761 | . | . | 5 | |
| . | 76 | . | . | 151 | . | . | 224 | . | . | 317 | . | . | 6 | |
| . | 280 | . | . | 605 | . | . | 923 | . | . | 1 254 | . | . | 7 | |
| . | 115 | . | . | 250 | . | . | 381 | . | . | 522 | . | . | 8 | |
| . | 142 | . | . | 307 | . | . | 547 | . | . | 891 | . | . | 9 | |
| . | 59 | . | . | 127 | . | . | 226 | . | . | 371 | . | . | 10 | |
| . | 112 | . | . | 259 | . | . | 469 | . | . | 763 | . | . | 11 | |
| . | 46 | . | . | 107 | . | . | 194 | . | . | 317 | . | . | 12 | |
| . | 30 | . | . | 48 | . | . | 78 | . | . | 128 | . | . | 13 | |
| . | 12 | . | . | 20 | . | . | 32 | . | . | 53 | . | . | 14 | |
| . | 809 | . | . | 1 831 | . | . | 2 791 | . | . | 3 985 | . | . | 15 | |
| . | 334 | . | . | 756 | . | . | 1 153 | . | . | 1 659 | . | . | 16 | |
| . | 139 | . | . | 292 | . | . | 445 | . | . | 646 | . | . | 17 | |
| . | 58 | . | . | 121 | . | . | 184 | . | . | 269 | . | . | 18 | |
| . | 40 | . | . | 84 | . | . | 130 | . | . | 165 | . | . | 19 | |
| . | 17 | . | . | 35 | . | . | 54 | . | . | 69 | . | . | 20 | |
| . | 59 | . | . | 118 | . | . | 163 | . | . | 218 | . | . | 21 | |
| . | 24 | . | . | 49 | . | . | 67 | . | . | 91 | . | . | 22 | |
| . | 37 | . | . | 69 | . | . | 113 | . | . | 189 | . | . | 23 | |
| . | 15 | . | . | 28 | . | . | 47 | . | . | 79 | . | . | 24 | |
| . | 1 | . | . | 16 | . | . | 32 | . | . | 63 | . | . | 25 | |
| . | 0 | . | . | 7 | . | . | 13 | . | . | 26 | . | . | 26 | |
| . | 120 | . | . | 264 | . | . | 406 | . | . | 564 | . | . | 27 | |
| . | 49 | . | . | 109 | . | . | 168 | . | . | 235 | . | . | 28 | |
| . | 533 | . | . | 1 176 | . | . | 1 746 | . | . | 2 403 | . | . | 29 | |
| . | 220 | . | . | 486 | . | . | 721 | . | . | 1 000 | . | . | 30 | |
| . | 90 | . | . | 240 | . | . | 391 | . | . | 606 | . | . | 31 | |
| . | 37 | . | . | 99 | . | . | 161 | . | . | 252 | . | . | 32 | |
| . | - 23 | . | . | 73 | . | . | 30 | . | . | - 13 | . | . | 33 | |
| . | - 9 | . | . | 30 | . | . | 12 | . | . | - 5 | . | . | 34 | |
| . | 2 982 | . | . | 2 959 | . | . | 2 955 | . | . | 2 958 | . | . | 35 | |
| . | 1 231 | . | . | 1 222 | . | . | 1 220 | . | . | 1 231 | . | . | 36 | |

Zahlenspiegel Thüringen

| Lfd. Nr. | Merkmal | Einheit | 1999 | 2000 | 2001 | 2002 |
|-----------|---|-------------------|---------------|---------------|---------------|---------------|
| | | | Jahresangaben | | | |
| | Geld und Kredit ¹⁾ | | | | | |
| | Kredite und Einlagen ²⁾ | | | | | |
| 1 | Kredite an Nichtbanken | Mill. Euro | 23 131 | 23 586 | 23 791 | 24 664 |
| | davon | | | | | |
| 2 | kurzfristige Kredite | Mill. Euro | 2 564 | 2 580 | 2 679 | 2 699 |
| 3 | mittelfristige Kredite | Mill. Euro | 1 442 | 1 339 | 1 305 | 1 604 |
| 4 | langfristige Kredite | Mill. Euro | 19 125 | 19 667 | 19 807 | 20 361 |
| | darunter | | | | | |
| 5 | an inländische Nichtbanken | Mill. Euro | 23 081 | 23 491 | 23 617 | 24 503 |
| | davon | | | | | |
| 6 | Unternehmen | Mill. Euro | 6 766 | 6 888 | 7 206 | 7 333 |
| 7 | wirtschaftlich selbständige Privatpersonen | Mill. Euro | 4 564 | 4 549 | 4 329 | 4 286 |
| 8 | wirtschaftlich nichtselbständige Privatpersonen | Mill. Euro | 7 249 | 7 395 | 7 556 | 8 048 |
| 9 | öffentliche Haushalte | Mill. Euro | 4 502 | 4 659 | 4 526 | 4 836 |
| 10 | Einlagen von Nichtbanken | Mill. Euro | 23 288 | 23 133 | 24 210 | 24 259 |
| | davon | | | | | |
| 11 | Sichteinlagen | Mill. Euro | 7 379 | 7 297 | 8 159 | 8 770 |
| 12 | Termineinlagen | Mill. Euro | 3 286 | 3 434 | 3 389 | 2 851 |
| 13 | Sparbriefe | Mill. Euro | 1 778 | 2 059 | 2 383 | 2 440 |
| 14 | Spareinlagen | Mill. Euro | 10 845 | 10 343 | 10 279 | 10 198 |
| | darunter | | | | | |
| 15 | von inländischen Nichtbanken | Mill. Euro | 23 250 | 23 089 | 24 149 | 24 183 |
| | davon | | | | | |
| 16 | Unternehmen | Mill. Euro | 3 264 | 3 298 | 3 305 | 3 235 |
| 17 | wirtschaftlich selbständige Privatpersonen | Mill. Euro | 1 217 | 1 126 | 1 234 | 1 294 |
| 18 | wirtschaftlich nichtselbständige Privatpersonen | Mill. Euro | 17 674 | 17 419 | 18 485 | 18 578 |
| 19 | öffentliche Haushalte | Mill. Euro | 1 095 | 1 246 | 1 125 | 1 076 |
| | Sparverkehr ³⁾ | | | | | |
| 20 | Gutschriften auf Sparkonten | Mill. Euro | 4 944 | 1 409 | 1 442 | 1 297 |
| 21 | Zinsgutschriften | Mill. Euro | 289 | 257 | 261 | 231 |
| 22 | Lastschriften auf Sparkonten | Mill. Euro | 5 097 | 1 608 | 1 384 | 1 206 |
| 23 | Bestand an Spareinlagen von Nichtbanken | Mill. Euro | 10 845 | 10 343 | 10 279 | 10 198 |
| | darunter bei | | | | | |
| 24 | Großbanken | Mill. Euro | 859 | 735 | 733 | 643 |
| 25 | Sparkassen | Mill. Euro | 7 402 | 7 122 | 7 010 | 6 990 |
| 26 | Kreditgenossenschaften | Mill. Euro | 1 905 | 1 804 | 1 869 | 1 929 |
| | Insolvenzen | | | | | |
| 27 | Insolvenzen | Anzahl | 1 513 | 1 724 | 1 740 | 2 662 |
| | davon | | | | | |
| 28 | Unternehmen einschließlich Kleingewerbe ⁴⁾ | Anzahl | 1 375 | 1 353 | 1 325 | 1 369 |
| | davon | | | | | |
| 29 | Land- und Forstwirtschaft, Fischerei | Anzahl | 25 | 20 | 18 | 25 |
| 30 | Produzierendes Gewerbe | Anzahl | 681 | 699 | 642 | 632 |
| 31 | Handel, Gastgewerbe | Anzahl | 375 | 311 | 328 | 409 |
| 32 | Grundstück- u. Wohnungswesen, Dienstleistungen u. Sonstiges | Anzahl | 294 | 323 | 337 | 303 |
| 33 | übrige Schuldner | Anzahl | 138 | 371 | 415 | 1 293 |
| | darunter | | | | | |
| 34 | natürliche Personen als Gesellschafter u.Ä. | Anzahl | 56 | 111 | 51 | 281 |
| 35 | ehemals selbständig Tätige mit Regelinsolvenzverfahren | Anzahl | x | x | x | 463 |
| 36 | Verbraucher | Anzahl | 33 | 194 | 280 | 440 |
| 37 | eröffnete Verfahren | Anzahl | 520 | 809 | 894 | 1 966 |
| 38 | mangels Masse abgelehnte Verfahren | Anzahl | 992 | 908 | 830 | 678 |
| 39 | Annahme Schuldenbereinigungsplan | Anzahl | 1 | 7 | 16 | 18 |
| 40 | voraussichtliche Forderungshöhe | Tsd. Euro | 789 819 | 1 068 228 | 1 167 479 | 2 052 144 |
| 41 | Beschäftigte | Anzahl | . | 7812 | 5153 | 7068 |

1) Quelle: Landeszentralbank im Freistaat Sachsen und Thüringen - 2) Stand am Jahres- bzw. Monatsende - 3) Umsätze im Vierteljahr; Bestand am Jahres- bzw. Monatsende

Zahlenspiegel Thüringen

| 2002 | | | | | | | | | | | 2003 | | Lfd. Nr. |
|---------|---------------|---------|--------|---------------|---------|---------|---------------|---------|----------|---------------|--------|---------|-----------|
| Februar | März | April | Mai | Juni | Juli | August | September | Oktober | November | Dezember | Januar | Februar | |
| . | 23 806 | . | . | 23 966 | . | . | 24 023 | . | . | 24 664 | . | . | 1 |
| . | 2 734 | . | . | 2 693 | . | . | 2 705 | . | . | 2 699 | . | . | 2 |
| . | 1 289 | . | . | 1 355 | . | . | 1 355 | . | . | 1 604 | . | . | 3 |
| . | 19 783 | . | . | 19 918 | . | . | 19 963 | . | . | 20 361 | . | . | 4 |
| . | 23 621 | . | . | 23 800 | . | . | 23 854 | . | . | 24 503 | . | . | 5 |
| . | 7 210 | . | . | 7 286 | . | . | 7 274 | . | . | 7 333 | . | . | 6 |
| . | 4 293 | . | . | 4 279 | . | . | 4 239 | . | . | 4 286 | . | . | 7 |
| . | 7 581 | . | . | 7 645 | . | . | 7 723 | . | . | 8 048 | . | . | 8 |
| . | 4 537 | . | . | 4 590 | . | . | 4 618 | . | . | 4 836 | . | . | 9 |
| . | 23 595 | . | . | 23 424 | . | . | 23 510 | . | . | 24 259 | . | . | 10 |
| . | 7 895 | . | . | 8 151 | . | . | 8 295 | . | . | 8 770 | . | . | 11 |
| . | 3 130 | . | . | 2 982 | . | . | 2 926 | . | . | 2 851 | . | . | 12 |
| . | 2 364 | . | . | 2 405 | . | . | 2 412 | . | . | 2 440 | . | . | 13 |
| . | 10 206 | . | . | 9 886 | . | . | 9 877 | . | . | 10 198 | . | . | 14 |
| . | 23 540 | . | . | 23 367 | . | . | 23 429 | . | . | 24 183 | . | . | 15 |
| . | 2 984 | . | . | 2 888 | . | . | 3 045 | . | . | 3 235 | . | . | 16 |
| . | 1 177 | . | . | 1 209 | . | . | 1 243 | . | . | 1 294 | . | . | 17 |
| . | 18 349 | . | . | 18 147 | . | . | 18 076 | . | . | 18 578 | . | . | 18 |
| . | 1 030 | . | . | 1 123 | . | . | 1 065 | . | . | 1 076 | . | . | 19 |
| . | 1 598 | . | . | 1 048 | . | . | 1 126 | . | . | 1 297 | . | . | 20 |
| . | 15 | . | . | 13 | . | . | 18 | . | . | 231 | . | . | 21 |
| . | 1 693 | . | . | 1 383 | . | . | 1 155 | . | . | 1 206 | . | . | 22 |
| . | 10 206 | . | . | 9 886 | . | . | 9 877 | . | . | 10 198 | . | . | 23 |
| . | 731 | . | . | 579 | . | . | 584 | . | . | 643 | . | . | 24 |
| . | 6 932 | . | . | 6 817 | . | . | 6 794 | . | . | 6 990 | . | . | 25 |
| . | 1 885 | . | . | 1 857 | . | . | 1 873 | . | . | 1 929 | . | . | 26 |
| 208 | 228 | 214 | 189 | 194 | 251 | 291 | 231 | 231 | 246 | 174 | 216 | 285 | 27 |
| 113 | 134 | 117 | 107 | 104 | 124 | 139 | 102 | 109 | 114 | 70 | 82 | 108 | 28 |
| 2 | 2 | 4 | 2 | 3 | 2 | 2 | - | - | 5 | - | - | 4 | 29 |
| 62 | 73 | 54 | 43 | 42 | 65 | 68 | 35 | 42 | 40 | 33 | 45 | 57 | 30 |
| 29 | 33 | 30 | 36 | 36 | 32 | 41 | 38 | 46 | 42 | 18 | 18 | 17 | 31 |
| 20 | 26 | 29 | 26 | 23 | 25 | 28 | 29 | 21 | 27 | 19 | 19 | 30 | 32 |
| 95 | 94 | 97 | 82 | 90 | 127 | 152 | 129 | 122 | 132 | 104 | 134 | 177 | 33 |
| 20 | 18 | 30 | 24 | 21 | 39 | 46 | 18 | 15 | 21 | 17 | 14 | 19 | 34 |
| 36 | 26 | 29 | 25 | 32 | 51 | 54 | 44 | 48 | 54 | 44 | 53 | 65 | 35 |
| 33 | 39 | 32 | 33 | 27 | 26 | 41 | 52 | 47 | 42 | 36 | 54 | 68 | 36 |
| 149 | 161 | 139 | 155 | 140 | 179 | 212 | 181 | 181 | 181 | 146 | 171 | 197 | 37 |
| 55 | 64 | 72 | 33 | 52 | 70 | 78 | 48 | 50 | 65 | 28 | 42 | 87 | 38 |
| 4 | 3 | 3 | 1 | 2 | 2 | 1 | 2 | - | - | - | 3 | 1 | 39 |
| 85 064 | 117 224 | 201 992 | 75 790 | 120 801 | 563 061 | 150 701 | 156 559 | 91 505 | 108 456 | 126 320 | 78 081 | 121 492 | 40 |
| 519 | 547 | 174 | 512 | 406 | 1230 | 660 | 795 | 482 | 330 | 356 | 348 | 857 | 41 |

4) Unternehmen insgesamt - ab Januar 2002 ohne ehemals selbständig Tätige mit Regelinsolvenzverfahren